

# Menschen am Werk

***#inBewegung***  
***#inMotion***



# INHALT

02	VORSTANDSVORWORT
04	TRAUER UM THOMAS RIECKER (76) †
06	AICHELIN CHINA: IM OSTEN GEHT DIE SONNE AUF
08	INTERVIEW MIT SONJA ZIMMERMANN
10	HUECK JOINT VENTURE IN INDIEN
12	DIE BERNDORF BAND GROUP WÄCHST IN INDIEN
14	SILICA INVESTIERT IN DEN WACHSTUMSMARKT WASSERSTOFF
16	BERNDORF BÄDERBAU AUF DEN FÄRÖER-INSELN
18	MARCO KLINC LEITET AICHELIN IN SLOWENIEN
20	AICHELIN GROUP: GLOBALE AUFGABEN UND IMMER DEN MENSCHEN IM BLICK
22	VORFREUDE AUF 2025 BEI LUMPI BERNDORF: „BERNDORF 4.0“ WIRD REALITÄT
24	BERNDORF-AG-KANTINE NEU: WO'S NACHHALTIG GUT SCHMECKT
26	KARL MORGENBESSER: VON HANDARBEIT ZU HIGH-TECH
28	ACADEMY 2.0: DIE ZUKUNFT VON BERNDORF
30	AICHELIN MÖDLING: MONIKA TRAMPLER
32	EINE WELT #INBEWEGUNG HERAUSFORDERUNG FÜR VENTURETEC
34	„ANWÄLTIN DER NACHHALTIGKEIT“ AMELA POGLITSCH KLÄRT ÜBER ESG AUF
36	BERNDORF BAND PRESIDENT'S MEETING
38	BERNDORF BAND GROUP: INNOVATIONEN DURCH TEAMGEIST

# CONTENTS

FOREWORD FROM THE CHAIRMAN
MOURNING FOR THOMAS RIECKER (76) †
AICHELIN CHINA: THE SUN RISES IN THE EAST
INTERVIEW WITH SONJA ZIMMERMANN
HUECK JOINT VENTURE IN INDIA
THE BERNDORF BAND GROUP IS GROWING IN INDIA
SILICA INVESTS IN THE GROWTH MARKET HYDROGEN
BERNDORF BÄDERBAU ON THE FAROE ISLANDS
MARCO KLINC LEADS AICHELIN IN SLOVENIA
AICHELIN GROUP: GLOBAL TASKS AND ALWAYS LOOKING AT PEOPLE
LOOKING FORWARD TO 2025 AT LUMPI BERNDORF: "BERNDORF 4.0" BECOMES REALITY
BERNDORF AG CANTEEN NEW: WHERE IT TASTES GOOD SUSTAINABLY
KARL MORGENBESSER: FROM MANUAL WORK TO HIGH-TECH
ACADEMY 2.0: THE FUTURE OF BERNDORF
AICHELIN MÖDLING: MONIKA TRAMPLER
A WORLD #INMOTION A CHALLENGE FOR VENTURETEC
"SUSTAINABILITY LAWYER" AMELA POGLITSCH PREPARES FOR ESG REPORTING
BERNDORF BAND PRESIDENT'S MEETING
BERNDORF BAND GROUP: INNOVATIONS THROUGH TEAM SPIRIT

40	BERNDORF BÄDERBAU: SCHWIMMEN IM BUNKER	BERNDORF BÄDERBAU: SWIMMING IN A BUNKER
42	AFC-HOLCROFT: ROBOTER „SMOKEY“ SCHWEISST TEAM ZUSAMMEN	AFC-HOLCROFT: ROBOT "SMOKEY" WELDS TEAM TOGETHER
44	OPERATIONAL TECHNOLOGY – DIE IT IM PRODUKTIONSUMFELD	OPERATIONAL TECHNOLOGY – THE IT OF PRODUCTION ENVIRONMENTS
46	BERNDORF IT-SECURITY DAY 2024	BERNDORF IT SECURITY DAY 2024
48	ERÖFFNUNG DER SÄULENHALLE IN BERNDORF	OPENING OF BERNDORF'S COLONNADE HALL
50	HASCO SCHREIBT GESCHICHTE 1924–2024	HASCO WRITES HISTORY 1924–2024
54	BERNDORF BAND GROUP BEWEIST AUSDAUER	BERNDORF BAND GROUP PROVES STAMINA
56	AM PULS DER ZEIT – INNOVATIVITÄTSKRAFT UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN	ON THE PULSE OF TIME – INNOVATION AND CURRENT DEVELOPMENTS
58	BLITZLICHTER AUF VERANSTALTUNGEN IM BERNDORF-UNIVERSUM	FLASHLIGHTS ON EVENTS IN THE BERNDORF UNIVERSE
60	SOMMERFEST BEI HUECK RHEINISCHE	SUMMER PARTY AT HUECK RHEINISCHE
62	KURZ GEMELDET AUS DER BERNDORF WELT	BRIEFLY REPORTED FROM THE BERNDORF WORLD
66	SWIMSALABIM: DER MOBILE POOL	SWIMSALABIM: THE MOBILE POOL
68	FERIEN #INBEWEGUNG FÜR DIE SOMMERBÄREN	VACATIONS #INMOTION FOR THE SUMMER BEARS
70	JUBILARE	ANNIVERSARIES
72	„WASSER STOPP“: DANKE AN DIE FEUERWEHR!	"WATER STOP": THANKS TO THE FIRE DEPARTMENT!

Passend zum diesjährigen Magazin-Thema **#inBewegung** präsentiert sich das gesamte **Menschen am Werk** nun von seiner dynamischen Seite. So können Sie als Leser:in mithilfe des QR-Codes bei manchen Storys immer wieder digital weiterschmökern oder zusätzliche Bilder ansehen.

In keeping with this year's magazine theme **#inMotion**, the entire **Menschen am Werk** presents its dynamic side now. As a reader, you can use the QR code to browse through some of the stories digitally or view additional images.



VORSTANDSVORWORT

FOREWORD FROM THE CHAIRMAN

LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER,

die globale Konjunktur ist einer nachhaltigen Bewährungsprobe ausgesetzt. Während sich die USA und Asien gut entwickeln, schrumpft in Europa die Zahl der Industriearbeitsplätze weiter. Von Arbeitsplatzverlusten waren 2024 daher auch Berndorf-Betriebe betroffen – mit nicht angenehmen Begleiterscheinungen. Wer aber in der Krise vorausschauend handelt, kann negative Folgen beschränken und ist früher wieder auf Kurs.

Erfreulicherweise gelingt es Berndorf, sich nach diesem Prinzip dem europäischen Trend entgegenzustellen. Während die Hälfte aller heimischen Industriebetriebe 2024 in die Verlustzone schlittert, erwirtschaftet die Berndorf AG auch heuer wieder Gewinne. Dass die Zahlen im Detail unterschiedlich sind, ist Ergebnis der Diversität in der Gruppe. Die Vielfalt der Produkte und Anwendungen macht unsere Unternehmensfamilie stark. Weil Hochs und Tiefs der Branchen einander zeitlich verschoben abwechseln, gleicht sich die Wirtschaftsentwicklung in der Gruppe aus.

Berndorf ist dann stark, wenn alle an einem Strang ziehen. Hervorheben möchte ich, dass sich gerade in jenen Betrieben, die von rückläufiger Konjunktur betroffen sind, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter solidarisch mit ihren Unter-

DEAR COLLEAGUES,

the global economy is facing a sustained test. While the USA and Asia are developing well, the number of industrial jobs in Europe continues to decline. Berndorf companies were also affected by job losses in 2024 – with unpleasant side effects. However, those who act proactively during a crisis can mitigate negative consequences and get back on track sooner.

Fortunately, Berndorf is managing to defy the European trend by following this principle. While half of all domestic industrial companies slipped into the red in 2024, Berndorf AG is still generating profits this year. The fact that the figures differ in detail is a result of the diversity within the Group. The variety of products and applications makes our corporate family strong. Since the highs and lows of individual branches fluctuate at different times, the overall economic development of the Group balances out.

Berndorf is strong when everyone pulls together. I want to highlight that it is precisely in those businesses that have been affected by the economic downturn that employees have shown solidarity with their companies. Because they set aside their own demands and thereby stayed on board, it was possible to preserve skilled expertise in the businesses. This is important because the time until the next upturn is

nehmen zeigen. Weil sie eigene Ansprüche zurückgesteckt haben und damit an Bord geblieben sind, konnte die qualifizierte Fachkompetenz in den Betrieben erhalten werden.

Das ist wichtig, denn die Zeit bis zum nächsten Aufschwung ist keine bloße Wartezeit. Gut zu sehen ist das an der Agilität, mit der die Berndorf-Teams ihre Organisation optimieren und den Teamspirit stärken, damit sie auf die nächste Bewährungsprobe am Markt vorbereitet sind. Sie steigern die Effizienz und realisieren damit Innovation, indem sie #inBewegung bleiben.

Das Menschen am Werk-Magazin präsentiert unter diesem Motto, wo 2024 besonders viel Bewegung in der Berndorf Gruppe zu spüren ist. Der thematische Bogen der Berichte reicht von Investitionen in neue Standorte oder Ausbauten über die Intensivierung der globalen Zusammenarbeit bis hin zum Wettbewerb um innovative Ideen.

Wenn Menschen #inBewegung bleiben, entsteht ständig neue Kraft, die bereit macht für Veränderung. Egal, ob Training im Sport oder Einsatzübungen bei Rettungsorganisationen – in der konsequenten Vorbereitung auf die nächste Herausforderung steckt der Erfolg, von dem alle profitieren. Das wurde uns in Berndorf wieder vor Augen geführt, als unsere Freiwillige Betriebsfeuerwehr im Herbst einen herausfordernden Hochwassereinsatz am Werksstandort mit Bravour gemeistert hat. Dafür bedanke ich mich im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Eine Berndorf Gruppe, die weiter #inBewegung bleibt, kann kommende Herausforderungen zuversichtlich annehmen.

not merely a waiting period. This can be seen in the agility with which the Berndorf teams optimize their organization and strengthen team spirit so as to be prepared for the next challenge on the market. They are increasing efficiency and driving innovation by staying #inMotion.

Under this motto, the Menschen am Werk magazine presents in which areas the Berndorf Group has been most active in 2024. The topics covered in the reports range from investments in new locations or expansions to the intensification of global cooperation and the competition for innovative ideas.

When people stay #inMotion, new strength emerges constantly, preparing them for change. Whether it's training in sports or emergency drills for rescue organizations – the consistent preparation for the upcoming challenges holds the key to success, from which everyone profits. This was once again demonstrated to us at Berndorf when our volunteer company fire department brilliantly mastered a challenging flood operation at the plant site this autumn. I would like to thank them for this on behalf of all employees!

A Berndorf Group that continues to stay #inMotion can confidently face the challenges ahead.

Sincerely

Herzlichst,



Danke für den Hochwasser-Einsatz an die Betriebsfeuerwehr. Von links: Thanks for the flood operation to the company fire department. From left: Gerhard Schönleitner, Alexander Bader, Alexandra Hochleitner, Manuel Gottswinter, Andreas Weber, Florian Riegler, Stefan Koisser, Franz Viehböck, Dietmar Müller, Franz Zehetner, Harald Staudinger



CEO Franz Viehböck

CFO Dietmar Müller



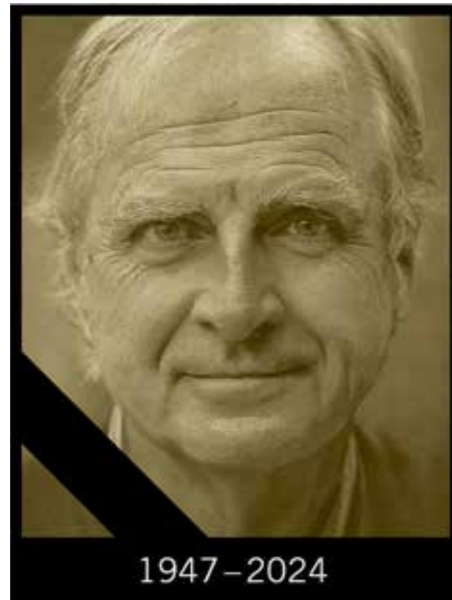
# TRAUER UM THOMAS RIECKER (76) †

„WICHTIGE LEBENSENTSCHEIDUNG,  
VOR ÜBER 35 JAHREN NACH BERNDORF ZU KOMMEN“

# MOURNING FOR THOMAS RIECKER (76) †

“AN IMPORTANT LIFE DECISION  
TO COME TO BERNDORF OVER 35 YEARS AGO”

Thomas Riecker, lange Zeit Mit-eigentümer und Aufsichtsrat der Berndorf AG sowie der Berndorf Immobilien AG, verstarb Anfang des Jahres 2024 im Alter von 76 Jahren. In seiner beruflichen Lebensbilanz nimmt die Rolle, entscheidender Mitgestalter in der jüngeren Geschichte der Berndorf Gruppe gewesen zu sein, einen bedeutenden Platz ein.



Thomas Riecker (†)  
bleibt Berndorf in guter Erinnerung.  
Thomas Riecker (†)  
will be fondly remembered by Berndorf.

1988, als die im Staatseigentum befindliche, krisengebeutelte Berndorfer Metallwarenfabrik den Weg zu einem erfolgreichen Privatunternehmen einschlug, war Thomas Riecker wesentlich am Management-Buy-out der damaligen Führungscrew beteiligt. Vom späteren Berndorf-AG-Mehrheitseigentümer Norbert Zimmermann zunächst als Sanierer des Besteckwerks geholt, wurde der aus einer Uhrenfabrikanten-Familie stammende Schwarzwälder zu einem führenden Gründungsmitglied der neuen Berndorf AG.

In der Folge begleitete Thomas Riecker das Unternehmen 36 Jahre lang als konstruktiver und verantwortungsvoller Partner. Mit einer zufriedenen Bilanz konnte er schließlich 2022 aus seiner Aufsichtsratsfunktion in der Berndorf AG sowie 2023 aus dem Aufsichtsrat der Berndorf Immobilien AG ausscheiden.

## Weltbürger als Sanierer des Besteckwerks

Dem Ruf gefolgt zu sein, Ende der 1980er-Jahre „kurzfristig“ nach Berndorf zu kommen und das Traditionsunternehmen Berndorf Besteck zu sanieren, bezeichnete er selbst als

Thomas Riecker, long-time co-owner and member of the supervisory board of Berndorf AG and Berndorf Immobilien AG, passed away at the beginning of 2024 at the age of 76. His role as a key contributor to the recent history of the Berndorf Group holds a significant place in his career retrospective.

In 1988, when the state-owned, crisis-ridden Berndorf Metallwarenfabrik embarked on its journey to a successful private company, Thomas Riecker was significantly involved in the management buyout of the leadership team at the time. Initially brought to the cutlery factory as a turnaround specialist by the future majority owner of the Berndorf AG, Norbert Zimmermann, the Black Forest native coming from a family of watchmakers became a leading founding member of the new Berndorf AG.

majority owner of the Berndorf AG, Norbert Zimmermann, the Black Forest native coming from a family of watchmakers became a leading founding member of the new Berndorf AG.

Subsequently, Thomas Riecker accompanied the business for 36 years as a constructive and responsible partner. With a satisfactory record, he was finally able to retire from his position on the supervisory board at Berndorf AG in 2022 and from the supervisory board of Berndorf Immobilien AG in 2023.

## Cosmopolitan as the cutlery factory's turnaround specialist

To have followed the call to come to Berndorf “at short notice” at the end of the 1980s and to revitalize the traditional company Berndorf Besteck, he himself described as an im-

wichtige Entscheidung in seinem Leben. Es war ihm möglich, einer der österreichischsten Marken überhaupt neues Leben einzuhauchen und in Berndorf bleibende Spuren zu hinterlassen.

Stets elegant im Auftreten und dennoch immer auf Augenhöhe mit seinem Gegenüber konnte Thomas Riecker über all die Jahre das Vertrauen vieler Menschen gewinnen. Der Weltbürger, der sich in Europa wie auch in Kanada heimisch fühlte, konnte so auch im Triestingtal beruflich und persönlich Wurzeln schlagen.

Symbol dafür ist nicht nur, dass Berndorf Besteck heute, 181 Jahre nach der Gründung, nach wie vor als Traditions-marke Bestand hat, sondern auch jener persönliche Lebensbaum, den Thomas Riecker noch vor vier Jahren gemeinsam mit Freunden aus seiner Berndorf-Familie im Werk pflanzen konnte. Bis heute gedeiht der Baum prächtig am Ufer des Löschteichs vor dem Berndorf-AG-Hauptgebäude.

## Rückkehr nach Berndorf „immer schönes Gefühl“

„Je mehr man bereit ist zu geben, desto mehr bekommt man wieder zurück“, sagte Thomas Riecker einst über seine Zeit in Berndorf. Bei Norbert Zimmermann bedankte er sich dafür, diese Philosophie hier leben zu können: „Das tut der Seele gut. Jeder von uns kommt immer wieder gerne nach Berndorf zurück, keiner muss sich verstecken – das ist ein schönes Gefühl.“ Für die Berndorf-Unternehmensfamilie ist der Tod von Thomas Riecker ein großer Verlust.

In Berndorf fest verwurzelt. Von links: Dietmar Müller, Peter Pichler (†), Norbert und Sonja Zimmermann, Franz Viehböck und Thomas Riecker (†)  
Firmly rooted in Berndorf. From left: Dietmar Müller, Peter Pichler (†), Norbert and Sonja Zimmermann, Franz Viehböck, and Thomas Riecker (†)



portant decision in his life. He was able to breathe new life into one of the most Austrian brands of all time and to leave his mark on Berndorf.

Always elegant in appearance and yet always at eye level with his counterpart, Thomas Riecker won the trust of many people over the years. The cosmopolitan, who felt at home in Europe as well as in Canada, was therefore able to put down professional and personal roots in the Triestingtal, too. This is symbolized not only by the fact that Berndorf Besteck remains a traditional brand today, 181 years after its founding, but also by the personal tree of life that Thomas Riecker planted at the factory four years ago together with friends from his Berndorf family. To this day, the tree thrives splendidly on the banks of the fire pond in front of the Berndorf AG headquarters.

## Returning to Berndorf “always a nice feeling”

“The more you are willing to give, the more you get in return,” Thomas Riecker once said about his time in Berndorf. He thanked Norbert Zimmermann for allowing him to live by this philosophy here: “It’s good for the soul. Each of us likes returning to Berndorf time after time, no one has to hide – that’s a wonderful feeling.” For the Berndorf corporate family, the death of Thomas Riecker is a great loss.

Thomas Riecker (†) pflanzte seinen persönlichen Lebensbaum auf dem Areal des Berndorf-Werks.  
Thomas Riecker (†) planted his personal tree of life on the grounds of the Berndorf plant.



# AICHELIN CHINA: IM OSTEN GEHT DIE SONNE AUF

#INBEWEGUNG ALLEN HINDERNISSEN TROTZEN: DAS TEAM HÄLT DIE ERFOLGSSPUR

## AICHELIN CHINA: THE SUN RISES IN THE EAST

DEFYING OBSTACLES #INMOTION: THE TEAM STAYS ON THE TRACK OF SUCCESS

Mehr als jede dritte Umsatz-Million der AICHELIN-Gruppe weltweit wird in Asien umgesetzt. Wesentlich trägt dazu AICHELIN China mit über 300 Mitarbeiter:innen an den Standorten in Beijing (Verkauf & Organisation) sowie Tangshan (Produktion) bei. „Menschen am Werk“ sprach mit dem Team um China-CEO Oliver Ren über den Weg zum Erfolg.

Zwischen Innovation und Tradition passiert in China vieles zeitgleich – teils in hohem Tempo. Wer hier den Überblick bewahren will, bleibt am besten immer in Bewegung. Große Herausforderungen werden kreativ und mit einem Schuss Improvisation gemeistert.

### Zwei Beispiele:

1. In der 25-Millionen-Stadt Beijing gehen viele Mitarbeiter:innen zu Fuß ins Büro von AICHELIN China. Die U-Bahn ist zwar in Office-Nähe, aber oft überfüllt und daher wenig beliebt. Ohne Anfahrtsstress im Büro zu erscheinen, spart Kraft für die Arbeit. Daher wohnen viele gleich direkt im Stadtviertel ihres Arbeitsplatzes. Manche Wohneinheiten sind in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bürogebäude eingerichtet.
2. Während der strengen Pandemie-Lockdowns blieb AICHELIN China von 2020 bis 2023 durchgehend in Betrieb. Das Rezept: Am Produktionsstandort Tangshan entstanden Notfallswohnungen für die Belegschaft. Ausgangsbeschränkungen, die den Weg zur Arbeit behinderten, hatten keine Wirkung. Das Resultat: AICHELIN war für die Kunden stets lieferfähig und gewann Marktanteile dazu.

### Das „Champions League Team“ für den Industrieofenbau

Die Nummer-1-Position in der „Champions League“ des chinesischen Industrieofenbaues ist gut abgesichert. CEO Oliver Ren mag den sportlichen Vergleich, hat er doch in seiner Jugend selbst gern aktiv gekickt: „Im Mittelfeld galt es, die nächsten Spielzüge vorzudenken und die Team-

More than one in three million of the AICHELIN Group's global revenue is generated in Asia. AICHELIN China, with over 300 employees at the sites in Beijing (sales & organization) and Tangshan (production), contributes to this significantly. „Menschen am Werk“ spoke with the team led by China CEO Oliver Ren about the road to success.

Between innovation and tradition, a lot is happening in China simultaneously – party at a high pace. To keep an overview here, it is best to stay in motion. Great challenges are mastered creatively and with a dash of improvisation.

### Two examples:

1. In Beijing, a city of 25 million inhabitants, many employees walk to the office of AICHELIN China by foot. While the subway is close to the office, it is often overcrowded and thus not very popular. Arriving at the office without stress caused by commuting saves energy for work. For this reason, many employees live directly in their workplace's district. Some residential units are set up in the immediate vicinity of the office building.
2. During the strict pandemic lockdowns, AICHELIN China remained in continuous operation from 2020 to 2023. The recipe: At the production site in Tangshan, emergency apartments were built for the workforce. Curfews hindering the journey to work had no effect. The result: AICHELIN was always able to deliver to customers and gained additional market shares.

### The „Champions League team“ for industrial furnace manufacture

The number one position in the „Champions League“ of Chinese industrial furnace manufacture is well secured. CEO Oliver Ren likes the sporting comparison, as he himself enjoyed playing soccer in this youth: „In midfield, it was important to predict moves and send team members on the right running tracks with good balls. Almost like in the company today,” he smirks.

mitglieder mit guten Bällen auf die richtigen Laufwege zu schicken. Fast wie heute in der Firma“, schmunzelt er. Das Unternehmen führt Oliver Ren im Teamply mit bewährten Führungskräften – wie etwa CFO Lucy Liu: „Wir suchen die Herausforderung und jeder leistet seinen Beitrag zur Lösung. Das motiviert mich jeden Tag.“ Dass die Finanzchefin schon in drei Jahren in Pension gehen soll, ist kaum zu glauben. Aber, wer weiß ...? Von Sun Ye Fan, der AICHELIN in China 35 Jahre lang aufgebaut hat und noch heute Ideen in die Firma einbringt, zeigt sich Liu jedenfalls beeindruckt: „Seine Kreativität hat stets Neues und Unerwartetes für den Industrieofenbau möglich gemacht.“

Für Kunden – fast – alles möglich zu machen, ist auch der Job von Tony Wang als International Sales Director. Der gebürtige Chinese mit europäischem Lebenslauf und heute deutschem Pass betreut Wirtschaftsdelegationen bei AICHELIN mit viel Charme. Seine persönliche Erfahrung in Sachen internationaler Mobilität kommt ihm dabei zugute. „Ich bin oft zwischen China und Europa übersiedelt. An die zwei Jahre im AICHELIN-Headquarter in Mödling erinnere ich mich gern.“ 2016 kehrte er mit seiner Familie ganz nach China zurück. Alle – selbst der damals zehnjährige Sohn – haben sich hier wieder gut eingelebt.

Erfolg in China ist auch Produkt des Zusammenhalts über Generationen. Viele arbeiten schon seit 25 Jahren hier. Ob der eigene Nachwuchs einmal bei AICHELIN anheuern wird? „Meine Tochter ist Biologin. Das klingt einstweilen nicht nach Industrieofenbau ... – aber wenn ich an Mr. Suns kreative Ideen denke, würde ich niemals nie sagen ...“, lächelt Lucy Liu vielsagend.

Oliver Ren leads the company in teamplay with reliable management staff, such as CFO Lucy Liu: „We seek out challenges and everyone contributes to the solution. That motivates me on a daily basis.“ That the Chief Financial Officer is due to retire in just three years is hard to believe. But who knows ...? In any case, Liu is impressed by Sun Ye Fan, who built up AICHELIN in China for 35 years and still contributes ideas to the company today: „His creativity has always made new and unexpected things possible for the manufacture of industrial furnaces.“

Making – almost – everything possible for customers is also Tony Wang's job as International Sales Director. The native Chinese with a European résumé and now a German passport supervises business delegations at AICHELIN with great charm. His personal experience in international mobility is an asset in this regard: „I have often moved between China and Europe. I have fond memories of my two years at the AICHELIN headquarter in Mödling.“ In 2016, he returned to China with his family indefinitely. Everyone – even his then 10-year-old son – has settled back in here well.

Success in China is also a product of solidarity across generations. Many have been working here for as long as 25 years. Will his own sprout join AICHELIN one day? „My daughter is a biologist. That doesn't sound like industrial furnace manufacture at first – but when I think of Mr. Sun's creative ideas, I'd never say never ...,” Lucy Liu smiles tellingly.

Teamspirit in Beijing #inBewegung: „Mr. AICHELIN“ Sun Ye Fan (2. von links) mit seinem Nachfolger Oliver Ren (2. von rechts) sowie Tony Wang (ganz rechts) und Lucy Liu (ganz links)  
Team spirit in Beijing #inMotion: „Mr. AICHELIN“ Sun Ye Fan (2nd from left) with his successor Oliver Ren (2nd from right) as well as Tony Wang (right) and Lucy Liu (left)



# ÜBERALL PRÄSENT UND IMMER AM BALL

SONJA ZIMMERMANN ÜBER STANDORT-HERAUSFORDERUNGEN, INDISCHEN SPIRIT UND DIE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

## ALWAYS PRESENT AND ON THE BALL

SONJA ZIMMERMANN ON LOCATION CHALLENGES, THE INDIAN SPIRIT, AND ARTIFICIAL INTELLIGENCE

*Wachsende Bürokratie, Lohnkostensteigerungen und Fachkräftemangel: Die Industrie in Österreich und Deutschland hat derzeit mit sinkender internationaler Wettbewerbsfähigkeit zu kämpfen. Wie gelingt es den Berndorf-Unternehmen, diesen Herausforderungen zuverlässig gegenüberzutreten?*

Tatsächlich ist die mangelnde Wettbewerbsfähigkeit Österreichs und Deutschlands das bestimmende Thema der Industrie dieser Tage. Die wachsende Bürokratie ist eine große Belastung und die Lohnkostensteigerungen haben nicht geholfen, die Situation zu entspannen. Aber unsere Unternehmen haben zwei entscheidende Vorteile: Zum einen sind viele von ihnen in ihren Branchen Weltmarktführer oder zumindest ganz vorne mit dabei. Zum anderen sind alle sehr global aufgestellt, und zwar nicht, indem sie einfach die Produktion in andere Länder auslagern, sondern indem sie direkt in anderen Märkten für ebendiese Märkte

produzieren. Asien, Amerika und Europa: Wir sind überall präsent und begrüßen eine Ausweitung dieser globalen Aufstellung bei allen Berndorf-Firmen. Das hilft dabei, die Hürden des europäischen Marktes auszubalancieren. Gleichzeitig begegnen unsere Unternehmen den Herausforderun-



*Increasing bureaucracy, rising wage costs, and a shortage of skilled workers: The industry in Austria and Germany is currently struggling with declining international competitiveness. How do the Berndorf companies manage to face these challenges with confidence?*

Indeed, Austria's and Germany's lack of competitiveness is the dominant issue in the industry these days. The increasing bureaucracy is a large burden, and the rise in wage costs has not helped to ease the situation. But our companies have two decisive advantages: For one, many of them are global market leaders in their sectors or, at the very least, at the forefront. For another, all of them are highly globally positioned, not by simply outsourcing production to other countries, but by producing directly in other markets for those exact markets. Asia, America, and Europe: We are present everywhere and welcome an expansion of this global positioning at all Berndorf companies. This helps to counterbalance the obstacles in the European market. At the same time, our companies face these challenges with innovation and efficiency. They are scrutinizing their processes and constantly strive for improvement.

*A particularly fast-growing market is that of India. You yourself visited the subsidiaries and joint ventures in India together with CEO Dietmar Müller at the beginning of this year. How did you experience this trip, and what opportunities do you see for the Berndorf companies in this country?*

**„UNSERE INDISCHEN GESCHÄFTSFÜHRER SPRÜHEN VOR IDEEN, NICHT NUR FÜR IHRE UNTERNEHMEN SELBST, SONDERN AUCH MIT VORSCHLÄGEN, WIE SIE DIE GANZE GRUPPE UNTERSTÜTZEN KÖNNTEN. ALLE SIND MOTIVIERT UND AKTIV.“**

Sonja Zimmermann

gen mit Innovation und Effizienz. Sie durchleuchten ihre Prozesse und sind stets bemüht, sich zu verbessern.

*Ein besonders wachsender Markt ist Indien. Sie selbst haben Anfang des Jahres gemeinsam mit Vorstand Dietmar Müller die Unternehmens-Töchter und Joint Ventures in Indien besucht. Wie haben Sie diese Reise erlebt und wo liegen Ihrer Meinung nach die Chancen der Berndorf-Unternehmen in diesem Land?*

Das war eine sehr inspirierende Reise und ein schöner Kontrast zur Wirtschaftslage in Österreich. Alles, was man über das Wirtschaftswachstum liest, haben wir persönlich auch so wahrgenommen. In Indien herrschen eine spürbare Aufbruchstimmung und viel positiver Spirit. Wir haben in einer Woche die Tochtergesellschaften von HASCO und Berndorf Band besucht und die Joint-Venture-Unternehmen von HUECK, AICHELIN und Pengg – in verschiedenen Städten und Regionen in Indien. Unsere indischen Geschäftsführer sprühen vor Ideen, nicht nur für ihre Unternehmen selbst, sondern auch mit Vorschlägen, wie sie die ganze Gruppe unterstützen könnten. Alle sind motiviert und aktiv. Die Unternehmen haben sich hier gut entwickelt und der wachsende indische Markt bietet uns große Chancen.

*Sie haben vorhin die Innovationskraft angesprochen. Wie begegnen die Unternehmen der Berndorf Gruppe dem Thema Künstliche Intelligenz?*

Die Künstliche Intelligenz begleitet unsere Unternehmen an allen Ecken und Enden – in den unterschiedlichsten Bereichen. Einige stellen das Rechnungswesen mit KI auf effizientere Beine, andere automatisieren Konstruktionsbereiche KI-unterstützt, um ihren Konstrukteurinnen und Konstrukteuren wertvolle Zeit zu sparen. Die Berndorf-Unternehmen sind sehr aufgeschlossen und verfolgen verschiedene Initiativen und Ansätze, um mithilfe von Künstlicher Intelligenz Routinearbeiten auszulagern und ihre Effizienz zu steigern. Ich persönlich halte es für das Gebot der Stunde, hier am Ball zu bleiben und sich mit den Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Nur so bleiben wir wettbewerbsfähig.

It was a very inspiring journey and a nice contrast to the economic climate in Austria. Everything you can read about its economic growth, we personally experienced ourselves. In India, there is a noticeable sense of optimism and a lot of positive spirit. In the course of one week, we visited the HASCO's and Berndorf Band's subsidiaries as well as the joint venture companies of HUECK, AICHELIN, and Pengg in different cities and regions of India. Our Indian managers are bursting with ideas, not only for their own companies, but also with suggestions on how they can support the Group as a whole. Everyone is motivated and active. The companies have developed well here, and the growing Indian market offers us great opportunities.

*You mentioned innovative power earlier. How do the Berndorf Group's companies approach the topic of artificial intelligence?*

Artificial intelligence accompanies our companies every step of the way – in a vast variety of areas. Some are using AI to make accounting more efficient, others are automating construction sites to save their engineers' valuable time. The Berndorf companies are very open-minded and take different initiatives and approaches to outsource routine work with the help of AI and increase their efficiency. Personally, I believe the order of the day is to stay on track and engage with the possibilities. This is the only way we can remain competitive.

*Die Märkte sind stark #inBewegung. Aber die Berndorf-Unternehmen und ihre Aufsichtsratsvorsitzende sind es ebenso. The markets are strongly #inMotion. But so are the Berndorf companies and their Supervisory Board Chairwoman.*



**“OUR INDIAN MANAGERS ARE BURSTING WITH IDEAS, NOT ONLY FOR THEIR OWN COMPANIES, BUT ALSO WITH SUGGESTIONS ON HOW THEY CAN SUPPORT THE GROUP AS A WHOLE.”**

Sonja Zimmermann

# NEUER MARKT, NEUES SEGMENT UND SCHARFE GEWÜRZE

10 JAHRE ZUSAMMENARBEIT #INBEWEGUNG: HUECK JOINT VENTURE IN INDIEN

## NEW MARKET, NEW SEGMENT, AND HOT SPICES

10 YEARS OF COOPERATION #INMOTION: HUECK JOINT VENTURE IN INDIA

Vor einem Jahrzehnt begann für die HUECK Rheinische GmbH eine für sie unvorhersehbare Reise nach Südasien, die das Unternehmen nachhaltig prägen würde. Das Joint Venture HUECK Decent wurde 2014 in Ahmedabad im Bundesstaat Gujarat gegründet.

„Heute blicken wir stolz auf eine erfolgreiche Partnerschaft zurück, die aber weiterhin erst am Beginn ihrer Möglichkeiten steht“, sagt René Blume, CEO der HUECK Rheinische. In den ersten Jahren stand der Aufbau der Fertigung im Fokus. „Mit der Implementierung unserer Verchromung haben wir seit 2020 neue Möglichkeiten geschaffen, wettbewerbsfähig im indischen Markt zu agieren“, sagt er.

### Kulturelle Unterschiede

Natürlich war es ein wichtiger Schritt, die kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und Indien zu verstehen und somit in beide Richtungen ein Gefühl für die Denkweise des jeweiligen neuen Partners zu entwickeln. „Nach anfänglichen Bedenken gibt es mittlerweile einige interessierte Kolleginnen und Kollegen, die insbesondere die scharfe, indische Küche lieben gelernt haben“, erzählt René Blume.

A decade ago, HUECK Rheinische GmbH embarked on an unpredictable journey to South Asia that would have a lasting impact on the company. The joint venture HUECK Decent was founded in 2014 in Ahmedabad, Gujarat.

“Today, we look back on a successful partnership with pride, but its possibilities are only just beginning,” says René Blume, CEO of HUECK Rheinische. In the early years, the focus was on setting up production. “By implementing our chrome plating in 2020, we have created new opportunities to operate competitively in the Indian market,” he says.

### Cultural differences

Naturally, it was an important step to come to understand the cultural differences between Germany and India and thereby develop a good sense of the respective new partner’s mindset on both sides. “After initial concerns, there are now some interested colleagues, who have especially learned to love the spicy Indian cuisine,” says René Blume.

### New machine

The latest milestone is the commissioning of the grinding machine purchased in Germany in 2023 and assembled in 2024, which enables the company to process and offer European steel goods as well, as the CEO explains: “Following this, we are now in a position to export metal sheets from India worldwide. The German distribution network supports us in sales, too. This opens up new opportunities for us with a huge potential for growth.”

*Freuten sich über die gute, langjährige Zusammenarbeit: (von links) Navneet Patel (hintere Reihe), Kiran Patel, Prakash Patel, Andrea Balordi, Dietmar Müller, Sonja Zimmermann, René Blume, Mukund Patel und Mansi Patel  
Delighted by the successful longstanding cooperation: (from left) Navneet Patel (back row), Kiran Patel, Prakash Patel, Andrea Balordi, Dietmar Müller, Sonja Zimmermann, René Blume, Mukund Patel, and Mansi Patel*

### Ahmedabad (Persisch für „Stadt des Ahmed“)

- 5,6 Millionen Einwohner (Volkszählung 2011)
- Fünftgrößte Stadt Indiens
- Wirtschaftliches Zentrum des Bundesstaats Gujarat
- Von hier begann Mahatma Gandhi 1930 seinen friedlichen Salzmarsch gegen die Britische Kolonialmacht, um gegen die Einführung einer Salzsteuer zu protestieren.
- Seit jeher ist die Stadt in der Textilindustrie stark vertreten.

### Ahmedabad (Persian for "City of Ahmed")

- 5.6 million inhabitants (2011 census)
- Fifth-largest city in India
- Economic center of the state of Gujarat
- Mahatma Gandhi started his peaceful salt march against the British colonial power from here in 1930, protesting against the introduction of a salt tax.
- The city has always had a strong presence in the textile industry.

### Neue Maschine

Jüngster Meilenstein ist die Inbetriebnahme der 2023 in Deutschland erworbenen und 2024 montierten Schleifmaschine, die es ermöglicht, auch europäische Stahlgüter zu bearbeiten und anbieten zu können, wie der CEO erklärt: „So sind wir nun in der Lage, Bleche aus Indien weltweit zu exportieren. Beim Vertrieb unterstützt uns auch das deutsche Vertriebsnetz. Dies erschließt uns neue Möglichkeiten mit sehr großen Wachstumschancen.“

### Sensibel bei Preis

Das Wachstum gilt es nun in den kommenden Jahren zu realisieren, um neben dem bestehenden Marktsegment für deutsche Produkte auch eines für preissensible Kundinnen und Kunden zu entwickeln. Diese Diversifizierung ist angesichts der steigenden Regulierung und zunehmenden Preissensitivität unserer Kundinnen und Kunden zwingend notwendig.

### Besuch aus Österreich

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums haben Sonja Zimmermann und Dietmar Müller das Joint Venture in Indien besucht. Hierbei haben alle Mitarbeiter:innen neue Sicherheitsschuhe und Arbeitskleidung als Dankeschön für ihr Engagement bei HUECK Decent erhalten.

„Getreu dem Motto ‚Auf die nächsten 10 Jahre‘ freuen wir uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die sich bietenden vielfältigen Chancen zu realisieren“, freut sich René Blume.

### Price sensitive

This growth must now be realized in the years ahead to develop a market segment for German products for price-sensitive customers, in addition to the existing one. In the face of increasing regulations and the growing price-sensitivity of our customers, this diversification is an absolute necessity.

### Visitors from Austria

On the occasion of the 10th anniversary, Sonja Zimmermann and Dietmar Müller visited the joint venture in India. During this, all employees received new safety shoes and work attire as a thank you for their commitment to HUECK Decent.

“Staying true to the motto ‘To the next 10 years’, we’re looking forward to continuing on our chosen path and realizing the many opportunities on offer,” says a delighted René Blume.

*Alle Mitarbeiter:innen von HUECK Decent in neuer Arbeitskleidung und hinter ihnen das Management-Team sowie der Besuch aus Berndorf, Dietmar Müller und Sonja Zimmermann  
All employees of HUECK Decent in new work attire and, behind them, the management team together with the visitors from Berndorf, Dietmar Müller, and Sonja Zimmermann*



# DIE BERNDORF BAND GROUP WÄCHST

ERÖFFNUNG EINER NEUEN NIEDERLASSUNG IN INDIEN

## THE BERNDORF BAND GROUP IS GROWING

OPENING OF A NEW BRANCH IN INDIA

Indiens dynamische Wirtschaft bietet eine spannende Gelegenheit für die Berndorf Band Group, zu wachsen. Das Unternehmen Berndorf Band India Pvt. Limited möchte nicht nur eine Marktpräsenz etablieren, sondern auch Stahlbänder, Bandanlagen und lokalen Service anbieten.

India's vibrant economy presents an exciting opportunity for the Berndorf Band Group to grow. The company Berndorf Band India Pvt. Limited is not just looking to establish a market presence but to offer exceptional steel belts, belt systems, and local service.

### Wordrap mit Mohit Bhavnagari

*Managing Director*

Mohit Bhavnagari ist seit Juni 2019 bei der Berndorf Band Group tätig. Er begann als Sales Manager für Indien und ist mittlerweile Managing Director der Berndorf Band India Private Limited, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Berndorf Band GmbH, die für alle Vertriebs- und Serviceaktivitäten in Indien verantwortlich ist.



### Wordrap with Mohit Bhavnagari

*Managing Director*

Mohit Bhavnagari has been with the Berndorf Band Group since June 2019. He initially joined as Sales Manager for India and is now the Managing Director of Berndorf Band India Private Limited, a fully owned subsidiary of Berndorf Band GmbH and responsible for all sales and service operations in India.

### What motivated you to take on the challenge of becoming the Managing Director of a new company in India?

I was motivated by the strong customer demand and market potential I observed during my sales work over the past five years. The booming wood industry in India offers significant growth opportunities. My education at RWTH Aachen University and Maastricht School of Management, combined with my experience in managing a subsidiary of GRP Ltd in India, has prepared me well for this role.

### How would you like the company culture to evolve, and what values are particularly important to you in this context?

As we expand in India, our company culture will focus on customer satisfaction with quick, reliable service and fostering a fast-paced environment to adapt swiftly to the growing

### Was hat Sie motiviert, Geschäftsführer eines neuen Unternehmens in Indien zu werden?

Die starke Kundennachfrage und das Marktpotenzial, das ich während meiner Vertriebstätigkeit in den letzten fünf Jahren beobachtet habe! Die boomende Holzindustrie in Indien bietet bedeutende Wachstumschancen. Mein Studium an der RWTH Aachen und der Maastricht School of Management sowie meine Erfahrung in der Leitung einer Tochtergesellschaft von GRP Ltd in Indien haben mich gut auf diese Rolle vorbereitet.

### Wie soll sich die Unternehmenskultur weiterentwickeln und welche Werte sind Ihnen diesbezüglich besonders wichtig?

Unsere Unternehmenskultur wird sich auf Kundenzufrie-

„WIR WERDEN DAS JAHRHUNDERTEALTE ERBE DER BERNDORF BAND GROUP VON KOMPROMISSLOSER QUALITÄT BEWAHREN UND GLEICHZEITIG AGILITÄT UND INNOVATION FÖRDERN, UM WETTBEWERBSFÄHIG ZU BLEIBEN.“

*Mohit Bhavnagari*

“WE WILL UPHOLD THE BERNDORF BAND GROUP'S CENTURY-LONG LEGACY OF UNCOMPROMISED QUALITY WHILE ENCOURAGING AGILITY AND INNOVATION TO STAY COMPETITIVE.”

*Mohit Bhavnagari*

denheit mit schnellem, zuverlässigem Service konzentrieren und ein dynamisches Umfeld fördern, um sich schnell an die wachsenden Branchen anzupassen. Wir werden das jahrhundertalte Erbe der Berndorf Band Group von kompromissloser Qualität bewahren und gleichzeitig Agilität und Innovation fördern, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

industries. We will uphold the Berndorf Band Group's century-long legacy of uncompromised quality while encouraging agility and innovation to stay competitive.

### What long-term goals do you have for the company and what is your own contribution?

My primary goal is to significantly increase our market share in India by enhancing our offers and customer service, with a focus on building a strong, locally trained team. Every team member is vital to our success. Therefore, I am committed to fostering a collaborative environment.

### Welche langfristigen Ziele haben Sie für das Unternehmen und was ist Ihr Beitrag dazu?

Mein Hauptziel ist es, unseren Marktanteil in Indien durch die Verbesserung unserer Angebote und des Kundenservice erheblich zu steigern, wobei der Schwerpunkt auf dem Aufbau eines starken, lokal ausgebildeten Teams liegt. Jedes Teammitglied ist entscheidend für unseren Erfolg. Daher ist es mir wichtig, ein kooperatives Umfeld zu fördern.

Eröffnungsfeier 2024 (von links): Opening ceremony 2024 (from left): Hemanth Amte, Mohit Bhavnagari, Christian Stingl, Satish Pal, Jayesh Darji, Aakash Prajapat





# SILICA INVESTIERT IN DEN WACHSTUMSMARKT WASSERSTOFF

NEUER SILICA-STANDORT POLEN NAHM IN REKORDZEIT PRODUKTION AUF

## SILICA INVESTS IN THE GROWTH MARKET HYDROGEN

NEW SILICA SITE POLAND STARTED PRODUCTION IN RECORD TIME

„Zu groß für Berlin!“ – An diese Schlagzeile hatten vor drei Jahren wohl nur wenige beim Berndorfer Verfahrenstechnikspezialist SILICA gedacht. Doch dann kam 2022, das Jahr der Energiepreiskrise in Europa. Sprunghaft zog der Speicherbedarf für nachhaltig erzeugte Energieträger an. Die Trocknung und Reinigung von Gasen, eine Hauptkompetenz von SILICA, wurde zur Schlüsseltechnologie, um grün erzeugten Wasserstoff künftig auch auf Abruf bereithalten zu können.



Rene Mahrenholz, stellvertretender Geschäftsführer

„Too big for Berlin!“ Three years ago, few people at the Berndorf-based process technology specialist SILICA would have thought of this headline. But then came 2022, the year of the energy price crisis in Europe. The demand for storage for sustainably produced energy sources skyrocketed. The drying and purification of gases, one of SILICA's main competencies, became a key technology for keeping sustainably produced hydrogen available on demand in the future.

The result: In the previous year alone, SILICA's volume of orders and, with it, SILICA's revenue increased fivefold (!). Business did not decline in 2024. The forecasts for 2030 point steeply upwards. It was clear that the site in Berlin would be far from sufficient. Due to a lack of expansion options on site, SILICA CEO Andreas Hartbrich and his team started looking for suitable locations.

He found what he was looking for in Poland, almost exactly 500 km east of Berlin. There lies the small town of Piątek. It offers ideal conditions for the SILICA expansion. A production hall was already up for rent, and neighboring land is available. In addition, the University of Łódź is only 34 km away. The source for the required influx of skilled workers for the establishment of a qualified production facility should therefore be rich.

Die Folge: Allein im Vorjahr verfünffachte (!) sich das Auftragsvolumen und damit auch der Umsatz der SILICA. 2024 lieb das Geschäft nicht nach. Die Prognosen für 2030 zeigen steil nach oben. Dass dafür der Berliner Standort bei weitem nicht ausreichen kann, war klar. Mangels Ausbauoptionen vor Ort begab sich SILICA-CEO Andreas Hartbrich mit seinem Team auf Standortsuche.

Fündig wurde er in Polen, ziemlich genau 500 km östlich von Berlin. Dort liegt die Kleinstadt Piątek. Sie bietet ideale Voraussetzungen für die SILICA-Erweiterung. Eine Fertigungshalle zur Anmietung war bereits vorhanden, Nachbargrundstücke stehen zur Verfügung. Zusätzlich ist die Universität Łódź nur 34 km entfernt. Die Quelle für den be-

„WIR WOLLEN IM WACHSTUMSMARKT BLEIBEN.“  
Rene Mahrenholz

nötigten Zustrom an Fachkräften beim Aufbau einer qualifizierten Produktion sollte also sprudeln.

### Mahrenholz: „Richtig guter Job“

Im Sommer 2023 sprang die Ampel für die Gründung der SILICA Polska Sp. z.o.o. auf Grün. Von Anfang an fix im Führungsteam ist Rene Mahrenholz. Der 54-jährige Familienvater aus Berlin sammelte als Maschinenbau-Diplomingenieur viel Erfahrung in der Energietechnikbranche und stieß 2021 als Vertriebsleiter zu SILICA: „Wie früh hier die richtigen Entscheidungen getroffen wurden, um bei der Wasserstoffspeichertechnologie entscheidend mitzumischen, war beeindruckend.“

Mit dem zeitgerechten Hochfahren des neuen Standortes in Piątek hat SILICA wieder die Nase im Wind. Rene Mahrenholz: „Schon nach gut einem halben Jahr wurden hier die ersten Rohrleitungen geschraubt! Ende Juli hat das 20-köpfige Team aus Polen erstmals ganze Prozesspakete für die Anlagen zur Einlagerung von Wasserstoff in ehemalige Salzkavernen geliefert. Ein richtig guter Job!“

### Wachstum steht auf zwei Standortbeinen

Salzkavernen sind große Hohlräume, die in 1000 m Tiefe liegen und den Eiffelturm aufnehmen könnten. Ehemals zur Erdgas- und Öleinlagerung benutzt, werden sie aktuell für die Nutzung als Wasserstoffspeicher mithilfe von SILICA-Technologie umgerüstet. Der dort eingelagerte grüne Wasserstoff kommt in der Stahlindustrie, aber auch bei der Erzeugung von synthetischem Flugzeugtreibstoff zum Einsatz.

Die Salzkavernen-Aufträge treiben das SILICA-Geschäft an, sagt Rene Mahrenholz. Der leidenschaftliche Hobbyfotograf entwirft folgendes Bild als SILICA-Zukunftsvision: „Die Fertigungshalle in Polen ist größer als die in Berlin. Wir streben aber eine gleichmäßige Auslastung beider Standorte an – auch ein regelmäßiger Austausch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist geplant.“ 2026 könnte für die Halle in Piątek die Kaufoption gezogen werden.

Wasserstoff-Boom. Innerhalb weniger Monate nahm die neue SILICA-Fertigungshalle in Polen ihren Betrieb auf. Hydrogen boom. Within just a few months, the new SILICA production hall in Poland went into operation.

### Mahrenholz: “Really good job”

In the summer of 2023, the light turned green for the foundation of SILICA Polska Sp. z.o.o. Rene Mahrenholz has been a permanent member of the management team right from the start. The 54-year-old family man from Berlin gained a lot of experience in the energy technology sector as a graduate mechanical engineer and joined SILICA as sales manager in 2021: “How early on the right decisions were made here to get decisively involved in hydrogen storage technology was impressive.”

“WE WANT TO STAY IN THE GROWTH MARKET.”

Rene Mahrenholz

With the timely launch of the new site in Piątek, SILICA once again has its finger on the pulse. Rene Mahrenholz: “After just over six months, the first pipelines were already being screwed here! At the end of July, the 20-headed team from Poland first delivered entire process packages for the hydrogen storage facilities in former salt caverns. A really good job!”

### Two locations as the pillars of growth

Salt caverns are storage facilities that lie 1000 m beneath the ground and could accommodate the Eiffel Tower. Formerly used to store natural gas and oil, they are currently being adapted for subsequent use as hydrogen storage facilities with the help of SILICA technology. The green hydrogen stored there is used in the steel industry, but also in the production of synthetic aviation fuel.

The salt cavern orders are driving SILICA's business, says Rene Mahrenholz. The passionate hobby photographer draws the following picture of SILICA's vision of the future: “The production hall in Poland is larger than that in Berlin. However, we are aiming for equal capacity utilization at both sites – regular employee exchanges are also planned.” The purchase option for the hall in Piątek could be exercised in 2026.





# ZUSAMMENHALT TROTZT WIND UND WETTER

BERNDORF BÄDERBAU SORGT FÜR SCHWIMMVERGNÜGEN AUF DEN FÄRÖER-INSELN

## TEAM SPIRIT DEFIES WIND AND WEATHER

BERNDORF BÄDERBAU ENSURES SWIMMING FUN ON THE FAROE ISLANDS

**Harte Wetterbedingungen und ein wochenlanger Streik: Das Projekt Torshavn hatte es in sich. Doch Berndorf Bäderbau hat es mit Zusammenhalt und Teamgeist geschafft. Seit Herbst 2024 besitzen die Färöer-Inseln eine eigene Schwimmstätte, die sowohl für nationale als auch internationale Wettkämpfe geeignet ist.**

**Harsh weather conditions and a week-long strike: The Torshavn project was a tough one. But Berndorf Bäderbau made it work with solidarity and team spirit. As of autumn 2024, the Faroe Islands now have their own swimming pool, suitable for both national and international competitions.**

Die Färöer sind eine autonome, zur dänischen Krone gehörende Inselgruppe mit ca. 55.000 Einwohner:innen. Sie besteht aus 18 vulkanischen Felseninseln zwischen Island und Norwegen im Nordatlantik und ist bekannt für ihre rauen Wetterbedingungen. Diese bekam auch das Unternehmen Berndorf Bäderbau zu spüren, das 2018 mit der Planung eines Edelstahlschwimmbeckens begann.

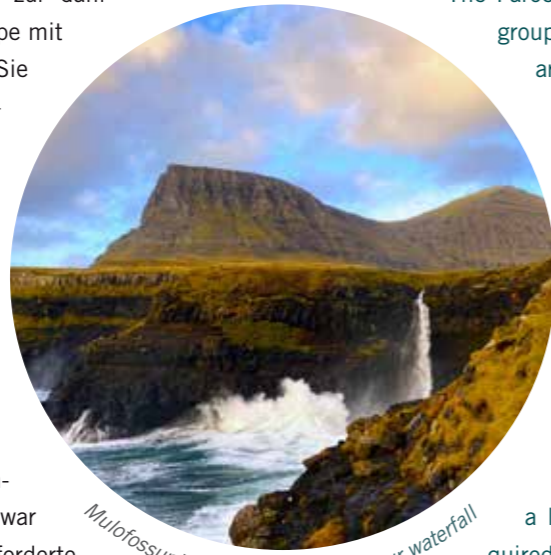
Schon die Lieferung der Beckenteile per Frachtfähre auf die Insel war logistisch anspruchsvoll und erforderte präzise Koordination und Zeitplanung. Zusätzlich war die aufwendige Registrierung des Montageteams aufgrund spezieller Arbeitserlaubnis-Richtlinien eine weitere Herausforderung. Yasmin Löwenpapst aus dem Montageinnendienst konnte dank ihrer Erfahrung eine optimale Lösung erarbeiten.

Die weitere Montage wurde durch extreme Winterstürme erschwert: „Wir hatten es mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 230 Stundenkilometern zu tun“, erzählt Yasmin Löwenpapst: „Sie behinderten nicht nur die Außenarbeiten, sondern beschädigten auch das neu errichtete Dach.“ Das Team musste mit Verzögerungen und der Abhängigkeit von gutem Wetter fertig werden. So mussten alle permanent in

The Faroe Islands are an autonomous island group belonging to the Danish crown with around 55,000 inhabitants. It consists of 18 volcanic rocky islands between Iceland and Norway in the North Atlantic and is known for its harsh weather conditions. Their effects were also felt by the company Berndorf Bäderbau, which began planning a stainless-steel swimming pool in 2018.

Delivering the pool parts to the island by cargo ferry was already a logistically demanding task and required precise coordination and scheduling. Moreover, the complex registration of the assembly team posed an additional challenge due to specific work permit guidelines. Thanks to her experience, Yasmin Löwenpapst from the internal assembly service managed to work out an optimal solution.

Further construction was complicated by extreme winter storms: “We had to deal with wind speeds of up to 230 kilometers per hour,” says Yasmin Löwenpapst. “They not only hindered the exterior work, but also damaged the newly built roof.” The team had to cope with delays and dependency on good weather. Hence, everyone had to be on standby at all times, as travel preparations and bookings could often only be made at very short notice.



Mulofossur Wasserfall

Mulofossur waterfall

**„IN DER MONTAGE SCHWEISSEN WIR ZUSAMMEN, NICHT NUR METALL SONDERN AUCH MENSCHEN!“**

*Yasmin Löwenpapst*

**“IN THE ASSEMBLY WE WELD TOGETHER, NOT ONLY METAL BUT ALSO PEOPLE!”**

*Yasmin Löwenpapst*

Bereitschaft sein, denn die Reisevorbereitungen und -buchungen konnten oft nur sehr kurzfristig erfolgen.

Mit Ende des Winters folgte die nächste Herausforderung: Streik. „Rund 5.000 Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Färöer-Inseln streikten von Mai bis Juni 2024. Die Häfen waren geschlossen, die Tankstellen und Geschäfte leer und die Infrastruktur kam völlig zum Erliegen“, erzählt Yasmin Löwenpapst. Wieder hieß es: Warten und Umplanen. Aber es hat funktioniert: Seit Herbst 2024 sind die Becken befüllt und die Färöer-Inseln haben eine großartige Schwimmstätte.

With the end of winter came the next challenge: strike. “Around 5,000 workers on the Faroe Islands went on strike from May to June 2024. The ports were closed, the gas stations and stores were empty, and the infrastructure came to a complete halt,” says Yasmin Löwenpapst. Once again, this meant waiting and rescheduling. But it worked: The pools have been filled since autumn 2024, and the Faroe Islands have a great swimming facility.

*Das unverwüsthliche Team des Färöer-Projekts: The resilient team of the Faroe Islands project: Andreas Steinbauer (Bauangaben Zeichner / Construction details draftsman), Gerold Wimmer (Vertrieb / Sales), Robert Krehan (Projektleitung / Project Leader), Yasmin Löwenpapst (Leiterin Montageinnendienst / Head of Internal Assembly Service), Branislav Milosevic (Versand und Verpacken / Shipping and Packaging).*



*Zeigen Teamspirit #inBewegung: Showing teamspirit #inMotion: Vorarbeiter / Foreman Petr Klement, Schweißer / Welder Istvan Molnar, Monteur / Assemblyman Mark Harris*

### Projekt Eckdaten

**Projektbeginn:** Juli 2019  
**Montagestart:** August 2023  
**Fertigstellung:** Herbst 2024  
**Standort:** Gundadali Swimming Hall, 100 Torshavn, Färöer-Inseln

### Project key data:

**Project start:** July 2019  
**Assembly start:** August 2023  
**Completion:** Autumn 2024  
**Location:** Gundadali Swimming Hall, 100 Torshavn, Faroe Islands

# AICHELIN-PRODUKTIONSSTANDORT GLÄNZT MIT NEUEM TEAM

MARKO KLINC LEITET DIE NEUEN GESELLSCHAFTEN IN SLOWENIEN

## AICHELIN PRODUCTION SITE SHINES WITH NEW TEAM

MARKO KLINC LEADS THE NEW COMPANIES IN SLOVENIA

Unter der neu gegründeten Gesellschaft AICHELIN ACE d.o.o. hat AICHELIN einen neuen Produktionsstandort in Celje, Slowenien, errichtet. Bis 2023 wurde der erste Teil der neuen Produktions- und Lagerhalle neben dem bestehenden Standort in Betrieb genommen.

2024 wird auch der zweite Teil voll funktionsfähig sein. Das Unternehmen ist nun die einzige Produktionsstätte von AICHELIN für die Herstellung von Industrieöfen und -anlagen in Europa – und hat einen neuen Geschäftsführer.

### International und erfahren

Marko Klinc leitet die Celje-Gesellschaften. „Ich habe einen sehr internationalen Hintergrund in der Fertigungsbranche und war unter anderem in leitenden Funktionen in einem renommierten slowenischen Industriekonzern tätig. Diese Erfahrungen sind für meine neue Aufgabe bei AICHELIN in Slowenien von großem Nutzen“, sagt der Geschäftsführer.

### Monumentale Aufgabe

Inmitten der herausfordernden europäischen Marktbedingungen gewinnt die Effektivität des neuen Produktions-Joint-Ventures eine noch größere Bedeutung, um die Erwartungen der Aktionäre zu erfüllen. „Im Jahr 2023 konzentrierten sich unsere Bemühungen vor allem auf die Anpassung an die unterschiedlichen Organisationskulturen in den verschiedenen Konzernunternehmen und die Verlagerung der Produktion nach Celje. Die physische Verlagerung der Produktionsanlagen nach Celje war eine monumentale Aufgabe“, so Marko Klinc.



Under the newly founded company AICHELIN ACE d.o.o., AICHELIN has established a new production site in Celje, Slovenia. By 2023, the first part of the new production and storage hall, next to the existing site, was put into operation.

In 2024, the second part will also be fully operational. The company is now AICHELIN's only production site for the manufacture of industrial furnaces and plants in Europe – and it has a new CEO.

### International and experienced

Marko Klinc manages the Celje companies. “I have a highly international background in the manufacturing industry and served in leadership roles in a renowned Slovenian industrial company, among others. These experiences are very useful for my new role at AICHELIN in Slovenia,” says the CEO.

### Monumental task

Amidst the challenging European market conditions, the effectiveness of the new joint production venture is gaining even greater significance in meeting shareholder expectations. “In 2023, our efforts primarily focused on adapting to the diverse organizational cultures in the different Group companies and on moving production to Celje. The physical relocation of the production facilities to Celje was a monumental task,” says Marko Klinc.

### Harmonization as a challenge

The introduction of a Group-wide ERP system supports the unification process within AICHELIN Europe. But cultural gaps must also be bridged, processes harmonized, and a

### Harmonisierung als Herausforderung

Die Einführung eines konzernweiten ERP-Systems unterstützt den Vereinheitlichungsprozess innerhalb von AICHELIN Europe. Aber auch kulturelle Unterschiede müssen überbrückt, Prozesse harmonisiert und ein einheitliches Produktionsumfeld geschaffen werden. Marko Klinc vertraut auf die Förderung eines kollaborativen Umfelds, in dem der Beitrag jedes einzelnen Teammitglieds wichtig ist und unterschiedliche Perspektiven von Vorteil sind. Er stellt in beiden Celje-Unternehmen ein Team zusammen, in dem eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung und des unermüdlichen Einsatzes etabliert werden soll.

„Ausdauer und Engagement sind für den Erfolg unerlässlich. Wenn man mit Herausforderungen konfrontiert wird, können eine entschlossene Haltung und die Weigerung, aufzugeben, den Unterschied ausmachen“, sagt Marko Klinc.

### Natur und Familie

In seinen kostbaren Momenten abseits der Arbeit genießt der Geschäftsführer die Zeit mit seiner Familie – seiner Frau und seinem 14-jährigen Sohn. Er liebt die Natur, sei es bei einem Spaziergang durch den eigenen Garten oder bei einem abenteuerlichen Ausflug. So findet er neue Energie beim Mountainbiken oder Wandern in der herrlichen slowenischen Hügellandschaft. In den warmen Jahreszeiten lockt die Adria für einen Wochenendausflug oder einen Sommerurlaub.

### Glitzernde Sammlung

Die Naturverbundenheit des neuen Geschäftsführers zeigt sich auch in seinem Büro in Form einer faszinierenden Sammlung von Kristallen und Mineralien, von denen jeder einzelne seine eigene Geschichte hat. Unter den Exemplaren befinden sich funkelnde Quarze, faszinierende Amethyst-Cluster und vielleicht sogar ein seltenes Stück Fluorit.



unified production environment created. Marko Klinc believes in fostering a collaborative environment in which each team member's contribution matters and different perspectives are considered an asset. He is assembling a team in both Celje companies and establishing a culture of continuous improvement and tireless commitment.

“Persistence and commitment are essential to success. When faced with challenges, a determined attitude and a refusal to give up can make all the difference,” says Marko Klinc.

### Nature and family

In his precious moments away from work, the CEO enjoys quality time with his family – his wife and his 14-year-old son. He loves nature, whether it's a stroll through his own garden or an adventurous excursion. He finds new energy by mountain biking or hiking in Slovenia's stunning hills. In the warmer seasons, the Adriatic Sea is his favorite destination for a weekend trip or summer vacation.

### Shimmering collection

The new CEO's relationship with nature is also reflected in the fascinating collection of crystals and minerals found in his office, each with its own story. Among the specimens, there are sparkling quartz crystals, mesmerizing amethyst clusters, and “perhaps even” a rare piece of fluorite.

# Globale Aufgaben und immer den Menschen im Blick

## Global Tasks and Always Looking at People

Bei der AICHELIN Group gibt es sehr viele Arbeitsbereiche über Landesgrenzen hinweg. Doch auch am internationalen Markt zählt für die Führungskräfte stets der individuelle Mensch. Ruzica Vulic und Marco Karthaler zeigen, wie das funktioniert:

### 3 Fragen an Ruzica Vulic (42)

Head of Human Resources, AICHELIN Europe

Ruzica Vulic, seit Jänner 2018 bei der AICHELIN Service GmbH in Ludwigsburg beschäftigt, ist die neue HR-Leitung der AICHELIN Europe, darunter AICHELIN Service GmbH, AICHELIN GesmbH, Bosio d.o.o., ACE d.o.o., und SAFED France SARS.



#### Wer sind Sie und woher kommen Sie?

Aus der operativen Personalarbeit habe ich mich bei der AICHELIN Service GmbH binnen meiner ersten neun Monate zur Personalreferentin und schließlich zur Personalleiterin entwickelt. Am meisten inspiriert mich, dass bei AICHELIN Engagement und Fleiß seitens der Führungskräfte geschätzt werden und man gefördert und gefordert wird.

#### Was sind Ihre Visionen, Ihre Ziele für die neue Position?

Ziel ist es, vom Generalismus ein Stück weit wegzukommen und tiefgehende Kompetenzen zu etablieren. Beispielsweise haben wir nunmehr eine Kollegin, die sich ganzheitlich um die Personalentwicklung kümmert und somit werden auch Synergien gefördert, Schulungen werden gebündelt. Ich schätze den Gestaltungsspielraum hier. Das Management ist sehr offen für die HR-Transformation, das gibt mir den nötigen Rahmen, um zu agieren. Ein weiteres großes Ziel ist, die HR präsent zu machen. Was macht die HR und wie begleitet sie mich als Führungskraft

At the AICHELIN Group there are many areas of work across national borders. But also in the international market, the individual person always counts for managers. Ruzica Vulic and Marco Karthaler show how this works:

### 3 questions for Ruzica Vulic (42)

Head of Human Resources, AICHELIN Europe

Ruzica Vulic, who has been working at AICHELIN Service GmbH in Ludwigsburg since January 2018, is the new HR manager of AICHELIN Europe, including AICHELIN Service GmbH, AICHELIN GesmbH, Bosio d.o.o., ACE d. o.o., and SAFED France SARS.

#### Who are you and where do you come from?

Within my first nine months at AICHELIN Service GmbH, I progressed from operational HR work to recruiter, and finally to HR manager. I am most inspired by the fact that at AICHELIN, commitment and diligence is appreciated by managers and employees are encouraged and challenged.

#### What are your visions, your goals for the new position?

The aim is to move away from generalism and to establish more in-depth competencies. For example, we now have a colleague who takes care of HR development in its entirety, promoting synergies and bundling training courses. I appreciate the creative leeway here. The management is very open to the HR transformation, which gives me the necessary freedom of action. Another main goal is to make HR present. What does HR do, and how does HR support me as a manager or employee? In our concept, the employee is central.

oder Mitarbeiterin? In unserem Konzept stehen die Mitarbeiterin und der Mitarbeiter im Mittelpunkt.

#### Wo findet man Sie, wenn Sie nicht in der Arbeit sind?

Nach der Arbeit findet man mich bei meinen drei Kindern und meinem Mann. Außerdem verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden, gehe spazieren und fahre gerne mit meinem E-Bike (wohlwissend, dass einige Kolleginnen und Kollegen das nicht als Fahrradfahren bezeichnen ☺).

### 3 Fragen an Marco Karthaler (43)

Head of Global Marketing, AICHELIN Group

#### Wer sind Sie und woher kommen Sie?

Ich bin in Niederösterreich und Wien aufgewachsen. Nach meinem Studium der Kommunikationswissenschaften an den Universitäten in Salzburg und Thessaloniki habe ich meine Karriere in den Bereichen TV, Werbung und PR gestartet. Seit mehr als zehn Jahren bin ich in leitenden Positionen im B2B-Marketing tätig und seit Februar 2024 bei der AICHELIN Group.



#### Was sind Ihre Visionen, Ihre Ziele für die neue Position?

Ich möchte unsere Marke weiter stärken und gleichzeitig modernisieren. Ein zentrales Ziel ist es, das Markenbewusstsein zu erhöhen und unsere Position als führendes Unternehmen in unserem Sektor zu festigen. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Teams zu stärken. Durch eine verbesserte interne Kommunikation und Kooperation möchten wir die Effektivität unserer Marketingstrategien maximieren und sicherstellen, dass wir als global agierendes Team optimal zusammenarbeiten. Ich schätze die Offenheit der Geschäftsführung und der Kolleginnen und Kollegen, wenn es darum geht, neue Strukturen und Prozesse im Marketing zu entwickeln. Diese ermöglichen es uns, AICHELIN als Unternehmensgruppe zeitgemäß zu präsentieren und flexibel auf schnell wechselnde Anforderungen einzugehen.

#### Wo findet man Sie, wenn Sie nicht in der Arbeit sind?

In meiner Freizeit zieht es mich oft in die Natur – entweder findet man mich im Garten, wo es immer was zu tun gibt, am Wasser oder in den Bergen. Reisen und neue Kulturen kennenzulernen sind ebenfalls große Leidenschaften von mir – wie das Bild rechts beweist.

#### Where can you be found when you are not at work?

After work, you can find me with my three children and my husband. I also like to spend time with my friends, go for walks, and ride my e-bike (knowing full well that some colleagues would not call that cycling ☺).

### 3 questions for Marco Karthaler (43)

Head of Global Marketing, AICHELIN Group

#### Who are you and where do you come from?

I grew up in Lower Austria and Vienna. After studying communication science at the universities of Salzburg and Thessaloniki, I started my career in the fields of TV, advertising, and public relations. I have been working in senior positions in B2B marketing for more than 10 years and have been with the AICHELIN group since February 2024.

#### What are your visions, your goals for the new position?

I want to further strengthen our brand and modernize it at the same time. A key objective is to raise brand awareness and consolidate our position as a leading company in our sector. Another focal point of my future work is to strengthen exchange and cooperation between the different teams. By improving internal communication and cooperation, we want to maximize the effectiveness of our marketing strategies and ensure that we work together optimally as a global team. I appreciate the open-mindedness of management and colleagues when it comes to developing new structures and processes in marketing. These enable us to present AICHELIN as a corporate group in a contemporary way and to respond flexibly to rapidly changing requirements.

#### Where can you be found when you are not at work?

In my free time, I am often drawn to nature. You will either find me in my garden, where there's always something to do, by the water, or in the mountains. Traveling and learning about new cultures are also great passions of mine – as the picture on the right shows.



# VORFREUDE AUF 2025: „BERNDORF 4.0“ WIRD REALITÄT

HOHE NACHFRAGE: MILLIONEN-INVESTITION IN DEN AUSBAU VON LUMPI BERNDORF

## LOOKING FORWARD TO 2025: “BERNDORF 4.0” BECOMES REALITY

HIGH DEMAND: MILLIONS INVESTED IN THE EXPANSION OF LUMPI BERNDORF

Es ist eine neue Ära, die für das Draht- und Seilwerk von Lumpi Berndorf 2025 beginnen wird. Acht Jahre nachdem 2017 die visionäre Projektidee mit dem Arbeitstitel „Berndorf 4.0“ geboren wurde, wird das Ausbauprojekt greifbare Realität. Im 2. Quartal 2025 werden Drähte und Seile erstmals aus dem vergrößerten Werk laufen. Seit dem Start der Bauarbeiten zum Jahreswechsel sind mehr als 10.000 m<sup>2</sup> top moderner Betriebsfläche im Entstehen.

Die Energiepreiskrise des Jahres 2022 sowie der Trend zur Elektrifizierung vieler Lebensbereiche lässt den Bedarf an Energieübertragungskapazitäten massiv steigen. Die Folge: ein „Turboeffekt“ für die Produktparte von Lumpi, denn die Nachfrage nach Freileitungen wird noch einige Jahre anhalten. „Speziell Deutschland und Italien investieren massiv in ihre Netze“, sagt Betriebsleiter Roland Ebner, Österreich sei ebenfalls vorn dabei.

### Neue Jobs: Lumpi verstärkt Team

Wie viel der zusätzlichen Nachfrage Lumpi mit dem neuen Werk „Berndorf 4.0“ abdecken kann, lässt sich noch nicht exakt sagen. Um einen zweistelligen Prozentsatz wird der

In 2025, a new era will begin for the Lumpi Berndorf wire and steel rope plant. Eight years after the visionary project idea with the working title “Berndorf 4.0” was born in 2017, the expansion scheme is now becoming a tangible reality. In the second quarter of 2025, wires and ropes will first emerge from the expanded plant. Since the start of construction at the turn of the year, more than 10,000 square meters of state-of-the-art operating space have been under development.

The energy price crisis of 2022, along with the trend toward the electrification of many areas of life, are causing a massive increase in the demand for energy transmission capacities. The consequence: A “turbo effect” for Lumpi’s product division, as the demand for overhead conductors will prevail for several years to come. “Germany and Italy, in particular, are investing massively in their power grids,” says manager Roland Ebner, according to whom Austria is at the forefront as well.

### New jobs: Lumpi increases workforce

It is not yet possible to say exactly how much of the additional demand Lumpi will be able to cover with its new “Berndorf 4.0” plant. Output in Berndorf will, however, increase by a double-digit percentage. A positive effect on the job market: Lumpi is currently looking for employees for their new

Im Sommer auf der Lumpi-Großbaustelle: Sandra Antosik und Markus Friedl in Vorfreude auf ihren künftig modernsten Arbeitsplatz in ganz Berndorf. At the Lumpi construction site in summer: Sandra Antosik and Markus Friedl are looking forward to their future workplace – the most modern one in all of Berndorf.



Lumpi #inBewegung. Historische Investition um 25 Millionen Euro (Die Aufnahme zeigt den Ausbaustatus Ende Oktober 2024.) Lumpi #inMotion. Historical investment of 25 million euros (The photo shows the expansion status at the end of October 2024.)

Output in Berndorf aber jedenfalls steigen. Positiver Job-Effekt: Lumpi sucht aktuell Mitarbeiter:innen für die neue Fertigung. Die modernste Produktionshalle am Standort bietet komfortable Arbeitsbedingungen – auch dank Photovoltaikanlage und Wärmepumpensystem.

Wie es sich konkret anfühlt, Teil der neuen Lumpi-Ära zu sein, beschreibt Markus Friedl. Beim „Menschen am Werk“-Baustellenbesuch im Sommer erzählt er von seiner Beförderung zum Vorarbeiter, die mit dem Einzug in die neue Halle ansteht: „Pro Schicht habe ich dann die Verantwortung für 10 bis 15 Leute. Wenn es Probleme zu lösen gilt, werde ich trotzdem weiter selbst Hand anlegen.“ Den Comebacker freut das Vertrauen, das in ihn gesetzt wird. Nach 16 Jahren bei Lumpi hatte Friedl zwischenzeitlich die Branche gewechselt und war erst vor Kurzem wieder in Berndorf eingestiegen.

### Ziel: Noch mehr Qualität für Kunden

Das verbindet ihn mit Sandra Antosik. Die Mutter einer bald erwachsenen Tochter stieß 2023 erstmals zum Lumpi-Qualitätssicherungsteam. Ihre Augen strahlen Vorfreude aus, wenn sie sieht, wie die Wände des nagelneuen Materialprüfstands in Berndorf errichtet werden. Hier werden Produktprüfungen auch im Beisein der Kundinnen und Kunden erfolgen, sagt sie: „Wenn wir nach einer Einlaufphase in den nächsten Monaten unsere Routinen wieder eingespielt haben, wollen wir die ohnehin schon geringe Ausschussquote in der Produktion überhaupt gegen Null drücken!“

Für beide werden die nächsten Monate der Inbetriebnahme von Berndorf 4.0 eine intensive Zeit. Die verdiente Erholung danach wird daher schon geplant – eine kleine Challenge darf es trotzdem sein. Während die sportlich vielseitige Sandra Antosik 2025 eine Klettertour ins Auge fasst, zieht es Markus Friedl mit dem in Eigenregie renovierten Wohnmobil erstmals nach Skandinavien.

assembly. The latest production hall at the site offers comfortable working conditions – not least thanks to the photovoltaic system and heat pump technology.

Markus Friedl gives an account of what it feels like to be part of the new Lumpi era. During the “Menschen am Werk” construction site visit in summer, he talks about his promotion to foreman, which is due as soon as Lumpi moves into the new hall: “I will be responsible for 10 to 15 people per shift. Still, if there are problems to solve, I will continue to take matters into my own hands.” The comebacker appreciates the trust put in him. After 16 years at LUMPI, Friedl had switched branches for a while and only recently rejoined Berndorf.

### Goal: Even more quality for customers

This is what he has in common with Sandra Antosik. The mother of a soon-to-be adult daughter first joined the Lumpi quality assurance team in 2023. Her eyes sparkle with anticipatory excitement as she watches the walls of the brand-new material testing station being erected in Berndorf. Product tests will be carried out in the presence of customers here, she says: “Once we have reestablished our routines after the ramp-up phase over the next few months, we aim to reduce the already low reject rate in production to virtually zero!”

For both of them, the upcoming months of Berndorf 4.0’s commissioning will be an intense time. They are already planning their well-deserved rest afterward – but a little challenge is still welcome. While the athletically versatile Sandra Antosik has her eyes set on a climbing tour in 2025, Markus Friedl is bound for a trip to Scandinavia in his self-refurbished motorhome.



# BERNDORF-AG-KANTINE NEU: WO'S NACHHALTIG GUT SCHMECKT

MEHR AUSWAHL UND ZEIT FÜR MENÜ IN DER MITTAGSPAUSE

# BERNDORF AG CANTEEN NEW: WHERE IT TASTES GOOD SUSTAINABLY

MORE CHOICE AND TIME FOR A MENU DURING THE LUNCH BREAK

Das fällt auf. Seit 1. Oktober zeigt die Werkskantine ein neues Gesicht. Gastronom Christian Floh (44) und sein Team übernahmen die Aufgabe, den Hunger der arbeitenden Menschen im Wirtschaftspark Berndorf zu stillen und ihnen eine Auszeit mit nachhaltig regionalem Geschmack zu bieten. Die Vorbereitungen liefen über mehrere Monate.



Berndorf's Stadtwirt Christian Floh ist neuer Chef der Werkskantine.

That is noticeable. The factory canteen has been sporting a new look since October 1st. Restaurateur Christian Floh (44) and his team have taken on the task of satisfying the workers' hunger at the Berndorf business park and to grant them some downtime with sustainable regional flavors. The preparations took several months.

Berndorf's innkeeper Christian Floh is the new head of the factory canteen.

Am Sommerbeginn hatte der BAG-Vorstand über den bevorstehenden Wechsel in der Kantine informiert, dem bisherigen Pächter Lukas Wippel für langjährige gute Zusammenarbeit gedankt und viel Erfolg für seine künftigen Pläne gewünscht. Der neue „Werksingenieur der Gaumenfreude“, Christian Floh, musste in Berndorf nicht lange vorgestellt werden. Seit 2016 ist sein Restaurant „Stadtwirt“ im Berndorfer Stadtzentrum bei Gästen aus nah und fern beliebt. Die Rohstoffe für seine Küche kommen von regionalen Lieferanten. Was auf den Teller kommt, wird im Stadtwirtshaus mit Berndorfer Besteck ansprechend angerichtet. Schließlich essen die Augen mit. Die Pflege der regional verwurzelten Tafelkultur ist nicht die einzige Brücke zur Berndorfer Werkstradition, die der Stadtwirt früh geschlagen hat. Auch das Pausenbuffet im aus der Krupp-Epoche der Besteckfabrik stammenden „Arbeitertheater“ betreut er seit Jahren.

## Neue Wahlfreiheit im Menüplan

Jene „Bühne“, die der gastronomische Impresario nun für die nachhaltige Weiterentwicklung eines modernen Betriebsgastronomie-Konzepts im Auftrag der Berndorf AG

At the beginning of summer, the BAG chairman announced the upcoming changes in the canteen, thanked the previous tenant Lukas Wippel for many years of good cooperation, and wished him much success for his future plans. The new “factory engineer of culinary delights”, Christian Floh, did not need much of an introduction in Berndorf. His restaurant “Stadtwirt” in Berndorf’s town center has been popular with guests from far and wide since 2016. The resources for his kitchen stem from regional suppliers. In his inn, dinner is always served with Berndorf cutlery and attention to visual appeal. After all, we eat with our eyes first. Preserving the regionally-rooted culinary culture is not the only bridge the innkeeper built to the Berndorf factory tradition early on. He has also been taking care of the buffet in the “Arbeitertheater” [Worker’s theatre], which dates back to the Krupp era of the cutlery factory, for years.

## New freedom of choice in the menu

The “stage” which the gastronomic impresario is now using for the sustainable development of a contemporary company catering concept on behalf of the Berndorf AG certain-



Attraktives Auftanken bei regionalen Schmankerln in der Werkskantine Berndorf. An attractive way of recharging with regional delicacies in Berndorf's factory canteen.

nützt, hat es Christian Floh jedenfalls angetan: „Das Werk Berndorf hat ein wunderschönes Kantinegebäude mit toller Ausstattung und einem herrlichen Garten. Unser Konsumationsangebot soll diese perfekte Infrastruktur zu einem beliebten Treffpunkt für die Leute machen.“

Das neue Wochenmenü kommt gut an. Täglich stehen bis zu fünf verschiedene gesunde Menüs am Speiseplan – mit traditionellen, aber auch mit vegetarischen Speisen. Damit hängt es nicht mehr vom Wochentag ab, ob Fisch, Gemüse oder Fleisch auf den Teller kommt – das entscheidet der Gaumen, sagt der Wirt: „Mit dem Menü kommunizieren wir die Philosophie von nachhaltiger Wahlfreiheit und Regionalität an die Gäste. Schnitzel gibt's als Ergänzung – die werden bei uns à la Minute zubereitet.“ Dass die Küchenzeit in der neuen Kantine bis 14:30 Uhr verlängert wurde, passt gut dazu. Am Heimweg lässt sich so kurz in der Kantine Kraft tanken oder die warme Mahlzeit mit nach Hause nehmen – gute Aussichten für alle, die bis 14:00 Uhr Schicht arbeiten.

## Angebot wächst: Shopping im Werk

Noch mehr verspricht 2025: Mit der „Regionalbox im Werkscafé“ will die Kantine weiterwachsen und einen 24-Stunden-Shop für Triestingtal-Produkte etablieren. Die Mitarbeiter:innen-Karte öffnet den Zutritt zum SB-Bereich in der Box. Bezahlt wird dann – so wie 2025 auch in der Kantine – bargeldlos mit der Berndorf-App am Handy. Getränke, Milch und Käse vom Bauern oder Nudeln aus der Region wird es künftig also stressfrei und ohne Anstellen im Supermarkt zu kaufen geben.

ly appeals to Christian Floh: “The Berndorf factory has a beautiful canteen building with excellent equipment and a lovely garden. Our catering offer ought to make this flawless infrastructure a popular gathering place for people.”



Das nachhaltige Pfandflaschen-Konzept hält auch die Getränkebinde in Berndorf #inBewegung. The sustainable returnable bottle concept also keeps the beverage containers in Berndorf #inMotion.

The new weekly menu is well-received. Each day, there are up to five different healthy menus to be chosen from – including traditional as well as vegetarian dishes. As a result, whether fish, vegetables, or meat is served no longer depends on the day of the week – that is up to the palate, says the innkeeper: “With our menu, we convey a philosophy of sustainable freedom of choice and regionality to our guests. Schnitzel is always available additionally – they are prepared a la minute here.” The fact that the new canteen’s kitchen hours have been extended to 2:30 p.m. suits this well. This way, people can briefly recharge their batteries in the canteen on their way home or take a hot meal home with them – a good prospect for all those who work shifts until 2 p.m.

## Supply grows: Shopping at the factory

2025 promises even more: With the “Regionalbox im Werkscafé” [regional box in the factory café], the canteen aims to expand further and establish a 24/7 shop for Triestingtal products. The employee card provides access to the box’s self-service area. Payment will then be cashless using the Berndorf app on a cell phone – just like in the canteen in 2025. Beverages, milk, and cheese from local farmers or pasta from the region will hence soon be available to buy stress-free and without having to queue at the supermarket.

# VON HANDARBEIT ZU HIGH-TECH

KARL MORGENBESSER: EIN LEBEN IM ZEICHEN DES FORTSCHRITTS

## FROM MANUAL WORK TO HIGH-TECH

KARL MORGENBESSER: A LIFE DEDICATED TO PROGRESS

**Karl Morgenbesser, CTO der Berndorf Band Group, geht nach 45 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Wir haben mit ihm über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Unternehmens und darüber, welche Pläne er für den Ruhestand hat, gesprochen.**

*Was war für Sie die bedeutendste technologische Entwicklung während Ihrer Zeit im Unternehmen?*

Als ich 1979 bei Herrn Harreither begann, war das Ziel, die manuelle Arbeit durch Maschinen zu ersetzen, um effizient und automatisiert zu arbeiten. Die erste Anlage,

die ich federführend gestalten konnte, war die Fertigungslinie 1,6 mit automatischer Spann- und Regeleinrichtung, die 1988 in Betrieb ging. Damit konnte zum ersten Mal die kraftaufwendige und vor allem manuelle Arbeit mit Hilfe von vernetzter speicherprogrammierbarer Steuerungen (SPS) und einer Workstation als Leitreechner durchgeführt werden. Eine lustige Anekdote: Ein anfänglicher Gegner des Computers aus der Produktion rief mich eines Tages an, weil dieser nicht funktionierte und er ohne ihn nicht mehr arbeiten wollte.

*Das zeigt, wie wichtig es ist, die Menschen bei neuen Technologien mitzunehmen, richtig?*

Ganz wichtig ist die Akzeptanz der Technologien durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Erklärung moderner Systeme und positiver Veränderungen schafft die Basis für die Zukunft. Davor benötigten wir 15 Schichten, um ein Stahlband zu richten, durch Weiterentwicklungen und Technologie wird es in Zukunft nur noch 15 Minuten dauern. Solche Verbesserungen bereiten mir große Freude!

*Haben Sie eine besondere Erinnerung an die Zusammenarbeit mit Ihrem Team?*

Mein Grundsatz war immer, den Stand der Wissenschaft zu verstehen und am besten einen „neuen Stand der Wissenschaft“ als Basis zu erarbeiten, um technische Lösungen zu entwickeln. Wichtig war mir die Zusammenarbeit von verschiedenen Disziplinen in der Abteilung. Durch unsere Entwicklungen haben wir viele Schritte in der Stahlbandproduktion verbessert. Mein größter Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



**Karl Morgenbesser, CTO of the Berndorf Band Group, is going into well-deserved retirement after 45 years. We spoke with him about the past, present, and future of the company as well as his plans for retirement.**

*What do you consider the most significant technological development during your time at the company?*

When I started working with Mr. Harreither in 1979, the aim was to replace manual work with machines in order to work efficiently and automatically. The first machine I was in charge of

designing was the assembly line 1.6 with autolevelling tension and control device, which went into operation in 1988. For the first time, the strenuous and predominantly manual work could be carried out with the help of a networked programmable logic controller (PLC) and a workstation as the master computer. A funny anecdote: An initial opponent of the computer from production called me one day because it wasn't working and he no longer wanted to work without it.

*That shows how important it is get people on board with new technologies, right?*

It is very important that employees accept technologies. Explaining modern systems and positive changes lays the groundwork for the future. Previously, we needed 15 shifts to straighten a steel belt; due to advancements and technology, it will only take 15 minutes in the future. Such improvements bring me great joy!

*Do you have any fond memories of working with your team?*

My policy has always been to understand the cutting-edge of science and, ideally, to work out a “new state of the art” as a basis to develop technical solutions. The cooperation between different disciplines in the department was important to me. Through our developments, we have improved many steps of steel belt production. Most of all, I have my employees to thank for that.

*What did you enjoy most about your work?*

I'm glad if I managed to contribute something to society, the company, and the people who worked with me. In the R&D department, instead of the word “problem”, we used to say “tasks we solve together”. For my 60th birthday, I received a



*#inBewegung in Sachen Digitalisierung und Automatisierung war Berndorf Band schon 1986. Wolfgang Haidvogel kontrolliert die digitale Bandspann- und Regeleinrichtung basierend auf Echtzeitrechner.*

*#inMotion Berndorf Band was already at the forefront of digitalization and automation in 1986. Wolfgang Haidvogel inspects the digital belt tensioning and control system using a real-time computer.*

*Was hat Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten Freude bereitet?*

Es freut mich, wenn ich für das Unternehmen, die Menschen, die mit mir gearbeitet haben, und die Gesellschaft einen Beitrag leisten konnte. In der F&E-Abteilung haben wir anstatt des Wortes „Problem“ stets gesagt: „Aufgaben, die wir gemeinsam lösen“. Zu meinem 60. Geburtstag erhielt ich ein Fotoalbum mit vielen dieser gelösten Aufgaben. Ich habe ein Riesenglück, all das mit der Berndorf Band Group erlebt zu haben.

*Wann begann Ihr Interesse für die Technik/Forschung?*

Schon als kleiner Junge hatte ich einen großen Wissensdrang. Ich wohnte nahe einer Tischlerei, in der ich viel Zeit verbrachte. Da sich meine Familie kein Bau-Set leisten konnte, um meinen Kindergarten-Tretroller in ein Fahrrad umzubauen, fragte ich bei den Tischlern, ob sie mir Kettenräder aus Holz schneiden könnten, damit ich es selbst zusammenbauen kann.

*Was haben Sie sich für die Pension vorgenommen?*

Ich erfülle mir meinen Traum von einem Haus im Jugendstil und möchte die Photovoltaikanlage des Hauses so konstruieren, dass sich die Anlage automatisch nach dem Sonnenstand bewegt. Natürlich soll auch die Zeit mit der Familie nicht zu kurz kommen. Der Sport wird wieder mehr in den Vordergrund rücken. Bei Cha-Cha-Cha, Tango und Co. werde ich auch wieder nach Perfektion streben.

*Welche Botschaft möchten Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen zum Abschied mitgeben?*

Wichtig ist, neue Stahlbandanwendungen zu erforschen und die Automatisierung voranzutreiben, um konkurrenzfähig zu bleiben. Der Grundsatz ist, Exzellenz in allen Disziplinen anzustreben und „never give up“. So steht einer erfolgreichen Zukunft der Berndorf Band Group nichts im Weg!

*Gary Myers gratuliert Karl Morgenbesser zur Dickenqualität der produzierten Acrylbahnen, die im Vergleich zu den davor betriebenen Maschinen von anderen Firmen drei Mal so gut waren!*

*Gary Myers congratulates Karl Morgenbesser on the thickness quality of the acrylic sheets produced, which were three times as good as the machines previously supplied by other companies!*



*Roland Schuster (hinten) und Richard Rotleitner (vorne) arbeiten mit dem Vorreiter des heutigen Machine Learnings. Der über ein Bussystem verbundene Leitreechner übermittelt alle Qualitätsdaten und errechnet die bestmögliche Lösung für die Bandproduktion.*

*Roland Schuster (back) and Richard Rotleitner (front) work with the pioneer of today's machine learning. The master computer, which is connected via a bus system, transmits all quality data and calculates the best possible solution for strip production.*

photo album with many of these solved tasks. I feel very lucky to have experienced all this with the Berndorf Band Group.

*When did your interest in technology/research begin?*

Even as a young boy, I had a great thirst for knowledge. I lived near a carpentry workshop where I spent a lot of time. Since my family could not afford a construction kit to convert my scooter into a bicycle, I asked the carpenters if they could cut the parts out of their leftover wood for me so that I could put it together myself.

*What do you have planned for retirement?*

I am fulfilling my dream of a house in art nouveau style and would like to design its photovoltaic system so that it moves automatically according to the altitude of the sun. Naturally, I don't want to miss out on spending time with my family. Sport will be given a higher priority again. In ChaChaCha, Tango and the like, I will also strive for perfection again.

*What message would you like to pass on to your colleagues as you leave?*

It is important to explore new steel belt applications and drive forward automation in order to remain competitive. The principle is to strive for excellence in all disciplines and never give up. This way, nothing stands in the way of a successful future for the Berndorf Band Group!



# ACADEMY 2.0: DIE ZUKUNFT VON BERNDORF

NEUES PROGRAMM FÜR DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG VON MORGEN

# ACADEMY 2.0: THE FUTURE OF BERNDORF

NEW PROGRAM FOR THE MANAGEMENT OF TOMORROW

**Wie führen wir richtig und wie managen wir erfolgreich? Diesen und noch vielen weiteren Fragen stellen sich die 15 Teilnehmer:innen der Academy 2.0, dem neu adaptierten Programm für die High Potentials der Berndorf Unternehmen weltweit.**

Nach mehr als zehn Jahren Academy-Programm, einer Corona-Pause und einer sich massiv verändernden Geschäftswelt war es an der Zeit, die Führungskräfteausbildung der Berndorf Gruppe auf neue Beine zu stellen. Im Vorjahr startete der erste Durchgang der neuen Leadership-Academy für die Executives weltweit. Aufbauend auf dieser Leadership-Academy wurde nun auch die Academy selbst adaptiert und angepasst.

## Roter Faden in der Ausbildung

„Jetzt haben wir einen roten Faden in unserer Managementausbildung, die bei den Nachwuchstalente beginnt und sich bis zur Geschäftsführung durchzieht“, erklärt Vorstandsvorsitzender der Berndorf AG Franz Viehböck die Idee hinter der Neuausrichtung des Programms. „Die Academy 2.0 richtet sich an jene Nachwuchstalente, die bereits Führungskompetenz vorweisen können und vielleicht schon kleine Gruppen erfolgreich leiten. Sie werden von ihren Unternehmen nominiert, weil sie gezeigt haben, dass sie für größere Aufgaben geeignet sind“, so der CEO.

## Neurowissenschaft und Praxis

Diese High Potentials werden von Maryam Bigdeli, einer Leadership-Expertin der London Business School, auf

**How do we lead correctly, and how do we manage successfully? These and many other questions are faced by the 15 participants of Academy 2.0, the newly adapted program for the High Potentials of Berndorf companies worldwide.**

Following more than ten years of the Academy program, a COVID-19 break, and a dramatically changing business world, it was time to renew the Berndorf Group's leadership training. Last year, the first round of the new Leadership Academy for executives was launched worldwide. Building on this Leadership Academy, the Academy itself has now been adapted and adjusted as well.

## Common thread in training

“We now have a common thread in our management training, which starts with promising young talents and runs all the way through to management,” Franz Viehböck, Chief Executive Officer, explains the idea behind the program's reorientation. “The Academy 2.0 is aimed at young talents who show leadership skills already and perhaps even manage small groups successfully. They are nominated by their companies because they have proven their qualification for larger tasks,” says the CEO.

*Kombinieren Theorie und Praxis beim Leadership-Training der Academy 2.0: Herbert Schweiger und Maryam Bigdeli  
Combining theory and practice in leadership training at Academy 2.0: Herbert Schweiger and Maryam Bigdeli*



## Neuroscience and practice

These High Potentials are managed by Maryam Bigdeli, a leadership expert from the London Business School, through a three-part program based



*Im Oktober trafen sich die High Potentials zum ersten Meeting.  
The high potentials met for the first meeting in October.*

Basis von neurowissenschaftlichen Erkenntnissen durch ein dreiteiliges Programm geleitet. „Die drei Workshop-Module setzen sich aus den Themen ‚Leading myself‘, ‚Leading others‘ und ‚Leading change‘ zusammen“, erklärt Herbert Schweiger, langjähriger CEO von Berndorf Band und Berater der Berndorf Gruppe. Er hat sich während seiner gesamten Karriere mit dem Thema Leadership auseinandergesetzt und bereichert das Programm mit praxisnahen Erfahrungen und Erkenntnissen.

## Projekt und Netzwerk

Neben den drei Workshop-Modulen werden die Teilnehmer:innen auch ein Projekt gemeinsam erarbeiten – so wie das auch bisher in der Academy üblich war: Die Ergebnisse seiner Arbeit wird der erste Jahrgang der Academy 2.0 im Frühling 2025 vor den Geschäftsführern der Berndorf-Firmen, dem Vorstand und vor der Aufsichtsratsvorsitzenden Sonja Zimmermann präsentieren, wie Herbert Schweiger erzählt: „Diese Teamarbeit erfordert viel Engagement und Abstimmung und ist deshalb bestens geeignet, um das neu geknüpfte Netzwerk über die Unternehmens- und Landesgrenzen hinaus zu festigen.“

## Führungskräfte aus der eigenen Gruppe

Vorstandsvorsitzender Franz Viehböck freut sich auf die frischen Ideen der nächsten Führungsgeneration: „Hier lernen wir die Zukunft von Berndorf kennen. Die Absolventinnen und Absolventen werden Spitzenpositionen einnehmen und die Berndorf-Kultur weitertragen, wenn Dietmar Müller und ich längst nicht mehr das Steuer in der Hand haben. Es ist großartig, wenn unsere Unternehmen weiterhin auf talentierte und professionell ausgebildete Führungskräfte aus unserer eigenen Gruppe zurückgreifen können.“

on neuroscientific findings. “The three workshop modules consist of the topics ‘Leading myself’, ‘Leading others’, and ‘Leading change’,” Herbert Schweiger, long-term CEO of Berndorf Band and consultant of the Berndorf Group, explains. He has dealt with the topic of leadership throughout his entire career and enriches the program with practical experiences and insights.

## Project and network

In addition to the three workshop modules, participants will work on a project together – just as has been customary in the Academy to date: The first cohort of Academy 2.0 will present the outcomes of their work to the managers of the Berndorf companies, the CEO, and the Chairwoman of the Supervisory Board, Sonja Zimmermann, in spring 2025, as Herbert Schweiger explains: “This teamwork requires a high degree of commitment and coordination and is thus ideally suited to strengthen the newly-knit network beyond company and national borders.”

## Managers from within the group

CEO Franz Viehböck is looking forward to the fresh ideas of the next generation of managers: “Here, we get to know the future of Berndorf. The graduates will take on top positions and pass on the Berndorf culture when Dietmar Müller and I no longer call the shots. It is great when our companies can continue to draw on talented and professionally trained managers from within our own group.”



# „ES GIBT VIELE SPRACHEN, DOCH EIN LÄCHELN VERSTEHEN ALLE!“

DAS LÄCHELN VON MONIKA TRAMPLER IST DAS ERSTE, DAS GÄSTE UND MITARBEITER:INNEN BEIM BETRETEN DER AICHELIN IN MÖDLING SEHEN

## “THERE ARE MANY LANGUAGES, BUT EVERYONE UNDERSTANDS A SMILE!”

MONIKA TRAMPLER'S SMILE IS THE FIRST THING THAT GUESTS AND EMPLOYEES SEE WHEN ENTERING AICHELIN IN MÖDLING

Nach einer abgeschlossenen Lehre als Bürokauffrau und 28 Jahren Beschäftigung in einem Forschungsunternehmen war Monika in den verschiedensten Office-Bereichen tätig – von der Seminarorganisation bis zur Assistentin. Mit ihrer empathischen, hilfsbereiten und unterstützenden Art bereicherte sie die letzten 16 Jahre vor allem das Personalwesen. Seit September 2023 unterstützt die zertifizierte Office-Managerin nun tatkräftig den Industrieofenbauer AICHELIN in Mödling.



After an apprenticeship in office administration and 28 years of employment in a research company, Monika worked in a wide range of office areas, from the organization of seminars to assistant. With her emphatic, helpful, and supportive nature, over the last 16 years, she has most prominently enriched the Human Resources sector. Since September 2023, the certified office manager has been actively supporting the industrial furnace manufacturer AICHELIN in Mödling.

### Immer ein offenes Ohr

„Ihre Charaktereigenschaften gepaart mit umfangreicher Erfahrung sind ein großer Gewinn für das gesamte AICHELIN-Team“, sagt HR-Leiterin Ruzica Vulic. Monika Trampler selbst schätzt an ihrem neuen Arbeitsplatz vor allem die strukturierte Arbeit und das Organisieren von ganz unterschiedlichen Anliegen sowie den Umgang mit verschiedenen Ländern und Menschen. Sie managt neben dem Empfang auch den Fuhrpark, tätigt Hotel- und Taxi-Reservierungen, VISA-Anträge, Instandhaltung des Gebäudes und Bestellungen.

### Always a sympathetic ear

“Her character traits combined with her extensive experience are a big asset for the entire AICHELIN team,” says HR Manager Vulic Ruzica. What Monika Trampler herself most appreciates about her new workplace is the structured work, the organization of a wide range of issues, and dealing with different countries and people. In addition to reception, she also manages the vehicle fleet, hotel and cab reservations, VISA applications, building maintenance, and orders of all kinds of refreshments. Despite her extensive tasks, Monika always manages to keep a sympathetic ear for the concerns of all employees.

„KONZENTRIERE DICH NICHT AUF DAS PROBLEM, SONDERN AUF DIE LÖSUNG“,

*lautet Monikas Kredo.*

gen von Verköstigungen jeglicher Art. Trotz der umfangreichen Aufgabe gelingt es Monika, auch immer ein offenes Ohr für die menschlichen Anliegen aller Mitarbeiter:innen zu haben.

### Raus in die Natur

Um sich vom AICHELIN-Trubel zu erholen, ist Monika am Wochenende häufig in der Natur unterwegs. Sie geht gerne in Österreichs Bergen wandern und genießt die Ruhe und Schönheit der Natur. Hier kann sie einfach abschalten.

### Sonne und Strand

Im Winter entflieht sie mit Vorliebe der Kälte und freut sich jedes Jahr über die thailändische Sonne, im Land des Lächelns. Neben Strand und Meer haben es ihr auch das asiatische Essen sowie die freundliche und aufgeschlossene Mentalität der Menschen angetan.

Zur lieb gewonnenen Sommertradition zählen die Urlaube auf verschiedenen griechischen Inseln, „wegen der wunderschönen Landschaft, der herrlichen mediterranen Küche und der authentischen Inselbewohner“, sagt Monika Trampler: „Hier kann ich meine Akkus wunderbar wieder aufladen.“

### Zurück mit einem Lächeln

Allgemein ist Monika sehr reiselustig und immer #inBewegung: Sie unternimmt regelmäßig Kurztrips, verbringt Wellness-Wochenenden. Das Team der AICHELIN freut sich aber, dass sie jedes Mal wieder gesund und fröhlich heimkehrt von ihren Abenteuern, um den Arbeitstag ihrer Kolleginnen und Kollegen mit ihrem Lächeln zu bereichern.



“DON'T FOCUS ON THE PROBLEM BUT ON THE SOLUTION,”

*is Monika's credo.*

### Out into nature

To recover from the AICHELIN turmoil, Monika often heads out into nature on weekends. She likes to go hiking in Austria's mountains, enjoying the landscapes' peace and beauty. Here, she can simply unwind.

### Sunshine and beach

Every year in winter, she loves to escape the cold to enjoy the Thai sun in the land of smiles. Besides the sea, she is also delighted with the Asian food and people's friendly, open-minded mentality.

Among her cherished summer traditions are vacations on various Greek islands, “because of the beautiful landscape, the excellent Mediterranean cuisine, and the authentic islanders,” says Monika Trampler: “I can perfectly recharge my batteries here.”

### Back with a smile

In general, Monika is fond of travelling and always #inMotion: She regularly goes on short trips and spends wellness weekends. The AICHELIN team is delighted that she returns from her adventures healthy and cheerful every time, enriching her colleagues' workday with her smile.



# EINE WELT #INBEWEGUNG

HERAUSFORDERUNG FÜR VENTURETEC:  
SCHNELLERE ÜBERTRAGUNG FÜR BESSERE DIAGNOSTIK

## A WORLD #INMOTION

CHALLENGE FOR VENTURETEC:  
FASTER TRANSMISSION FOR BETTER DIAGNOSTICS

**Computertomograf, Flugradar oder Windkraftanlage: Sie alle arbeiten mit Schleifringen – spezielle Baugruppen der Elektromechanik. Diese ermöglichen die elektrische Leistungs- und/oder Signalübertragung. Venturetec Rotating Systems GmbH ist Spezialist für die Entwicklung und Herstellung dieser Drehübertragungssysteme und Schleifringe. Das Unternehmen in Kaufbeuren im Ostallgäu ist Arbeitsplatz von rund 60 Mitarbeiter:innen. Zwei von ihnen arbeiten gemeinsam mit einem Team an Projekten, die von der BIT (Berndorf Innovations Technology) gefördert werden: Holger Schenk und Julia Zorn.**

„Die Projekte heißen RoBiDiLi und PoBB“, versucht Julia Zorn die abstrakt klingende Welt der Schleifringe verständlich zu erläutern: „RoBiDiLi dreht sich um die Steigerung der zu übertragenden Datenrate um das Zehn- bis Dreißigfache. Dadurch sollen Computertomografen höher aufgelöste Bilder liefern können.“ Ein großer Schritt für Patient:innen, denn damit wäre eine bessere Diagnostik bei niedrigerer Strahlenbelastung möglich. Das zweite Projekt, das Venturetec mit Förderung der BIT verfolgt, heißt PoBB. „Höhere Datenraten benötigen höhere Leistungsübertragung und damit höhere Isolationsfestigkeiten – daher entwickeln wir eine neue Generation Bürstenblöcke“, erklärt Zorn.

**Computer tomographs, flight radars, or wind turbines: They all work with slip rings – special electromechanical assemblies. These enable electrical power and/or signal transmission. Venturetec Rotating Systems GmbH is a specialist in the development and manufacture of these rotary transformer systems and slip rings. The company in Kaufbeuren in Eastern Allgäu is the workplace of around 60 employees. Two of them are working together with a team on projects funded by BIT (Berndorf Innovations Technology): Holger Schenk and Julia Zorn.**

“The projects are called RoBiDiLi and PoBB,” says Julia Zorn, trying to explain the abstract-sounding world of slip rings in a comprehensible way: “RoBiDiLi is all about increasing the rate of data to be transmitted ten to thirty-fold. The intention is to enable computer tomographs to deliver higher-resolution images.” – a big step for patients, as this would allow for better diagnostics at lower radiation exposure. The second project that Venturetec is pursuing with funding from BIT is called PoBB. “Higher data rates require higher power transmission and therefore higher insulation strength – that’s why we are developing a new generation of brush blocks,” explains Zorn.

Die Computertomografie ist seit über 50 Jahren ein wichtiger Bestandteil der bildgebenden Diagnostik in der Medizin. Doch erst seit 1987 wurde mit der Integration eines Schleifrings die kontinuierliche Rotation von Röhre, Detektor und Hochspannungserzeuger ohne Kabelrückführung ermöglicht. Mit den neuen Möglichkeiten wachsen auch die Anforderungen an die Schleifringtechnologie. Die

enormen Datenmengen erfordern eine Steigerung der Datenübertragungsrate von jetzt 6 GB/s auf über 160 GB/s. Die höhere Leistungsaufnahme stellt der Venturetec neue Aufgaben im Bereich der Energieübertragung.

Computer tomography has been an important part of medical imaging diagnostics for over 50 years. Yet it was not until 1987 that the integration of a slip ring enabled the continuous rotation of the pipe, detector, and high-voltage genera-

tor without cable return. With new possibilities, the demands put on slip-ring technology are also growing. The enormous amounts of data require an increase in the data transfer rate from currently 6 GB/s to over 160 GB/s. The higher power consumption sets Venturetec new tasks in the area of energy transmission.



### Holger Schenk ...

lebt in Bonn und ist seit Anfang 2023 als Produktmanager Medizintechnik bei VRS tätig. Als Physiker hat er zuvor bereits viele Jahre in unterschiedlichen Positionen in der Medizintechnik gearbeitet.

#### Wo sehen Sie den Schwerpunkt Ihrer Arbeit?

Im Bestreben, zukünftige Trends zu sehen, möchte ich Mittler zwischen Marktanforderungen, Entwicklung und Vertrieb bei VRS sein und so die zukünftige Geschäftsgrundlage absichern.

#### Was lieben Sie an Ihrem Beruf?

Die Verbindung von Technik, Menschen und Innovationen ist meine tägliche Motivation.

### Holger Schenk ...

lives in Bonn and has been working as a product manager for medical technology at VRS since the beginning of 2023. As a physicist, he has already worked in various positions in medical technology for many years beforehand.

#### Where do you see the focus of your work?

In an effort to foresee future trends, I would like to be a mediator between market requirements, development, and sales at VRS and thus secure the future basis of transaction.

#### What do you love about your profession?

The link between technology, people, and innovation is my daily motivation.



### Julia Zorn ...

Die 32-jährige Wahl-Allgäuerin durchläuft bereits seit 2015 verschiedene Abteilungen und Positionen bei der VRS. Seit Oktober 2023 trägt Sie die Projektleitung der Entwicklungsprojekte RoBiDiLi und PoBB, neben ihrer Haupttätigkeit in der technischen Projektkoordination und Bestandskundenbetreuung (DACH) im Vertrieb.

#### Wo sehen Sie die Schwerpunkte Ihrer Arbeit?

In der technischen Kommunikation und Organisation, sowohl intern als auch bei unseren Kundinnen und Kunden.

#### Was lieben Sie an Ihrem Beruf?

Die feste Verwurzelung in der Technik und gleichzeitig den Kontakt zu den unterschiedlichsten Menschen – die perfekte Kombination in meinen Augen!

#### Woraus schöpfen Sie am meisten persönliche Kraft für große Aufgaben?

Da mein tägliches Tun vor allem aus dem direkten Kontakt zu Menschen besteht, ziehe ich mich privat gerne in die Natur zurück und tanke Kraft mit meinen Pferden oder im Garten.

### Julia Zorn ...

The 32-year-old Allgavian-by-choice has been moving through various departments and positions at VRS since 2015. Since October 2023, she has been project manager of the development projects RoBiDiLi and PoBB, in addition to her main activity in technical project coordination and existing-customer support (DACH) in sales.

#### Where do you see the focus of your work?

In technical communication and organization, both internally and with our customers.

#### What do you love about your profession?

The firm roots in technology and, simultaneously, the contact with the most diverse people – the perfect combination in my eyes!

#### What is your main source of energy for major tasks?

Since my day-to-day work mainly consists of direct contact with people, I like to retreat to nature in my private life and recharge my batteries by spending time with my horses or in the garden.



# „ANWÄLTIN DER NACHHALTIGKEIT“

BERNDORF GRUPPE: AMELA POGGLITSCH BEREITET BETRIEBE AUF ESG-REPORTING VOR

## “SUSTAINABILITY LAWYER“

BERNDORF GROUP: AMELA POGGLITSCH PREPARES BUSINESSES FOR ESG REPORTING

Ab 2025 verpflichtet die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), eine Richtlinie der Europäischen Union, die Berndorf AG, erstmals einen Report zur Nachhaltigkeit ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten zu publizieren. Die Vorarbeiten für den Bericht, der ab 2026 erscheinen wird, laufen bereits seit dem Vorjahr. Koordiniert werden sie von Amela Poglitsch.



Starting in 2025, the Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), a regulation of the European Union, will oblige the Berndorf AG to publish a report on the sustainability of its economic activities for the first time. Preparatory work for the report, which will be published from 2026 onwards, has been underway since last year. It is being coordinated by Amela Poglitsch.

2023 war die sportliche Jungdreißigerin, die zuvor in großen Wirtschaftsberatungskonzernen wie Deloitte und PwC, aber auch beim Handelsriesen METRO tätig war, in der Berndorf AG angedockt. Das ESG-Projekt charakterisiert Amela Poglitsch glasklar: „Die Materie ist umfangreich, kompliziert und die ganze Finanzwelt in Europa kämpft damit.“ Das Einarbeiten in das komplexe Reporting-Regelwerk brauchte selbst für die erfahrene Juristin mit Steuerberatungsprüfung Zeit.

The athletic woman in her early thirties, who worked at major business consulting firms like Deloitte and PwC as well as the retail giant METRO before, set foot in the Berndorf AG in 2023. Amela Poglitsch gives a clear account of the ESG project: “The matter is extensive, complicated, and Europe’s entire financial world is struggling with it.” Familiarizing herself with the complex reporting regulations took time, even for the experienced jurist and qualified tax consultant.

### Nachhaltigkeit betrifft gesamte Berndorf-Familie

Das „ESG“-Prinzip steht für Environmental, Social und Governance (zu Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Auf seiner Grundlage wird nun jährlich dokumentiert, welche Wirkung die Geschäftstätigkeit der Betriebe auf Menschenrechte und Umwelt hat. Ziel ist es, Bewusstsein dafür zu schaffen, welche Chancen sich daraus ergeben, die weiterentwickelt werden können. Andererseits

gilt es, potenzielle negative Auswirkungen zu erkennen, diese zu reduzieren oder künftig zu verhindern. Weil der ESG-Report die gesamte Wertschöpfung in der Lieferkette umfasst, gilt

### Sustainability concerns the entire Berndorf family

The “ESG” principle stands for Environmental, Social, and Governance. Based on this, there will be annual reports on the impact the companies’ business activities have on human rights and the environment. The goal is to raise awareness for opportunities that arise and can be further developed. On the other hand, it is important to identify potential negative effects, reduce them, or prevent them in the future. As the ESG report covers the entire added value of the supply chain, Berndorf’s business partners – including suppliers and service providers – also need to be examined closely.

Discipline and motivation are required to this end. Amela Poglitsch demonstrated that she possesses both qualities early on: “Ever since I can remember, I wanted to become a

es, auch Berndorf-Geschäftspartner:innen – also Zuliefer- und Dienstleistungsbetriebe – unter die Lupe zu nehmen. Dafür braucht es Disziplin und Motivation. Dass Amela Poglitsch beides auszeichnet, stellte sie früh unter Beweis: „Seit ich denken kann, wollte ich Juristin werden.“ Gesagt getan. Ohne ein Wort Deutsch zu sprechen, benötigte die gebürtige Bosnierin für das Jus-Studium in Graz nur knapp mehr als Mindestzeit.

Die Aura des Energiebündels ist ihr bis heute geblieben – auch wenn die Mutter einer 2-Jährigen, die täglich von Wien nach Berndorf pendelt, mit ihren Ressourcen sorgsam umgeht. So soll am Wochenende Zeit für die Familie bleiben. Das gibt ihr die Balance, um für die Tochtergesellschaften stets ein offenes Ohr zu haben, wenn es gilt, Fragen zu ESG zu beantworten.

### Controller-Tag: Let’s talk about ... ESG

Nach dem Motto „Beim Reden kommen d’Leut z’samm“ organisierte die Teamplayerin im Frühjahr einen Berndorf-AG-Controllertag zum Thema ESG. Ziel war es, den Blick der Berndorf-Betriebe auf die ESG-Nachhaltigkeitskriterien in ihren Wertschöpfungsketten zu schärfen. Das Bemühen, den persönlichen Austausch anzuregen sowie Synergien und Spielräume zu erkennen, war erfolgreich.

Dass sich nachhaltiges Potenzial in der Lieferkette täglich entdecken lässt, genießt nicht nur Amela Poglitsch seit Oktober im neuen Angebot der Berndorf-AG-Werkskantine: „Käse von Balbinas Welt aus dem Triestingtal ist mein Favorit. Das ist regionale Nachhaltigkeit, die auf der Zunge zergeht.“

jurist.“ No sooner said than done. Without speaking a word of German, the native Bosnian completed her law degree in Graz in just slightly more than the minimum time required.

The aura of a bundle of energy stuck with her to this day – even if the mother of a two-year old, who commutes between Vienna and Berndorf every day, handles her resources responsibly. It is important to her to make time for her family on weekends. This gives her the necessary balance to keep a sympathetic ear for the subsidiaries when it comes to answering questions about ESG.

### Controller Day: Let’s talk about ... ESG

In line the motto “Beim Reden kommen d’Leut z’amm” [Austrian vernacular for “When you talk, people come together”], the team player organized a Berndorf AG Controller Day on the topic of ESG. The goal was to enhance the Berndorf companies’ awareness of the ESG’s sustainability criteria in their value chains. The effort to encourage personal exchange, as well as to recognize synergies and opportunities, was successful.

Sustainable potential can be discovered within the supply chain daily – Amela Poglitsch is not the only one enjoying it through the new offers available at Berndorf AG’s canteen since October: “Cheese from Balbinas Welt from the Triestingtal is my favorite. That’s regional sustainability that melts in your mouth.”

“THE MATTER IS EXTENSIVE, COMPLICATED, AND EUROPE’S ENTIRE FINANCIAL WORLD IS STRUGGLING WITH IT.”

Amela Poglitsch

„DIE MATERIE IST UMFANGREICH, KOMPLIZIERT UND DIE GANZE FINANZWELT IN EUROPA KÄMPFT DAMIT.“

Amela Poglitsch



Amela Poglitsch setzt sich Ziele und verfolgt sie nachhaltig. Den Controllertag 2024 nützte sie (Bild links unten), um das Thema ESG-Reporting #inBewegung zu halten. Nach der Devise „Voneinander Lernen“ gaben Referate von Andreas Böcskör, SBO (im Bild rechts unten), und Christian Weissensteiner, Berndorf Band, Praxis-Einblicke. Amela Poglitsch sets herself goals and pursues them sustainably. She used the Controller Day 2024 (pictured bottom left) to keep the topic of ESG reporting #inMotion. In line with the motto “Learning from each other”, presentations by Andreas Böcskör, SBO (pictured bottom right), and Christian Weissensteiner, Berndorf Band, provided practical insights.

# VIELE UNTERNEHMEN & VIELE GEMEINSAMKEITEN

BERNDORF-GESCHÄFTSFÜHRER-TREFFEN IN DEN USA

## MANY COMPANIES & MANY SIMILARITIES

BERNDORF PRESIDENT'S MEETING IN THE USA

Das jährliche Berndorf US President's Meeting fand dieses Jahr von 14. bis 16. August bei Berndorf Belt Technology, Inc. in Gilberts, Illinois, statt. Das Treffen befasste sich mit einer Reihe von Themen, darunter die Erforschung von Synergien im Versicherungsbereich und die Identifizierung von Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung. Die Veranstaltung wurde von Peter Riedl moderiert und von Dietmar Müller, Rene Eisenring, Marty Poljan und Matthias Wolf besucht. Ishar Manish und Roland Tutzer nahmen online teil.

The annual Berndorf US President's Meeting took place from August 14 to 16 at Berndorf Belt Technology, Inc. in Gilberts, Illinois this year. The meeting was concerned with a number of topics, including research into synergies in the insurance area and the identification of opportunities for efficiency improvement. The event was moderated by Peter Riedl and attended by Dietmar Müller, Rene Eisenring, Marty Poljan, and Matthias Wolf. Ishar Manish and Roland Tutzer participated online.

Von links / from left: Rene Eisenring, Peter Riedl, Marty Poljan, Roland Tutzer, Ishar Manish, Matthias Wolf, Dietmar Müller



**Frage an Franz Viehböck, CEO Berndorf AG: Wie kam es zu der Idee des President's Meetings?**

Die Besuche bei unseren internationalen Standorten haben gezeigt, dass viele Unternehmen vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Daraus entstand die Idee, alle Geschäftsführer unserer US-Firmen zusammenzubringen, um Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Zusätzlich soll die Zusammengehörigkeit zu Berndorf gestärkt werden, indem man Kolleginnen und Kollegen aus anderen Niederlassungen sowie deren Geschäftsbereiche und Kundinnen und Kunden besser kennenlernt. So profitieren alle davon.



**Question for Franz Viehböck, CEO Berndorf AG: How did the idea of the President's Meeting come about?**

The visits at our international locations have shown that many companies are facing similar challenges. This led to the idea of bringing all of our US companies' managers together to share experiences and learn from each other. In addition, the aim is to strengthen the sense of belonging to Berndorf by getting to know colleagues from other branches as well as their business domains and customers. In this way, everyone profits from the meeting.

**Frage an Peter Riedl, CEO der Berndorf Belt Technology and SBS Steel Belt Systems USA: Welche Vorteile sehen Sie im jährlichen Treffen?**

Das jährliche President's Meeting hat wesentlich dazu beigetragen, die Zusammenarbeit zu stärken und Synergien zwischen unseren Unternehmen zu identifizieren. So haben wir AFC Holcroft aufgrund der hohen Auslastung mit der Fertigung eines Stahlrahmens für eine Kühlbandanlage beauftragt, wodurch der gewünschte Liefertermin des Kunden eingehalten werden konnte. Ein weiteres Thema war eine mögliche Kosteneinsparung durch die Kombination der Risikoversicherung innerhalb der Gruppe, welche derzeit evaluiert wird und nach derzeitigem Stand vielsprechend scheint. Diese Meetings schaffen stets neue Chancen zur Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung.



**Question for Peter Riedl, CEO of Berndorf Belt Technology and SBS Steel Belt Systems USA: What benefits do you see in the annual meeting?**

The annual President's Meeting has made a significant contribution to strengthening cooperation and identifying synergies between our companies. For instance, due to the high workload, we commissioned AFC Holcroft to manufacture a steel frame for a cooling conveyor system, which allowed for the customer's desired delivery date to be met. Another topic was a possible reduction of costs by combining risk insurance within the Group, which is currently being evaluated and seems promising at this stage. These meetings always create new opportunities for further development and efficiency improvement.

**Frage an Marty Poljan, CEO der Atmosphere Group, Inc. und Atmosphere Heat Treating, Inc.: Welche wichtigen Erkenntnisse aus dem Meeting werden, Ihrer Meinung nach, die Gruppe in der Zukunft beeinflussen?**

Nach dem Treffen nahm jeder Teilnehmer etwas Neues mit, um sein Unternehmen zu vergrößern und effizienter zu machen. Die Diskussionen darüber, wie sich die Zukunft der Künstlichen Intelligenz auf unser Geschäft auswirken wird, war einer der lebhafteren Teile des Treffens. Auch die Verbesserung der betrieblichen Effizienz führte zu leidenschaftlichen Diskussionen, und es wurden bewährte Verfahren ausgetauscht. Wenn wir uns Zeit nehmen, um zusammenzukommen, bauen wir eine vertrauensvolle und offene Beziehung zwischen unseren Unternehmen auf, die die Grundlage für die Zusammenarbeit in der Gruppe ist.



**Question for Marty Poljan, CEO of Atmosphere Group, Inc. and Atmosphere Heat Treating, Inc.: Which important insights gained from the meeting will influence the future of the Group, in your opinion?**

After the meeting, each participant took away something new to grow their business and make it more efficient. Discussions about how the future of artificial intelligence will impact our business were one of the livelier parts of the meeting. The improvement of operational efficiency led to passionate discussions as well, and best practices were shared. By taking the time to come together, we build a trusting and open relationship between our companies, which is the foundation for collaboration within the Group.

# INNOVATIONEN DURCH TEAMGEIST

TEAM-IDEEN IM FOKUS: FORTSCHRITT DURCH ZUSAMMENARBEIT

## INNOVATIONS THROUGH TEAM SPIRIT

TEAM IDEAS IN FOCUS: PROGRESS THROUGH COLLABORATION

**Die Berndorf Band Group fördert innovative Ideen zur Optimierung des Arbeitsalltags. Das Unternehmen setzt auf die Kreativität der Mitarbeiter:innen, um die täglichen Abläufe zu verbessern.**

Das neueste Pilotprojekt ist eine kompakte pneumatische Schweißvorrichtung, die in der amerikanischen Niederlassung entwickelt wird. Diese Vorrichtung, die das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Service- und dem Engineering-Team ist, befindet sich derzeit in der Testphase.

### Optimierung für bessere Arbeitsbedingungen

Die bisherige Schweißvorrichtung brachte körperliche Belastungen für das Team mit sich. Rückenschmerzen und Schwierigkeiten beim Handling erforderten eine Neuentwicklung. Die neue Vorrichtung überzeugt durch ihr reduziertes Gewicht und ihre kompakte Größe, was die körperliche Belastung des Serviceteams verringert. Der Servicetechniker Jeremy Taylor weiß aus langjähriger Erfahrung: „Ich denke, es ist sehr wichtig für die Gesundheit der technischen Arbeitskräfte, das Gewicht der Vorrichtung um mehr als 50 Prozent zu reduzieren.“ Chris Skaja, ebenfalls Servicetechniker, ergänzt: „Da in den Kundenanlagen immer weniger Platz für Servicearbeiten zur Verfügung steht, müssen unsere Servicegeräte kompakter gestaltet werden.“

### Vergleich von Alt und Neu: Ein großer Schritt nach vorne

**Alt:** Gesamtgewicht 363 bis 386 kg, 60 cm breit und hoch, vier Personen zum Handling notwendig, hohe körperliche Belastung

**Neu:** 50 % leichter, halb so groß, zwei Personen zum Handling notwendig, Reduzierung der körperlichen Belastung

Die ersten Tests sind vielversprechend: Die alte pneumatische Schweißvorrichtung war sehr schwer, während die neue die Techniker:innen deutlich weniger belastet. Außerdem ermöglicht die kompaktere Bauweise eine einfache Nutzung unter beengten Platzverhältnissen.

**The Berndorf Band Group promotes innovative ideas to optimize everyday work life. The company relies on the creativity of its employees to improve daily operations.**

The latest pilot project is a compact pneumatic welding fixture being developed at the American branch. This fixture, a result of close collaboration between the service and engineering teams, is currently in the testing phase.

### Optimization for better working conditions

The previous welding fixture caused physical pain for the team. Back pain and handling difficulties made a redesign necessary. The new fixture has a reduced weight and size, minimizing the physical strain on service technicians. Experienced service technician Jeremy Taylor emphasizes, "It's crucial for the health of our technicians to reduce the weight of our equipment by more than 50 percent." Chris Skaja, also a service technician, adds, "With less space available in customers' facilities for service work, our service equipment must be designed to be more compact."

### Old vs. new: A major step forward

**Old:** Total weight 363-386 kg, 2 ft wide and high, four people needed for handling, high physical strain.

**New:** 50% lighter, half the size, two people needed for handling, reduced physical strain.

The initial tests are promising: The old pneumatic welding fixture was very heavy, while the new one is 50% lighter,



### Wertschätzung für das Team

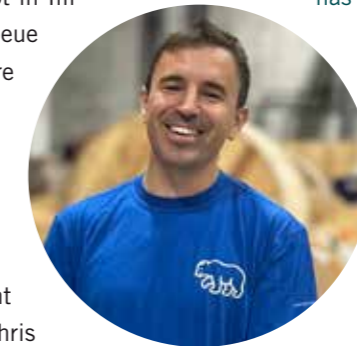
„Ich finde es beeindruckend, Teil eines Teams zu sein, das gemeinsam daran arbeitet, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und Prozesse zu optimieren. Außerdem ist es spannend, während meiner Anfangszeit eine Neuentwicklung zu testen“, so Melissa Beck, neuestes Serviceteammitglied. Die neue Vorrichtung ist das Ergebnis ausgezeichneter Teamarbeit. Gleichzeitig wird unterstrichen, dass Innovation Offenheit für Neues erfordert. Diese Initiative verdeutlicht, wie wichtig die Ideen und das Engagement der Mitarbeiter:innen für die Berndorf Band Group sind.

### Steckbriefe

**Melissa Beck** hat 2024 bei Berndorf Belt Technology angefangen. Ihre Leidenschaft fürs Reisen passt perfekt zu ihrem Beruf, der sie an viele interessante Orte führt. In ihrer Freizeit liebt sie es, in der Natur zu sein. Melissa geht gerne wandern und snowboarden oder streift durch den Wald auf der Suche nach Pilzen, Kräutern und Pflanzen mit natürlichen Heilkräften. Sie forscht intensiv über diese Pflanzen und hat zu Hause ihre eigene kleine Apotheke für Naturheilmittel eingerichtet.



**Chris Skaja** ist seit 2013 Servicetechniker bei Berndorf Belt Technology. Er ist verheiratet und lebt in Illinois. In seiner Freizeit baut Chris gerne neue Requisiten für sein Gruselhaus „Massacre on McKinley St.“, das jedes Halloween ein Highlight ist. Seine technischen Fähigkeiten kommen beim Bau des Gruselhauses voll zur Geltung. Als erfahrener Pyrotechniker sorgt er für aufregende Spezialeffekte bei den Ausstellungen. Wenn er nicht an seinen Requisiten arbeitet, verbringt Chris Zeit damit, seinen Mustang, den er von Grund auf neu aufgebaut hat, zu restaurieren.



**Jeremy Taylor** begann seine Karriere bei Berndorf Belt Technology im Jahr 2005 als Servicetechniker und ist seitdem ein wertvolles Teammitglied. In seiner Freizeit liebt er es, zu kochen und neue Orte mit seiner Frau zu erkunden. Nichts entspannt ihn mehr als ein gemütlicher Abend in seinem Garten. Seine Hobbys sind vielfältig: Er arbeitet gerne an seinem alten Truck, was ihm großen Spaß macht, und genießt die Ruhe der Natur beim Kajakfischen.



significantly reducing the strain on our technicians. Additionally, the more compact design allows for easy use in confined spaces.

### Appreciation for the team

“I find it impressive to be part of a team that works together to improve working conditions and optimize processes. It's also exciting to test a new development while I'm still at the beginning,” says Melissa Beck, the newest member of the service team. The new device is the result of outstanding teamwork. At the same time, it is emphasized that innovation requires openness to new ideas. This initiative highlights the importance of employees' ideas and commitment to the Berndorf Band Group.

### Profiles

**Melissa Beck** started her position as a service technician at Berndorf Belt Technology in 2024. Her passion for travel complements her profession, which takes her to many interesting places, perfectly. In her free time, she loves being in nature. Melissa enjoys hiking and snowboarding or wandering through the woods in search of mushrooms, herbs, and plants with natural healing properties. She studies these plants intensively and has set up her own small natural medicine cabinet at home.

**Chris Skaja** has been a service technician at Berndorf Belt Technology since 2013. He is married and resides in Illinois. In his free time, Chris enjoys building new props for his haunted house, “Massacre on McKinley St.,” which is a highlight every Halloween. His technical skills shine through in the construction of the haunted house. As a skilled pyrotechnician, he adds thrilling special effects to the displays. When he's not working on his props, Chris spends time restoring his Mustang, which he has rebuilt from the ground up.

**Jeremy Taylor** began his career at Berndorf Belt Technology in 2005 as a service technician and has been a valuable member of the team ever since. In his free time, he loves cooking and exploring new places with his wife. Nothing relaxes him more than spending a cozy evening in his backyard. His hobbies are diverse: He enjoys working on his old truck, which he finds incredibly fun, and he appreciates the tranquility of nature while kayak fishing.



# SCHWIMMEN IM BUNKER

BERNDORF BÄDERBAU ERRICHTETE AUSSERGEWÖHNLICHEN POOL IN FINNLAND

## SWIMMING IN A BUNKER

BERNDORF BÄDERBAU BUILT EXTRAORDINARY POOL IN FINLAND

Unter einem Einkaufszentrum in einem zivilen Luftschutzbunker im finnischen Lempäälä kann bald fröhlich geplanschelt werden. Denn hier baute Berndorf Bäderbau seit 2022 ein sehr spezielles „Hallenbad“, das im Notfall zum Schutzbunker wird.

Im Südwesten Finnlands, an der Autobahn zwischen Helsinki und Tampere, liegt Lempäälä. Hier gibt es zwar nur rund 24.500 Einwohner:innen, aber dafür eines der größten Einkaufszentren im ganzen skandinavischen Raum – den Ideapark. Das Einkaufszentrum hat eine eigene kleine „Altstadt“, eine Kart-Bahn und einen Kinder-Erlebnispark. Hier können die Besucher:innen allerdings nicht nur shoppen und sich in der Einkaufswelt amüsieren, sondern auch baden. Denn unter dem Ideapark, in 30 Metern Tiefe, warten sechs verschiedene Pools – vom Hallenschwimmbecken über das Kinderplanschbecken bis zum Whirlpool – auf Badegäste. „Das Besondere an diesem Projekt ist, dass die Becken in einem riesigen, unterirdischen Bunker installiert wurden, der im Notfall als Schutzbunker für bis zu 5.000 Personen genutzt werden kann“, erzählt Karen Fanto, die bei Berndorf Bäderbau die Division International Public -, Hotel- and Residential-Pools leitet.



Vorarbeiter Cosmin Cojan und Leitung Montageinnendienst Yasmin Löwenpapst  
Foreman Cosmin Cojan and Head of Internal Assembly Service Yasmin Löwenpapst

Underneath a shopping center in a civilian air-raid shelter in Lempäälä, Finland, it will soon be possible to splash around cheerfully because Berndorf Bäderbau had been building a very special “indoor pool”, which can be used as shelter in an emergency, since 2022.

Lempäälä is located in the Southwest of Finland near the highway between Helsinki and Tampere. Although there are only around 24,500 inhabitants, it has one of the largest shopping centers in the entire Scandinavian region – the Ideapark. The shopping center has its own small “old town”, a go-cart track, and a children’s amusement park. Here, visitors can not only shop and

enjoy themselves in the shopping world, but also go for a swim – because underneath the Ideapark, at a depth of 30 meters, six different pools await guests – from indoor pool to children’s paddling pool to whirlpool.

“The special thing about this project is that the pools are installed in a huge underground bunker that can be used as a bomb shelter for up to 5,000 people in case of emergency,” Karen Fanto, who leads the Division International Public-, Hotel- and Residential-Pools at Berndorf Bäderbau, tells us.



Das Team bei der Baustellenbegehung  
The team at the site inspection

### Vier Tage für die Ausschreibung

Es war ein langer Weg mit vielen Meetings auf Finnisch und zahlreichen Herausforderungen, bis schließlich im Jahr 2024 die Becken erfolgreich in Betrieb genommen werden konnten. „Die erste Herausforderung für das Vertriebs- und Kalkulationsteam bestand darin, dass die Ausschreibung innerhalb von nur vier Tagen ohne detaillierte Angaben eingereicht werden musste“, sagt Karen Fanto.

### Hohe Sicherheitsanforderungen

Nachdem die Ausschreibung gewonnen war, mussten Vertriebsteam und Projektleiter weiterhin flexibel sein, um mit den undurchsichtigen und zeitaufwendigen Entscheidungsprozessen umzugehen. „Das Projekt forderte uns auf vielen verschiedenen Ebenen, nicht nur in Bezug auf die technischen Aspekte, sondern auch im Hinblick auf die Sicherheitsanforderungen auf der Baustelle. Die erfolgreiche Einbringung der Beckenteile in den unterirdischen Bunker war das Ergebnis präziser interner Planung und effektiver Koordination mit dem Bauleiter vor Ort“, so die Geschäftsbereichsleiterin.

Der Aufwand hat sich gelohnt: Im März 2024 wurden die umfangreichen Unterlagen von der finnischen Arbeitsschutzbehörde überprüft und positiv bewertet. „Unsere gründliche Dokumentation der Auslandsmeldungen als österreichisches Unternehmen erhielt lobende Anerkennung“, freut sich Karen Fanto.

### Teamwork

Nur durch die funktionierende Zusammenarbeit jeder einzelnen Abteilung konnte dieses Projekt erfolgreich umgesetzt werden, wie die Managerin berichtet: „Zu Beginn spielten das Vertriebsteam, der Vertriebsinnendienst und die Kalkulation bei der Ausschreibung eine zentrale Rolle. Die Projektleitung sorgte für die Einhaltung des Zeitplans. Der Montageinnendienst koordinierte die Montageplanung nahtlos, während mehrere erfahrene Montageteams in enger Abstimmung mit dem Kunden die Edelstahlbecken montierten. Alle Fachkräfte haben herausragende Arbeit geleistet, was auch beim Besuch vor Ort explizit vom Kunden hervorgehoben wurde und maßgeblich zum Erfolg des Projekts beigetragen hat.“

Hallenbad und Schutzbunker in einem  
Indoor swimming pool and shelter in one

### Four days for the tender

It was a long journey with many meetings in Finnish and numerous challenges before the pools could finally be successfully put into operation in 2024. “The first challenge for the sales and costing team was that the tender had to be submitted in merely four days without any detailed information,” Karen Fanto says.

### High safety requirements

Once the tender was won, the sales team and project manager had to stay flexible in order to deal with the opaque and time-consuming decision-making processes. “The project challenged us on many different levels, not just with regard to technical aspects, but also in view of the safety requirements on the construction site. The successful insertion of the pool parts into the underground bunker was the result of precise internal planning and effective coordination with the construction manager on site,” says the division manager. The effort paid off: In March 2024, the extensive documentation was reviewed and positively assessed by the Finish Occupational Health and Safety Authority. “Our thorough documentation of foreign reports as an Austrian company was praised and acknowledged,” Karen Fanto rejoices.

### Teamwork

This project could only be realized successfully thanks to the effective cooperation of each individual department, as the manager reports: “At the beginning, the sales team, the internal sales department, and the costing department played a central role in the tender. Project management ensured adherence to the schedule. The internal construction team coordinated construction planning seamlessly, while multiple experienced construction teams assembled the stainless-steel pools in close cooperation with the customer. The whole specialist staff did an outstanding job, which was also explicitly highlighted by the customer during the on-site visit and contributed significantly to the project’s success.”



# ROBOTER „SMOKEY“ SCHWEISST TEAM ZUSAMMEN

DIE PERFEKTE VERBINDUNG VON MENSCH UND MASCHINE  
BEI AFC-HOLCROFT

## ROBOT “SMOKEY” WELDS TEAM TOGETHER

THE PERFECT FUSION OF MAN AND MACHINE AT AFC-HOLCROFT

Roboterschweißen hat sich zu einer Spitzentechnologie entwickelt, die die Fertigungsindustrie revolutioniert hat. Heute können Roboterschweißsysteme komplexe Schweißvorgänge mit einer Präzision und Konsistenz durchführen, die manuelle Schweißtechniken weit übertrifft. Das Fertigungsteam von AFC-Holcroft in Wixom, Michigan (USA), weiß diese Unterstützung zu schätzen.

### Präzision und Konsistenz

„Mr. Coboto alias ‚Smokey‘ ist unser ‚rechter Arm‘ in der Werkstatt. Er kommt von Vectis Automation zu uns und befindet sich derzeit in unserem Trainingsprogramm. Sein Motto ist: Arbeite intelligenter, nicht härter!“, erzählt Mike Harrison, AFC-Holcroft Manufacturing Manager. Roboter können Schweißvorgänge punktgenau ausführen. Dieses Maß an Präzision führt zu qualitativ hochwertigen Schweißnähten und verringert die Wahrscheinlichkeit von Fehlern. Eine großartige Ergänzung für das Team, wie COO Ron Waligora erzählt: „Unser bester Schweißer kam zu mir und wies mich auf die Perfektion der von Herrn Coboto gefertigten Schweißnähte hin. Das ist ein klares Zeichen dafür, dass wir einen Volltreffer gelandet haben! Es ist immer ein gutes Zeichen, wenn unsere erfahrenen Teammitglieder die Qualität der Arbeit eines neuen Teammitglieds erkennen. Ich bin unglaublich stolz auf unser Team und die hervorragende Arbeit, die es leistet.“

### Produktivitätssteigerung

Mr. Coboto stellt sich der Herausforderung, Schweißnähte zwei- bis viermal schneller als seine menschlichen Kollegen zu fertigen. Er kann kontinuierlich und ermüdungsfrei arbeiten, was zu einer höheren Produktivität führt. Im Gegensatz

Robot welding has emerged as a cutting-edge technology that has revolutionized the manufacturing industry. Today, robotic welding systems can perform complex welding operations with a precision and consistency that far surpasses manual welding techniques. The manufacturing team at AFC-Holcroft in Wixom, Michigan (USA), appreciates this support.

### Precision and consistency

“Mr. Coboto alias ‘Smokey’ is our ‘right arm’ in the workshop. He comes to us from Vectis Automation and is currently in our training program. His motto is: ‘Work smarter, not harder!’,” says Mike Harrison, AFC-Holcroft Manufacturing Manager.

Robots can perform welding operations with pinpoint accuracy. This degree of precision results in high-quality welding seams and reduces the likelihood of errors. A great addition to the team, as COO Ron Waligora explains: “Our best welder came to me and pointed out the perfection of the welding seams produced by Mr. Coboto. This is a clear sign that we’ve hit the bull’s eye! It is always a good sign when our experienced team members recognize the quality of a new team member’s work. I am incredibly proud of our team and the outstanding work they accomplish.”

### Increase in productivity

Mr. Coboto rises to the challenge of producing welding seams two to four times faster than his human colleagues. He can work continuously and tirelessly, resulting in higher productivity. Unlike human welders, robots do not require breaks. This leads to a significant increase in the number of welding seams that can be completed in a given period of time.

zu menschlichen Schweißer:innen benötigen Roboter keine Pausen. Dies führt zu einer erheblichen Steigerung der Anzahl der Schweißnähte, die in einer bestimmten Zeitspanne ausgeführt werden können.

### Roboter nicht Ersatz, sondern Partner

„Die Schweißroboter von Vectis sind die perfekten Partner für menschliche Schweißerinnen und Schweißer. Sie ergänzen ihre Fähigkeiten, steigern die Produktivität und sichern die Qualität auf kollaborative Weise“, sagt AFC-Holcroft Fertigungsleiter Pat Horgan.

Mr. Coboto ist ein kollaborativer Roboter, auch „Cobot“ genannt. Als spezieller sechsachsiger Roboter kann er mit Menschen zusammenarbeiten. Kraft-Drehmoment-Sensoren schützen seine Bediener:innen vor Verletzungen. Funktionen wie Tastsinn, Nahtverfolgung, Form- und Musterwerkzeuge sowie automatische Kalibrierung machen die Programmierung zum Kinderspiel. Dank seiner Mobilität kann er sich leicht von Station zu Station bewegen.

Da sich die Technologie weiterentwickelt, wird die Rolle des Roboterschweißens in der Fertigung noch mehr an Bedeutung gewinnen und eine neue Ära der Effizienz und Produktivität einläuten, wie Manager Mike Harrison bestätigt: „Ich freue mich auf die Sicherheits- und Produktivitätsgewinne, die wir erzielen können, insbesondere bei den Edelstahlprodukten, die wir regelmäßig herstellen, die aber spezielle Atemschutzgeräte für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfordern. Es dürfte eine hervorragende Ergänzung zu unserer qualifizierten Belegschaft sein.“

### Robot not replacement, but partner

“Vectis’ welding robots are the perfect partners for human welders. They complement their capabilities, increase productivity, and ensure quality in a collaborative way,” says AFC-Holcroft Production Manager Pat Horgan.

Mr. Coboto is a collaborative robot, also called “Cobot”. As a special six-axis robot, he can work together with humans. Force-torque sensors protect his operators from injury. Features such as tactile sense, seam tracking, shape and pattern tools, and automatic calibration make programming child’s play. Thanks to its mobility, it can easily move from station to station.

As technology evolves, the role of robotic welding in manufacturing will become even more important and usher in a new era of efficiency and productivity, as manager Mike Harrison confirms: “I’m looking forward to the safety and productivity gains we can achieve, especially on the stainless-steel products we regularly produce but which require specialized respirators for employees. It ought to be an excellent addition to our skilled workforce.”



Mr. Coboto alias „Smokey“ steht hinter seinen Teamkollegen (von links): Mr. Coboto alias „Smokey“ is behind his teammates (from left): Ron Waligora – COO, Pat Horgan – Manufacturing Supervisor, Brad Null – Fabricator/Welder



# OPERATIONAL TECHNOLOGY – DIE IT IM PRODUKTIONSUMFELD

## OPERATIONAL TECHNOLOGY – THE IT OF PRODUCTION ENVIRONMENTS

Die zunehmende Vernetzung und Digitalisierung von maschinellen Prozessen speziell in der Industrie und somit auch in der Berndorf Gruppe bringen neue Herausforderungen und Risiken im Bereich der Cybersecurity mit sich.

### „DIGITALISIERUNG UND VERNETZUNG IN DER PRODUKTION NEHMEN RASCH ZU.“

Peter Hötzl

44

Cyberfälle in der „normalen IT“ führen zu Ausfällen von Computern und Netzwerken – an sich schon unangenehm –, bei Produktionsanlagen sind die Risiken noch deutlich komplexer. Die Palette reicht vom Stillstand ganzer Anlagen und fehlerhaften Produkten bis hin zur Verletzungsgefahr der Mitarbeiter:innen an der Maschine, wenn diese plötzlich unerwartet „reagiert“. Diesen Risiken widmete sich heuer auch eine Expertenrunde am Berndorf IT-Security Day (siehe nächster Artikel).

### IT und OT: Was ist der Unterschied?

Wenn man an „digitale“ Technologien denkt, kommen vielen von uns sofort Computer, Netzwerke und das Internet in den Sinn. Das sind die zentralen Elemente der Informationstechnologie, kurz IT. Doch in unserer modernen Arbeitswelt gibt es noch eine weitere wichtige Technologie: die Betriebstechnologie, auch OT genannt. Obwohl IT und OT eng miteinander verbunden sind, unterscheiden sie sich in einigen wesentlichen Punkten.

The increasing interconnection and digitalization of mechanical processes, especially in industry and, therefore, in the Berndorf Group, brings along new challenges and risks regarding cybersecurity.

Cyber incidents in “normal IT” lead to computer and network breakdowns – already unpleasant in themselves – but when it comes to production plants, the risks are even more complex. They range from the shutdown of entire plants to faulty products to injury risks for employees operating a machine if it suddenly “reacts” in an unexpected manner. These risks were also addressed by a panel of experts at this year’s Berndorf IT-Security Day (see next article).

### IT and OT: What is the difference?

When thinking of “digital” technologies, for many of us, computers, networks, and the internet are what first comes to mind. These are the central elements of information technology, IT for short. However, in our modern working environment, there is another important technology: operational technology, also known as OT. Even though IT and OT are closely connected, they differ in various essential aspects.

Information technology (IT) refers to all technologies related to the processing, storage, and transfer of data. These include computers, servers, networks, and software we use on a daily basis to write emails, save data, or search for information.

### Infobox

Operational Technology (OT) umfasst Hardware und Software, die physische Geräte und industrielle Prozesse überwachen und steuern. Dazu gehören Systeme wie industrielle Steuerungssysteme (ICS), SCADA-Systeme, speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) und Distributed Control Systems (DCS). OT wird in Produktionsanlagen eingesetzt, um den Betrieb und die Sicherheit zu gewährleisten. Die Verfügbarkeit und Integrität physischer Prozesse sind in Industrieunternehmen von großer Bedeutung.

Operational technology (OT), on the other hand, is a technology developed specifically for the control and monitoring of physical devices and processes in production and industry. This encompasses machines, manufacturing plants, and robots used in factories.

Die Informationstechnologie (IT) bezieht sich auf alle Technologien, die mit der Verarbeitung, Speicherung und Übertragung von Daten zu tun haben. Das sind zum Beispiel Computer, Server, Netzwerke und Software, die wir täglich benutzen, um E-Mails zu schreiben, Daten zu speichern oder Informationen zu suchen.

Die Betriebstechnologie (OT) hingegen ist eine Technologie, die speziell für die Steuerung und Überwachung von physischen Geräten und Prozessen in der Produktion und Industrie entwickelt wurde. Das umfasst zum Beispiel Maschinen, Produktionsanlagen und Roboter, die in Fabriken verwendet werden.

Aus Security-Sicht gewinnt der Schutz der OT immer mehr an Bedeutung, je stärker sich die beiden Welten vernetzen. Maschinen werden zum Beispiel nicht von sich aus auf Schadsoftware klicken, aber wenn unsere Produktionsanlagen direkt mit der Büro-IT verbunden und nicht abgetrennt und durch eine Firewall geschützt sind, sind sie genauso ausgeliefert wie unsere eigenen Computer. Auch unser gewohntes Arbeitsverhalten ist aus diesem Blickwinkel zu hinterfragen: Ist es wirklich sinnvoll, dass alle mit ihrem normalen Account auch auf Maschinen und Anlagen zugreifen können, nur weil es bequem ist? Macht es Sinn, dass ich mit dem Computer an der Maschine auch im Internet surfen oder meine E-Mails bearbeiten kann?

Je komplexer und vernetzter unsere Arbeitsumgebung wird, desto genauer müssen wir auch auf ihren Schutz achten, denn der Ausfall oder Fehlfunktionen in der Produktion können verheerende Folgen haben.

From a security perspective, the protection of OT grows increasingly important the more interconnected the two worlds become.

For instance, machines will not click on malware on their own, but if our production plants are directly linked to the IT office instead of being cut off and protected by a firewall, they are just as exposed to this risk as our own computers. Our habitual work behavior needs to be questioned from this point of view as well: Is it really sensible that everyone can access machines and plants with their normal accounts just because it is more convenient? Does it make sense that I can surf the internet or work on my emails with the computer on the machine?

The more complex and interconnected our work environment becomes, the more we need to mind its protection, as shutdowns or malfunctions in production can have severe consequences.

### “DIGITALIZATION AND NETWORKING IN PRODUCTION ARE INCREASING RAPIDLY.”

Peter Hötzl

45

### Infobox

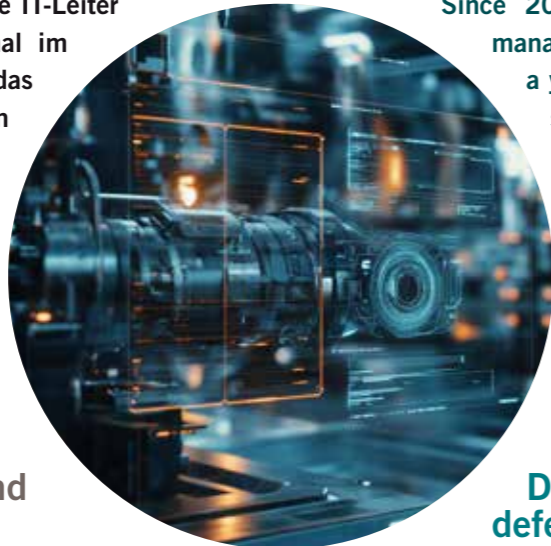
Operational technology (OT) encompasses hardware and software which monitor and control physical devices and industrial processes. This includes systems like industrial control systems (ICSs), SCADA systems, programmable logic controllers (PLCs), and distributed control systems (DCSs). OT is employed in production plants to ensure operation and security. The availability and integrity of physical processes is of vital importance to industrial companies.





# BERNDORF IT-SECURITY DAY 2024

Seit 2013 versammeln sich die IT-Leiter der Hauptgesellschaften einmal im Jahr zum Austausch rund um das Thema Cybersecurity. Schon beim Get-together am Vorabend treffen in gemütlicher Runde private auf fachspezifische Themen und führen oft zu interessanten Diskussionen. Doch heuer, geplant für den 16. und 17. September, kam alles anders.



Since 2013, the main companies' IT managers have been gathering once a year to discuss cybersecurity issues. Even at the get-together on the evening before, private and specialist topics collide in a relaxed atmosphere and often lead to interesting discussions. But this year, scheduled for September 16 and 17, everything turned out differently.

## Katastrophengebiet und Zivilschutzwarnung

Aufgrund der bereits angespannten Hochwassersituation in Niederösterreich, aber speziell auch am Sonntag rund um Berndorf, fiel am Montagvormittag die Entscheidung, dieses Treffen den Gegebenheiten anzupassen. Flüge und Hotelzimmer wurden storniert und der Raum „Kreativ“ im Hauptgebäude der Berndorf AG „nach Teams“ übersiedelt. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil, seit sich diese Form der virtuellen Treffen etabliert hat.

## Disaster area and civil defense warning

Due to the already tense flood situation in Lower Austria, and especially on Sunday around Berndorf, the decision was made on Monday morning to adapt the meeting to the circumstances. Flights and hotel rooms were canceled, and the “Creative” room in Berndorf AG’s headquarters was moved “to Teams”. An advantage that should not be underestimated since this form of “virtual meetings” has become established.

Streng nach Agenda wurden dann am Dienstagvormittag Themen wie das kommende NIS2-Gesetz (Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz – NISG), der Fortschritt der einzelnen Gesellschaften bei der Umsetzung der Netzwerksegmentierung, einer essentiellen Maßnahme auch hinsichtlich der OT-Security (siehe vorigen Artikel) und das richtige Verhalten im Fall eines erfolgreichen Angriffs auf die eigene IT-Infrastruktur, abgearbeitet.

Strictly following the agenda, on Tuesday morning, topics such as the upcoming NIS2 directive (Network and Information Security Directive), the individual companies’ progress in implementing network segmentation – an essential measure in view of OT security as well (see previous article) – and the correct behavior in the event of a successful attack on IT infrastructure were worked through.

## Expertenrunde OT-Security

Nachmittags sind immer externe Spezialisten zu Gast, um uns Einblicke in ihre speziellen Bereiche der Informationssicherheit zu geben. Heuer waren es sogar vier Profis aus dem Segment der OT-Sicherheit, namentlich Peter Panholzer (Limes Security), Thomas Bleier (Sachverständiger, Lektor und Auditor) und die beiden Verantwortlichen für Cybersecurity im Bereich „Smart Infrastructure“ und „Industrielle Sicherheit“ bei der Siemens AG, Martin Krammer und Adrian Pinter. Moderiert hat die Expertendiskussion Florian Bogner (Manager of Bee Security, ein Joint Venture in der Berndorf Gruppe).

## OT security expert panel

In the afternoons, external specialists are always invited to provide insights into their specific areas of information security. This year, there were even four professionals from the OT security segment, namely Peter Panholzer (Limes Security), Thomas Bleier (expert, lecturer, and auditor), and the two people responsible for cybersecurity in the areas of “Smart Infrastructure” and “Industrial Security” at Siemens AG, Martin Krammer and Adrian Pinter. The expert discussion was moderated by Florian Bogner (Manager of Bee Security, a joint venture of the Berndorf Group).

## Hausaufgaben gehören gemacht

Die Kernaussagen der Diskussion können auf wenige klare Botschaften reduziert werden:

1. Die Verantwortlichkeiten gehören geklärt: Sicherheit in der Produktion (OT-Security) ist nicht primär Aufgabe der IT-Mitarbeiter:innen. Über den Weg eines Risikomanagement-Prozesses und einer Business-Impact-Analyse können die größten Probleme identifiziert werden und dann mit Unterstützung der IT auf ein vertretbares Risiko gesenkt werden. Das ist Aufgabe des Managements und der Produktionsleitung.
2. Abhängigkeiten müssen analysiert werden: Wenn eine Produktionsanlage für ihren Betrieb Druckluft benötigt und der Kompressor dafür lahmgelegt wird, weil er zum Beispiel einfach über das Internet manipulierbar ist oder mit alter Software betrieben wird, dann steht die gesamte Produktion, auch wenn diese top geschützt ist.
3. Die Motivation der Kriminellen bleibt dieselbe: Angreifer suchen sich jene Ziele aus, mit denen sie ohne großen Aufwand gutes Geld verdienen können. Ist unsere IT-Infrastruktur besser geschützt als die OT-Umgebung, dann werden die Angriffe auf diesen Bereich zunehmen. Auch der Einsatz von KI (Künstlicher Intelligenz wie z.B. ChatGPT) wird auf beiden Seiten eine immer stärkere Rolle spielen, da diese Tools Protokolle, technische Spezifikationen und andere Know-how-Bereiche auch Uninformierten rasch erklären können.

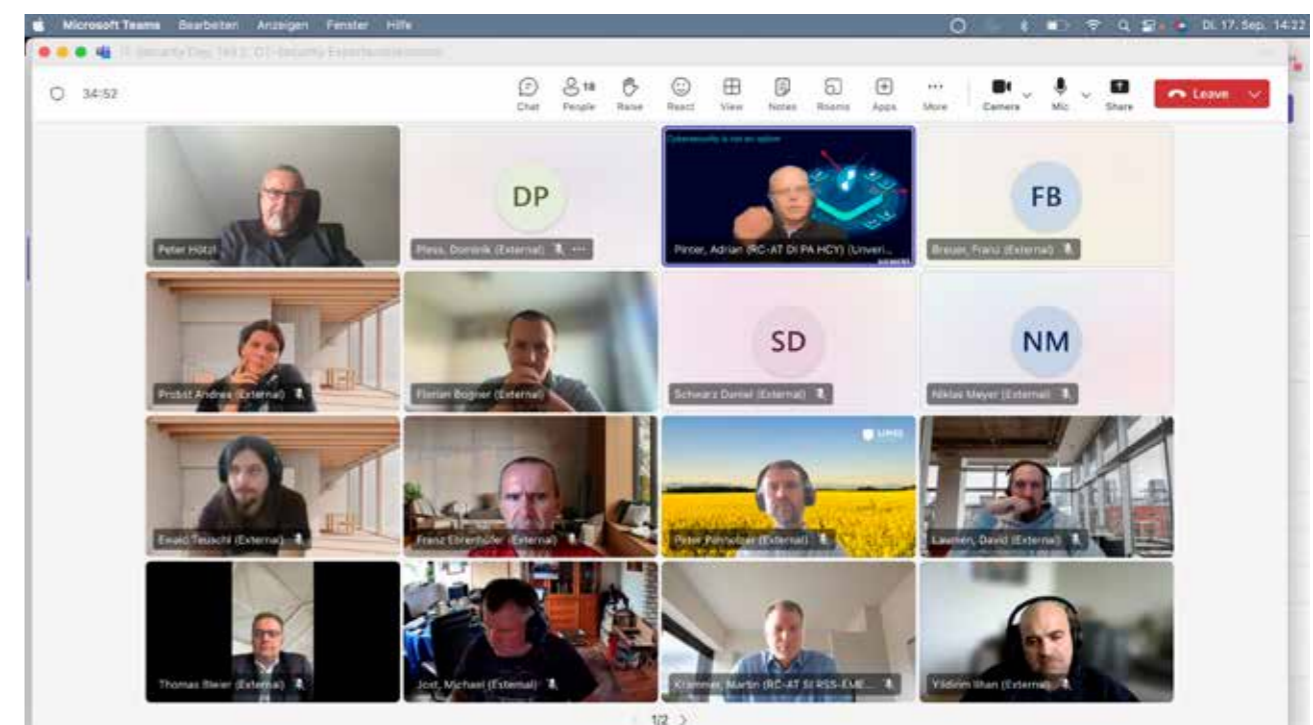
Als Fazit aus diesem insgesamt spannenden Tag bleibt: Die Spirale in der Informationssicherheit dreht sich immer weiter und wer seine Hausaufgaben nicht erledigt, wird früher oder später zum Opfer eines Angriffs aus dem Cyberspace mit möglicherweise gravierenden Folgen.

## Homework needs to be done

The key statements of the discussion can be reduced to a few clear messages:

1. Responsibilities need to be clarified: Security in production (OT security) is not primarily the IT staff’s task. The biggest problems can be identified by means of a risk management process and a business impact analysis and then reduced to an acceptable risk with the IT’s support. This is the responsibility of management and production management.
2. Dependencies must be analyzed: If a production plant requires compressed air for its operation and the compressor is incapacitated because, for example, it can be easily manipulated over the internet or is operated with outdated software, then the entire production halts, even if it is well protected.
3. The criminals’ motivation remains the same: Attackers look for those targets earning them good money with little effort. If our IT infrastructure is better protected than the OT environment, then attacks on this area will increase. The use of AI (artificial intelligence such as ChatGPT) will also play an increasingly important role on both sides, as these tools can quickly explain protocols, technical specifications, and other areas of expertise even to those uninformed.

The take-away message from this exciting day remains: The spiral of information security continues to turn, and those who refuse to do their homework will sooner or later fall victim to a cyber attack, potentially with grave consequences.



# KULTUR- FOLGT KONSUMTEMPEL

BERNDORF JAZZ BAND SPIELT IN SÄULENHALLE BERNDORF AUF:  
HISTORISCHER BRÜCKENSCHLAG ZUR ERÖFFNUNG

## FROM TEMPLE OF CONSUMERISM TO TEMPLE OF CULTURE

BERNDORF JAZZ BAND PERFORMS IN BERNDORF'S COLONNADE HALL  
HISTORICAL BRIDGE-BUILDING MARKS THE OPENING

Die neu instand gesetzte „Säulenhalle“ in der Berndorfer Bahnhofstraße macht die Stadt um eine Location für Kulturveranstaltungen aller Art reicher. Dass zur Eröffnung im Frühjahr die Berndorf Jazz Band konzertierte, schlägt eine Brücke zur industriehistorischen Bedeutung des Bauwerks.

Vor exakt 120 Jahren war es nämlich die Berndorfer Metallwarenfabrik, die das monumentale Gebäude an der Bahn als Consum-Anstalt zur Versorgung der Bevölkerung errichten ließ.

Damals lebten mehr Menschen als je zuvor in der noch jungen Stadt. Die meisten waren dem Ruf der expandierenden Metallwarenfabrik Arthur Krupps gefolgt und wegen der Arbeit nach Berndorf übersiedelt. Ihnen wollte Krupp etwas Besonderes bieten und lehnte sich mit dem Bau des zentralen Einkaufstempels an große internationale Vorbilder an. Die 1904 entstandene Berndorfer Consum-Anstalt glich einer Miniatur der Warenhäuser „Harrods“ in London oder „Macy’s“ in New York.

The newly restored “Säulenhalle” [colonnade hall] in Berndorf's Bahnhofstraße enriches the town with a new venue for cultural events of all kinds. The fact that the Berndorf Jazz Band performed at the opening in spring builds a bridge to the building's industry-historical significance.

This is because, exactly 120 years ago, it was the Berndorf metal ware factory that had the monumental building constructed near the railroad as a Consum-Anstalt [consumer institution] to provide for the population.

At that time, more people than ever before lived in the still-young town. Most of them had followed the call of Arthur Krupp's expanding metal ware factory and moved to Berndorf for work. Krupp wanted to offer them something special, and his construction of the central shopping ‘temple’ was inspired by major international role models. The Berndorf Consum-Anstalt built in 1904 resembled a miniature version of department stores like “Harrods” in London or “Macy’s” in New York.



Quelle: Buch von Reinhard Muschik – Die Berndorfer Metallwarenfabrik, KRAL Verlag  
Source: Book by Reinhard Muschik - Die Berndorfer Metallwarenfabrik, KRAL Verlag

Mehr als 100 Gästen bot die Berndorf Jazz Band in der Säulenhalle ein musikalisches Erlebnis. Zum Käuferlebnis hatte dort einst die Consum-Anstalt animiert.  
The Berndorf Jazz Band offered more than 100 guests a musical experience in the Säulenhalle. The Consum-Anstalt once encouraged shopping experience there.

### Wie sich das „Mini-Harrods“ wandelte

2024 ist schwer vorstellbar, dass in der Halle unweit des nunmehrigen Kruppstadtmuseums Waren aus nah und fern – von Delikatessen über Bekleidung und Kosmetik bis hin zu Werkzeug – gekauft werden konnten. Ebendort bezogen Kaufleute aus dem Tal ihre Ware für den Weiterverkauf. Damit war die Berndorfer Consum-Anstalt auch Drehscheibe für die regionale Wertschöpfung. Berndorf pulsierte nicht nur ökonomisch, sondern auch als kulturelles und soziales Zentrum der Region.

Optisch hat das innen in neutralem Weiß restaurierte Gebäude seinen Charakter gewandelt. Doch auch wenn die einst möblierte und mit reichem Warensortiment ausgestattete Consum-Anstalt nunmehr als Säulenhalle den Auftrag erfüllt, großvolumigen Raum zur freien Gestaltung zu bieten, bleibt die historische Widmung spürbar: Die Säulenhalle ist wieder Treffpunkt für Menschen – und das an einem Schnittpunkt, wo Stadt- und Industriegeschichte bis heute erlebbar sind.

### „Mercy Mercy“ – viel Applaus für die BJB

Augenscheinlich kam die – vor allem in der Kulturpflege bestehende – Verbundenheit zwischen Werk und Stadt bei der Eröffnung der Säulenhalle im April zum Ausdruck. In Vollbesetzung weihte die Berndorf Jazz Band mit Klassikern wie Joe Zawinuls „Mercy Mercy“ oder „Harlem Nocturne“ feierlich und durchaus lautstark ein. Immerhin zählt das von Berndorf-CEO Franz Viehböck ins Leben gerufene Ensemble mittlerweile 16 Mitglieder. Das Publikum dankte mit tosendem Applaus.

Die überwiegende Mehrheit der Musiker:innen ist im Brotberuf in einem der Berndorf-Betriebe am Standort beschäftigt. „Dieser Umstand allein macht die Existenz der Big Band zu einer Besonderheit“, sagt BAG-Mehrheitsaktionär Norbert Zimmermann. Am Saxophon war er, der auch Ehrenbürger der Stadt Berndorf ist, in der Säulenhalle selbst mit von der Partie. Ein eingängigeres Bild für die tiefe Verbindung zwischen Werk und Stadt, die von den Menschen getragen wird, lässt sich kaum finden.

### How the “Mini-Harrods” changed

In 2024, it is hard to imagine that wares from far and wide – from delicacies to clothing and cosmetics to tools – could once be bought in the hall not far from what is now Krupp's town museum. At that very place, merchants from the valley used to buy their goods for resale. Thus, Berndorf's Consum-Anstalt was a hub for regional value creation. Berndorf was not only thriving economically, but also as the region's cultural and social center.

Visually, the building, whose interior has been restored to a neutral white, has undergone a change in character. But in spite of the once furnished and richly-stocked Consum-Anstalt's new purpose of providing a large-volume space for flexible use, the historical dedication remains palpable: The Säulenhalle is once again a place for social gatherings, located at a crossroads where the history of the town and its industry can still be experienced today.

### “Mercy Mercy” – much applause for the BJB

The bond between the factory and the town, primarily consisting in cultural preservation, was evident at the opening of the Säulenhalle in April. In a festive and quite loud manner, the Berndorf Jazz Band inaugurated the venue by playing classics such as Joe Zawinul's “Mercy Mercy” or “Harlem Nocturne” with its full cast present. Not bad, considering the ensemble, founded by Berndorf CEO Franz Viehböck, now comprises 16 members. The audience thanked them with thunderous applause.

The vast majority of the musicians are employed in one of the Berndorf facilities at the site. “This fact alone makes the existence of the Big Band something special,” says BAG majority shareholder Norbert Zimmermann. Playing the saxophone, he – who is also an honorary citizen of the town Berndorf – was part of the performance in the Säulenhalle himself. A more striking image for the deep connection between the factory and the town, upheld by its people, is nearly impossible to find.



Besonderes erhalten: Auf der Säulenhalle wacht der Berndorf Bär, die Fliesen im Stiegenhaus halten Originaldesign parat.  
Something special preserved: The Berndorf bear watches over the Säulenhalle; the tiles in the staircase have the original design.

# HASCO SCHREIBT GESCHICHTE

## HASCO WRITES HISTORY

1924–2024

Das Jahr 2024 steht ganz im Zeichen eines besonderen Ereignisses: HASCO, der Erfinder der Normalie und Pionier für den Formenbau feiert sein 100-jähriges Firmenjubiläum weltweit mit Kunden, Mitarbeitern und Wegbegleitern.



Gründung des handwerklichen Betriebes durch Hugo Hasenclever, von der Kunstschmiede zum Werkzeugbau  
 Founding of the craft enterprise by Hugo Hasenclever, from wrought iron workshop to mouldmaking

### Seit 100 Jahren der Pionier für den Formenbau

Kein Unternehmen hat die Branche des Werkzeug- und Formenbaus so sehr geprägt wie HASCO. Ein Stehaufmännchen spielte bei der historischen Entwicklung eine prägende Rolle.

### Unternehmer mit Weitblick

Hugo Hasenclever gründete 1924 das Unternehmen als Kunstschmiede, die sich im Laufe der Zeit zu einem Werkzeugbau entwickelte. Er war ein Unternehmer mit Weitblick, erkannte früh, welches Potenzial im damals noch neuen Werkstoff Bakelite steckte. Sein Sohn Rolf bekam von Kindesbeinen an mit, wie täglich in der väterlichen Werkstatt Werkzeuge gebaut wurden. Rolfs „Gesellenstück“ sollte allerdings ein Stehaufmännchen werden, an dem Vater Hugo vergeblich bastelte, Rolf es aber zur Vollendung brachte.

The year 2024 will be marked by a very special event: HASCO, the inventor of the standard mould unit and pioneer of mouldmaking, will celebrate its 100-year company anniversary with customers, employees, and friends.

### The pioneer of mouldmaking for 100 years

No company has shaped the tool and mouldmaking industry to such an extent as HASCO, the Lüdenscheid/Germany-based manufacturer of standard mould units. A roly-poly toy played a key role in the company's historical development.



Ein Stehaufmännchen steht sinnbildlich für die Innovationskraft des Unternehmens.

A roly-poly toy is symbolic of the company's innovative strength.



Die Patentierung des Normalien Baukastensystems ermöglicht internationale Standardisierung.  
 Patenting of the modular standard mould system enables international standardization.

Bis heute steht das Stehaufmännchen sinnbildlich für den Erfindergeist in der Geschichte des Unternehmens.

### Patentierung des Normalien-Baukastensystems

Eine Geschichte, die 1960 durch Rolf Hasenclever eine entscheidende Wende erfuhr, als dieser das Normalien-Baukastensystem erfand und zum Patent anmeldete. Seine Idee revolutionierte eine ganze Branche. Es war ein Meilenstein, der den Weg von einem reinen Handwerksbetrieb zu einem global agierenden Unternehmen ebnete, heute mit rund 700 Mitarbeiter:innen an 35 Standorten weltweit vertreten.

### Meilensteine in der Historie

Im Laufe der Jahrzehnte folgten weitere Meilensteine: Vom ersten gedruckten Normalien-Katalog weltweit Mitte der 60er-Jahre bis zur Einführung des CAD-Normalienmoduls, eine Konstruktionssoftware zur digitalen Unterstützung der Werkzeug- und Formenbauer Anfang der 80er-Jahre. Für einen weiteren Quantensprung sorgte die erste preisgekrönte Webseite 1998, diese öffnete den Weg in die digitale Datenwelt mit einem Onlinebestelldienst. Weitere digitale Servicetools folgten, wie beispielsweise das kürzlich vorgestellte Mould Track, mit dem die Indoor-Lokalisierung von Spritzgießwerkzeugen möglich ist.

### Innovationen Bestandteil der HASCO-DNA

Über die Jahre reihen sich zahlreiche Erfindungen und Patente von HASCO in der Historie aneinander. Kaum jemand weiß, dass gängige Produkte wie die Schnellverschlusskupplung, der Klinkenzug, die Heißkanaldüse, die Schiebermechanik sowie aktuell der neue additiv gefertigte Streamrunner® patentierte Schöpfungen von HASCO sind.

### Entrepreneur with a vision

Hugo Hasenclever founded the company in 1924 as a wrought-iron workshop, which, over the course of time, developed into a mouldmaking enterprise. He was an entrepreneur with foresight, recognizing early what potential was in the then still-young material Bakelite. His son Rolf witnessed from an early age how moulds were being built every day in his father's workshop. Rolf's "journeyman's piece" was a roly-poly toy, which his father was working on but failed because the toy would not stand up. Rolf, however, completed the task. It is for this reason that the roly-poly toy is a symbol today for the inventive spirit that has marked the company's history.

### Patenting of the modular standard mould system

It was a history that took a decisive course in 1960 when Rolf Hasenclever invented the modular system for standard mould units and had it patented. His idea revolutionized an entire industry. It was a milestone that paved the way from a straight handicraft business to a globally operating company, today with around 700 employees at 35 sites worldwide.



Rolf Hasenclever – der Pionier für den Formenbau  
 Rolf Hasenclever – the pioneer of mouldmaking

# HASCO 100

Seit 100 Jahren  
der Pionier für  
den Formenbau.



HASCO 100 – the pioneer of mouldmaking for 100 years

52

## Weltweiter Service

Als DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Unternehmen bietet HASCO mit einem innovativen Shop-System seinen Kunden weltweit die Möglichkeit, Normalien online abzufragen sowie entsprechende CAD-Files abzurufen. Konstruktions- und Bestellprozesse werden deutlich vereinfacht. Hohe Verfügbarkeit kombiniert mit einem hohen Automatisierungsgrad ermöglichen 24/7 Zugang auf das gesamte Produktportfolio mit Just-in-Time-Lieferung.



Speed of logistics – Investition in die Zukunft garantiert höchste Lieferschwwindigkeit  
Speed of logistics – Investing in the future to guarantee maximum speed of delivery

## Milestones in history

Over the decades, there have been a number of other milestones: from the first printed standard mould unit catalogue worldwide in the mid-sixties to the introduction of the CAD mould unit module, a design software for the digital support of tool and mouldmakers at the beginning of the eighties. Another quantum leap was provided by the first prizewinning website in 1998, which opened the way to the digital data world with an online ordering service. Further digital service tools followed, for example, the recently launched Mould Track, with which the indoor locating of injection moulding tools is possible.

## Innovations component of HASCO's DNA

Over the years, HASCO has come up with numerous inventions and patents. Hardly anyone knows that commonly used products such as the shut-off and quick-release couplings, the latch locking unit, the hot runner nozzle, the sliding mechanisms and now the new additively manufactured Streamrunner® are patented creations by HASCO.

## Worldwide service

As a DIN EN ISO 9001 certified company, HASCO offers its customers around the world, the possibility to inquire about standard mould units online and call up relevant CAD files, with an innovative Shop System. The design and ordering processes are made considerably easier. High availability combined with a high level of automation permit 24/7 access to the entire product portfolio with just-in-time delivery.

„MIT 100 IDEEN IN DER VERGANGENHEIT UND 100 IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT WERDEN WIR DIE EINMAL EINGESCHLAGENE ROUTE BEIBEHALTEN! UNSER ZIEL IST ES, ALS PIONIER FÜR DEN FORMENBAU AUCH IN DEN NÄCHSTEN 100 JAHREN DIE INNOVATIVEN MEILENSTEINE FÜR DIE BRANCHE ZU SETZEN“,

bekräftigt Mag. Christoph Ehrlich.

“WITH 100 IDEAS IN THE PAST AND 100 IDEAS FOR THE FUTURE, WE WILL CONTINUE ALONG THE CHOSEN PATH! OUR AIM IS, AS THE PIONEER OF MOULDMAKING, TO ALSO SET INNOVATIVE MILESTONES FOR THE INDUSTRY IN THE NEXT 100 YEARS,”

said Mag. Christoph Ehrlich

## Ermöglichen mit System

Der Claim „Ermöglichen mit System“ beschreibt mit nur drei Worten, was HASCO in 100 Jahren durch seinen Erfindergeist wegweisend für eine ganze Branche immer war und bis heute ist: der führende Hersteller von standardisierten, modular aufgebauten Normalien und Zubehörteilen und Anbieter von individuell gefertigten Heißkanalsystemen.

Seit Eintritt der Berndorf AG als Mehrheitseigner im Jahre 2007 führt Mag. Christoph Ehrlich als CEO die Firmenphilosophie des Familienunternehmens konsequent fort und stellt mit Investitionen in neue Produktionstechnologien und Fertigungsstätten die Weichen für die Zukunft.

## Enabling with System

The claim “Enabling with System” describes in only three words how HASCO has, in 100 years, through its pioneering and inventive spirit, always pointed the way for an entire branch of industry and continues to do so today as the leading manufacturer of standardized modular-structured standard mould units and accessory components as well as a supplier of customized hot runner systems.

Berndorf AG acquired a majority shareholding in 2007. Since then, as CEO, Christoph Ehrlich has continued with the family company's philosophy, making further investments in new production technologies and manufacturing facilities, setting the course for the future.

53



CEO Mag. Christoph Ehrlich leitet seit Eintritt der Berndorf AG erfolgreich die HASCO Unternehmensgruppe.  
CEO Christoph Ehrlich has successfully managed the HASCO Group since Berndorf AG joined the company.

# AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS!

BERNDORF BAND GROUP BEWEIST AUSDAUER RUND UM DEN GLOBUS

## READY, SET, GO!

BERNDORF BAND GROUP PROVES STAMINA AROUND THE GLOBE

Die Berndorf Band Group zeigte sich dieses Jahr wieder von der sportlichen Seite. Unter dem Motto „We run for those who can't“ schnürten 23 Mitarbeiter:innen die Laufschuhe beim Wings for Life Run im Mai. Nicht nur direkt in Wien, auch in den USA und der Türkei waren Teilnehmer:innen im Namen der Berndorf Band Group am Start und überall wurden fleißig Kilometer für den guten Zweck gesammelt.

The Berndorf Band Group once again showed its athletic side this year. Following the motto “We run for those who can't”, 23 employees tied their running shoes at the Wings for Life Run in May. In the name of the Berndorf Band Group, participants ran not only in Vienna, but also in the US and Turkey, and kilometers were collected for a good cause diligently around the globe.

Das Team der Berndorf Band Group #inBewegung beim Flagship-Run in Wien

Berndorf Band Group's team #inMotion at the flagship run in Vienna



Mit großen Schritten Richtung Ziel zur Bestleistung

Fast approaching the best performance

Auch im Juni ging es sportlich weiter beim Firmenlauf in Wr. Neustadt. Mit viel Spaß und Energie waren wieder 23 Teilnehmer:innen der Berndorf Band Group mit dabei. In den Teams (Lauf- und Walkinggruppen) wurden großartige sportliche Leistungen erbracht.

In June, the sporting activities continued with the company run in Wiener Neustadt. With a lot of fun and energy, the 23 participants of the Berndorf Band Group were along for the ride again. Great athletic accomplishments were achieved by the teams (running and walking groups).

Musik an und RUN beim Flagship-Run in Wien. Kilometer sammeln für den guten Zweck!  
Music on and RUN at the flagship run in Vienna. Collecting kilometers for a good cause!

Auf die Plätze, fertig, los – die Mitarbeiter:innen der Berndorf Band Group sind in Wr. Neustadt bereit.  
Ready, set, go – the employees of Berndorf Band Group are ready to go in Wiener Neustadt.



# AM PULS DER ZEIT

DIE UNTERNEHMEN DER BERNDORF GRUPPE ZEIGTEN DAS GANZE JAHR ÜBER IHRE INNOVATIVITÄTSKRAFT UND AKTUELLEN ENTWICKLUNGEN

## ON THE PULSE OF TIME

THE BERNDORF GROUP COMPANIES DEMONSTRATED THEIR INNOVATION AND CURRENT DEVELOPMENTS THROUGHOUT THE ENTIRE YEAR

### GUTER DRAHT ZUR BRANCHE

Die Joh. Pengg AG, Spezialist für Federstahldraht mit höchsten Anforderungen, stellte im April 2024 bei der internationalen Fachmesse für Draht und Kabel in Düsseldorf aus. Ziel war es, bestehende internationale Geschäftspartner wieder zu treffen und international neue Kundschaft zu gewinnen.

15 Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Abteilungen der Joh. Pengg AG repräsentierten abwechselnd das Unternehmen auf der Messe. Auch Kolleginnen und Kollegen der internationalen Joint Ventures aus Indien und Amerika waren zu Gast und tauschten sich untereinander aus.

### WIRED TO THE INDUSTRY

The Joh. Pengg AG, a specialist for spring steel wire with the highest demands, exhibited at the international trade fair for wires and cables in Dusseldorf in April 2024. The aim was to reconnect with existing international business partners as well as to gain new customers internationally.

15 employees from different departments of the Joh. Pengg AG took turns representing the company at the fair. Colleagues from the international joint ventures in India and America were attending as well, exchanging ideas with each other.

56



International erfolgreiches Team (von links): Roland Tutzer, COO/Vice President Pengg WMC USA; Oscar Alvarez, Verkaufsleiter Pengg Austria; Gregor Hubmann, Verkaufsleiter Stellvertretung Pengg Austria  
Internationally successful team (from left): Roland Tutzer, COO / Vice President Pengg WMC USA; Oscar Alvarez, Sales Manager Pengg Austria; Gregor Hubmann, Deputy Sales Manager Deputy Pengg Austria

Von links: Sarah Wissonig, Assistenz der Geschäftsleitung & Organisation Messeauftritt Pengg Austria; Victoria Haberfellner, Zollbeauftragte & Disposition International Pengg Austria; Ines Sieghart, Verkauf International Pengg Austria  
From left: Sarah Wissonig, Assistant to the Management & Organization trade fair appearance Pengg Austria; Victoria Haberfellner, Customs Representative & Disposition International Pengg Austria; Ines Sieghart, Sales International Pengg Austria



### BIT-UPDATE 2024 IN REICHENAU AN DER RAX

Rund 30 Gäste aus Berndorf-Tochterunternehmen in Deutschland und Österreich trafen Anfang April auf Einladung der Berndorf Innovations & Technologie GmbH (BIT) im Hotel Marienhof in Reichenau an der Rax zusammen. Im Rahmen der diesjährigen gruppenweiten BIT-Innovationsveranstaltung wurden 18 Projekte vorgestellt, darunter sechs neue Projektanträge, elf laufende Projektberichte und ein Projektabschlussbericht. Die Vorträge gaben spannende Einblicke in aktuelle



### BIT UPDATE 2024 IN REICHENAU/RAX

Around 30 guests from Berndorf subsidiaries in Germany and Austria met at the hotel Marienhof in Reichenau an der Rax in early April at the invitation of Berndorf Innovations & Technologie GmbH (BIT). In the course of this year's groupwide BIT innovation event, 18 projects were presented, including 6 new project proposals, 11 ongoing project reports, and one final project report. The presentations provided exciting insights into current development schemes of Berndorf companies.

at the hotel Marienhof in Reichenau an der Rax in early April at the invitation of Berndorf Innovations & Technologie GmbH (BIT). In the course of this year's groupwide BIT innovation event, 18 projects were presented, including 6 new project proposals, 11 ongoing project reports, and one final project report. The presentations provided exciting insights into current development schemes of Berndorf companies.

Entwicklungsvorhaben von Berndorf-Unternehmen. Der Austausch innerhalb der Gruppe dazu war ein wichtiges Highlight.

### Sechs Innovationsprojekte und KI im Fokus

Zur Abendveranstaltung konnte die BIT Dr. Robert Ginhör vom Know Center Graz (www.know-center.at) begrüßen, das zu vertrauenswürdiger KI und Data Science forscht. Seinem Impulsvortrag zum Thema „KI“ folgte eine angeregte Paneldiskussion mit dem Titel „Berndorf KI – vom Hype zum Tun“. Auch dieses Jahr war die Veranstaltung ein voller Erfolg, diesmal in einem herrlichen Ambiente mit beeindruckender Architektur und dem Charme der Gründerzeit.



BIT-Innovations-Talk im historischen Hotel Marienhof in Reichenau  
BIT innovation talk in the historical hotel Marienhof in Reichenau

The exchange within the group was an important highlight.

### Six innovation projects and a focus on AI

The BIT welcomed Dr. Robert Ginhör from the Know Center Graz (www.know-center.at), which conducts research into trustworthy AI

and data science, at the evening event. His keynote speech on the topic of AI was followed by a lively panel discussion titled “Berndorf AI – from hype to action”. Once again, this year's event was a full success, this time in a wonderful setting with impressive architecture and the charm of the founding era.

### PRODUKTIONSLEITER-CIRCLE IM ZEICHEN VON KI UND DIGITALISIERUNG

14 Produktionsleiter:innen und Betriebsleiter:innen von verschiedenen Berndorf-Unternehmen aus Österreich und Deutschland trafen im September bei HASCO zusammen. Hier in Guntramsdorf (Niederösterreich) fand der 12. Produktionsleiter-Circle statt. Die Themen waren am Puls der Zeit: Künstliche Intelligenz und Wettbewerbsfähigkeit, Digitalisierung und Robotik. „Es tut sich unheimlich viel im Bereich Digitalisierung und Automatisierung bei den Berndorf-Unternehmen“, erzählt Elfriede Hell, Geschäftsführerin von HASCO Austria und damit diesjährige Gastgeberin des Produktionsleiter-Circle. Sie führte die Teilnehmer:innen durch die Fertigung der Firma HASCO und lieferte wertvolle Einblicke in die Herausforderungen und Erfolge ihres Unternehmens im Bereich der Digitalisierung. Neben aller Vorteile der modernen Kommunikationstechniken weiß sie um die großen Vorteile eines direkten und intensiven Kontaktes der Unternehmen in der analogen Welt: „Wir haben wertvolle Kontakte geknüpft und aufs Neue festgestellt, wie viel wir voneinander lernen können. Oft ist es schon ein enormer Vorteil, zu sehen, dass man mit vielen Herausforderungen nicht alleine ist“, resümiert Elfriede Hell.

### PRODUCTION MANAGER CIRCLE UNDER THE SIGN OF AI AND DIGITALIZATION

14 production managers and company managers from various Berndorf companies in Austria and Germany met at HASCO in September. The 12th Production Manager Circle took place here in Guntramsdorf (Lower Austria). The topics were on the pulse of time: artificial intelligence and competitiveness, digitalization and robotics. “There is a lot going on in the field of digitalization and automation at Berndorf companies,” says Elfriede Hell, Managing Director of HASCO Austria and therefore this year's host of the Production Manager Circle. She gave the participants a tour of HASCO's production facilities and provided valuable insights into the challenges and achievements of her company in the field of digitalization. In addition to all the advantages of modern communication technologies, she is aware of the great benefits of direct and intensive contact between companies in the analog world: “We made valuable contacts and discovered anew how much we can learn from each other. Often, it is a huge advantage just to see that you are not alone with many challenges,” concludes Elfriede Hell.

57



# BLITZLICHTER AUF VERANSTALTUNGEN IM BERNDORF-UNIVERSUM

## FLASHLIGHTS ON EVENTS IN THE BERNDORF UNIVERSE

### STARKE NETZWERKE, INSPIRIERENDE FRAUEN UND SPANNENDE THEMEN

#### Berndorf Women Leadership Network organisierte Informationsveranstaltung

Alle haben schon etwas davon gehört, aber nicht viele wussten genau, wo die Berührungspunkte im eigenen Berufsalltag liegen: Die Rede ist von ESG. Deshalb nutzte das Berndorf Women Leadership Network den Weltfrauentag am 8. März dafür, Wissen zum Thema ESG (Environmental, Social und Governance – ein umfassendes Regelwerk zur Bewertung der nachhaltigen und ethischen Praxis von Unternehmen) unternehmensübergreifend für alle Frauen der Berndorf Gruppe zugänglich zu machen. Online und offline setzten sie sich zusammen und hörten einen Vortrag von Amela Poglitsch. Schnell zeigte sich, dass ESG nicht nur für



Kundinnen und Kunden sowie Banken relevant ist, sondern auch Lieferantenbeziehungen beeinflusst. „Es war für alle Teilnehmerinnen äußerst wertvoll und lehrreich, zu sehen, wie viele Bereiche eigentlich betroffen sind und warum Kundinnen, Kunden und Lieferanten eine Auseinandersetzung mit diesen Themen einfordern“, erzählt Karen Fanto, die gemeinsam mit Amela Poglitsch und Elfriede Hell die Veranstaltung organisiert hatte.

### BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

#### Einladung zum „Great place to work“

Der Portier hatte am 1. März 2024 alle Hände voll zu tun, als zu früher Stunde viele Frauen gleichzeitig eintrudelten, die noch nie am Betriebsgelände waren. Sie kamen auf Einladung des Berndorf Women Leadership Network, das an diesem Tag neben den eigenen Netzwerk-Mitgliedern auch den Zukunft.Frauen Alumnae Club zum „Great place to work“ nach Berndorf einlud. Aufsichtsratsvorsitzende

### STRONG NETWORKS, INSPIRING WOMEN, AND EXCITING TOPICS

#### Berndorf Women Leadership Network organized information event

Everyone had heard about it, but not many knew exactly how it would concern their own day-to-day work: We are talking about ESG. For this reason, the Berndorf Women Leadership Network made use of the International Women’s Day, March 8th, to make knowledge about ESG (Environmental, Social and Governance, i.e., a comprehensive regulation framework for the assessment of sustainable and ethical business practice) accessible to all women of the Berndorf Group across its companies. Online and offline, they sat down together and listened to a presentation by Amela Poglitsch. It quickly became clear that ESG is not only

relevant to customers and banks, but also to supplier relationships. “Seeing how many areas are actually affected and why customers and suppliers are demanding that these issues are addressed was highly valuable and educational to all participants,” Karen Fanto, who organized the event in cooperation with Amela Poglitsch and Elfriede Hell, recounts.

### SEEING THE BIGGER PICTURE

#### Invitation to the “Great place to work“

The receptionist had his hands full on March 1st, 2024, when many women who had never been to the company grounds before simultaneously arrived at an early hour. They came at the invitation of the Berndorf Women Leadership Network, which, alongside its own network members, also invited the Zukunft.Frauen Alumnae Club to the “Great place to work“ in Berndorf. Sonja Zimmermann, Chairwoman of the Supervisory Board and Owner’s Representative,

und Eigentümervertreterin Sonja Zimmermann sprach Willkommensworte und gewährte spannende Einblicke in Geschichte, Werte und Erfolge der Berndorf AG und ihren Töchterunternehmen. Sie sprach auch den Aufholbedarf von Industrieunternehmen bezüglich Chancengleichheit an: „Von insgesamt 2.480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Berndorf Gruppe weltweit sind 18 Prozent Frauen. Der Anteil von weiblichen Führungskräften im Bezug auf die Gesamtzahl an Führungskräften liegt bei 16 Prozent. Die Zahlen sind vom Dezember 2023“, erklärte Sonja Zimmermann.

Karen Fanto präsentierte im Anschluss die Erfolgsgeschichte von Berndorf Bäderbau und lud die Gäste zu einer Führung durch die Produktionshallen. Hier konnten die zahlreichen Frauen den Entstehungsprozess eines Edelschwimmbeckens von der Noppenpresse bis zur Färbung und der Verpackung direkt mitverfolgen.

### RECRUITING UND MITARBEITER:INNEN- BINDUNG IM FOKUS

Der HR-Tag der Berndorf Gruppe feierte nach längerer Pause im April 2024 ein zweitägiges Comeback. So lud Venturetec Rotating Systems alle Personalverantwortlichen der Berndorf Gruppe zu sich nach Kaufbeuren. „Ziel war es, sich kennenzulernen und ein Netzwerk zum Austausch aufzubauen sowie relevante Personalthemen zu besprechen“, sagt Katharina Heinrich, Head of HR von Venturetec und Organisatorin der diesjährigen Veranstaltung. Vorstandsvorsitzender Franz Viehböck eröffnete den HR-Tag 2024 gemeinsam mit Stephan Neubauer, CEO von Venturetec. Besprochen wurden Themen wie das Finden von Arbeitskräften und Ideen, um gemeinsam dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und Mitarbeiter:innen an die Unternehmen zu binden.

Nach dem großen Erfolg wird die Personaler-Veranstaltung jetzt wieder jährlich stattfinden – 2025 dann bei SILICA in Berlin.



Das Frauennetzwerk #inBewegung bei der Werksführung  
The women’s network #inMotion during the factory tour

gave the welcoming speech and provided interesting insights into the history, values, and achievements of the Berndorf AG and its subsidiaries. She also addressed the need for industrial companies to catch up with regard to equal opportunities: “Out of the overall 2,480 employees of the Berndorf AG worldwide, 18 percent are women. The proportion of female managers in relation to the total number of managers is 16 percent. These numbers are

from December 2023,” Sonja Zimmermann explained. Following this, Karen Fanto presented Berndorf Bäderbau’s success story and invited the guests on a tour of the production halls. Here, the numerous women had the opportunity to directly witness the production process of a stainless-steel swimming pool from dimple pressing to coloring to packaging.

### FOCUS ON RECRUITING AND EMPLOYEE RETENTION

After a long break, the Berndorf Group’s HR Day celebrated a two-day comeback in April 2024. Venturetec Rotating Systems invited all HR managers from the Berndorf Group to Kaufbeuren. “The aim was to get to know each other, build a network for exchange, and discuss relevant HR topics,” says Katharina Heinrich, Head of HR at Venturetec and organizer of this year’s event.

CEO Franz Viehböck opened the HR Day 2024 together with Stephan Neubauer, CEO of Venturetec. They discussed topics such as finding employees and ideas for jointly counteracting the shortage of skilled workers and retaining employees at companies.

Following its great success, the HR event will now take place annually again – in 2025 at SILICA in Berlin.



Die Personalverantwortlichen erörterten Themen wie Recruiting, Fachkräftemangel und Frauen in der Technik.  
The HR managers discussed topics such as recruiting, skills shortages, and women in technology.

# FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN

HUECK LUD MITARBEITER:INNEN UND IHRE FAMILIEN ZUM SOMMERFEST

## MAKE HAY WHILE THE SUN SHINES

HUECK INVITED EMPLOYEES AND THEIR FAMILIES TO THE SUMMER PARTY

Es ist schon eine jahrzehntelange Tradition, dass die Mitarbeiter:innen von HUECK Rheinische und HUECK Engraving im Sommer ein Fest feiern. Seit das neue Bürogebäude im Zuge des Neubaus eingeweiht wurde, hat das Sommerfest einen Fixplatz im HUECK'schen Kalender.

So gab es auch dieses Jahr eine große Feier. Allerdings wusste man zu Beginn der Planung gar nicht so genau, wohin die Reise gehen soll. Denn in diesem Jahr war die Vielfalt an Ideen groß, unter welchem Motto das alljährliche Sommerfest der HUECK Rheinische & HUECK Engraving stehen könnte.

„Feiern wir das Leben und den Sommer, die Fußball-Europameisterschaft, die HUECK-Family oder die Familie an sich? Diese Frage stellten wir uns zu Beginn der Planung“, erzählt Martina Kindervatter. Die Mitarbeiterin im Internal Sales hat gemeinsam mit ihrer Kollegin Ira Pullar (Internal Sales & Marketing) sowie Luigi My von der HUECK Engraving die Planung und Organisation der Feier übernommen. Man einigte sich schließlich auf ein „all-in-one“ und stellte ein buntes und gut gelauntes Fest mit Sport, Spiel und Musik für Groß und Klein auf die Beine. Denn dieses Jahr waren nicht nur die Kolleginnen und Kollegen im Mittelpunkt. „Erstmals haben wir das Sommerfest mit den Familien gefeiert. Partnerinnen und Partner, Eltern und Kinder – alle waren willkommen“, sagt Pullar. Auf diese Weise rückte die HUECK-Familie noch näher zusammen.

It is a decades-old tradition that the employees of HUECK Rheinische and HUECK Engraving have a party in the summer. Ever since the new office building was inaugurated as part of the reconstruction, the summer party has been a fixed date in the HUECKian calendar.

And so, this year there was a big celebration as well. However, at the beginning of the party-planning process, it was not exactly clear where the journey would lead, as this year, there was a great diversity of ideas regarding the motto of the annual HUECK Rheinische & HUECK Engraving summer party.

“Do we celebrate life and summer, the European Football Championship, the HUECK Family, or the family itself? We asked ourselves this question at the beginning of the planning process,” says Martina Kindervatter. The Internal Sales employee took over the planning and organization of the party together with her colleagues Ira Pullar (Internal Sales & Marketing) and Luigi My of HUECK Engraving. They finally agreed on an ‘all-in-one’ approach and set up a colourful and cheerful party with sports, games, and music for young and old alike. This year, it was not only colleagues at the center of the party. “For the first time, we celebrated the summer party together with our families. Partners, parents, and children: Everyone was welcome,” says Pullar. This brought the HUECK family even closer together.



Alle #inBewegung: Groß und Klein hatten Spaß bei den Spiel-Attraktionen am Sommerfest. Everyone #inMotion: Young and old alike had fun with the attractions at the summer party.

Von Entchen-Angeln bis Fußball-Dart, von Crêpe bis Currywurst wurde beim Sommerfest einiges geboten und rund 70 Gäste feierten bis in den späten Abend. Außerdem präsentierte Geschäftsführer René Blume das neue Team-T-Shirt mit neuem HUECK-Logo, das jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin nach dem Sommerfest erhalten hat. (s. nächste Seite bei "KURZ GEMELDET")

From duck fishing to soccer darts, from crêpe to currywurst, there was plenty on offer at the summer party, and about 70 guests celebrated late into the evening. Managing director René Blume also presented the new team T-shirt featuring HUECK's new logo, which each employee received after the summer party. (see next page under "BRIEFLY REPORTED")



Neues Logo-Shirt für ein bewährtes Team! „Es war uns wie immer eine Ehre, dieses Fest planen zu dürfen!“ Mit Herzblut dabei: Ira Pullar (Internal Sales & Marketing), Martina Kindervatter (Internal Sales) und Luigi My (HUECK Engraving) freuen sich über das neue T-Shirt. New logo shirt for a proven team! “As always, it was an honor for us to plan this party!” With a lot of feeling: Ira Pullar (Internal Sales & Marketing), Martina Kindervatter (Internal Sales), and Luigi My (HUECK Engraving) are delighted with the new T-shirt.



Next Generation: Glückliche und stolze Paps feiern mit ihren Söhnen das HUECK-Familienfest. Von links: René Blume (CEO) mit Felix, Andreas Brenner (F&E) mit Oliver und Mark Schweikert (F&E) mit Henry  
Next Generation: Happy and proud dads celebrate the HUECK family party with their sons. From left: René Blume (CEO) with Felix, Andreas Brenner (R&D) with Oliver, and Mark Schweikert (R&D) with Henry.



# KURZ GEMELDET AUS DER BERNDORF-WELT

## BRIEFLY REPORTED FROM THE BERNDORF WORLD

### NEUES LOGO MIT WIEDERERKENNUNGSEFFEKT UND IDENTITÄT FÜR HUECK NEW LOGO WITH RECOGNITION VALUE AND AN IDENTITY FOR HUECK

„Wofür steht eigentlich unser Logo?“

– Diese Frage stellte sich der Führungskreis der HUECK Rheinische GmbH kürzlich und über eine Antwort konnten alle nur mutmaßen. Denn jene Kolleginnen und Kollegen, die an der Logo-Entwicklung beteiligt waren, waren schon lange nicht mehr im Unternehmen. Der junge Führungskreis wollte sich damit nicht abfinden. Schnell war ein Arbeitskreis geboren. Führungskreis, Marketing und die grafische Abteilung setzten sich ein Ziel: ein Logo mit einer Geschichte, einem Wiedererkennungseffekt und einer Identität.

„Das war gar nicht mal so einfach“, erzählt Angelika Wichmann, Design Development Specialist der HUECK.

„Schnell war klar: Die Farben bleiben – wegen des Wiedererkennungswertes – alles andere konnte verändert werden.“ Nach vielen Besprechungs- und Visualisierungsrunden entstand dann das neue Logo – und mit ihm ein eigener neuer Style-Guide, der alles rund um Schriftart, -größe, Farbspektrum und die Logounterarten erklärt. „Das Logo setzt sich aus einem melonengelben und einem kleineren, blauen Quadrat zusammen. Das große Quadrat steht für die endgültige Produktionsplatte, das kleine für das Labor. Außerdem sind die Quadrate Symbole für Pixel, der kleinste Teil der digitalen Daten, aus denen die Druckplatten bestehen“, erklärt Wichmann.



Angelika Wichmann, Design Development Specialist



“What does our logo actually stand for?”

– this question was recently raised by the management team of HUECK Rheinische GmbH, and each of them could only guess at the answer, as the colleagues involved in the logo development had not been with the company for a long time. The young management team refused to accept this. Soon, a work group was formed. Management, marketing, and the graphics department set one goal: a logo with a story, recognition value, and an identity.

“It really wasn’t that easy,” says Angelika Wichmann, Design Development Specialist at HUECK. “It quickly became clear: The colors would remain – because of their recognition value – everything else

could be changed.” After many rounds of discussion and visualization, the new logo was created, and with it a new style guide explaining everything about the font, its size, the color spectrum, and the logo’s subtypes. “The logo consists of a melon-yellow and a smaller blue square. The large square represents the final production plate, the small one the laboratory. Additionally, the squares are also symbols for pixels, the smallest unit of the digital data making up printing plates,” Wichmann explains.

### UNTERSTÜTZUNG: KOSTENLOSE FREIZEITKURSE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE SUPPORT: FREE LEISURE COURSES FOR CHILDREN AND YOUNG PEOPLE

Nach dem Grundsatz „Sinnvolle Freizeitgestaltung darf in unserer Gesellschaft kein Privileg sein“ bietet das Bildungsprojekt „HobbyLobby“ Freizeitkurse für Kinder und Jugendliche aus armutsgefährdeten Familien an. Die MEGA-Bildungsstiftung unterstützt das nun schon seit 5 Jahren erfolgreiche Projekt, das heute 18 Mitarbeiter:innen beschäftigt. Von international zehn Standorten sind seit 2022 zwei auch in Niederösterreich aktiv – und zwar in Mödling und Wr. Neustadt. Die Berndorf Privatstiftung unterstützt dieses Angebot zusätzlich.

#### HobbyLobby: Stärken und Chancen entwickeln

In Nachmittagskursen für Fußball oder Kickboxen bis hin zu Schauspielen, Zeichnen oder Street Art entwickeln die Jugendlichen Interessen, entdecken persönliche Stärken und lernen sich und andere zu motivieren. Allesamt wichtige Voraussetzungen, um später als junge Erwachsene einen chancenreichen und selbstbestimmten Weg am Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft einzuschlagen. Die Kurse finden jeweils im Frühjahr und Herbst statt, die Anmeldung dafür ist im Sommer und Winter möglich. Kostenlos!

#### Info:

[www.hobbylobby.co.at](http://www.hobbylobby.co.at)  
[www.berndorf.at/privatstiftung](http://www.berndorf.at/privatstiftung)  
[www.megabildung.at](http://www.megabildung.at)

Adhering to the principle “Sensible leisure activities should not be a privilege in our society”, the “HobbyLobby” educational project offers leisure courses for children and young people from families at risk of poverty. The MEGA Education Foundation has been supporting the project, which has been successful for 5 years now and employs 18 people today. Of the ten international locations, two have also been active in Lower Austria since 2022 – namely in Mödling and Wr. Neustadt. The Berndorf Private Foundation also supports this offer.

#### HobbyLobby: Developing strengths and opportunities

In afternoon courses ranging from football or kickboxing to acting, drawing, or street art, young people develop interests, discover personal strengths, and learn to motivate themselves and others. All of them are important prerequisites for pursuing a promising and self-determined path in the job market and in society later, as young adults. The courses take place in spring and autumn; registration is possible in summer and winter. For free!



© Alexandra Reichinger

Persönliche Stärken #inBewegung entdecken: HobbyLobby-Kurs „Kickboxen“  
Discover personal strengths #inMotion: HobbyLobby “Kickboxing” course

### DREI FRAGEN AN JOE ZABOROSKI ÜBER SEIN ZUHAUSE FERNAB VON ZUHAUSE THREE QUESTIONS FOR JOE ZABOROSKI ABOUT HIS HOME AWAY FROM HOME

Joe Zaboroski, Application Engineer bei SBS Steel Belt Systems USA (Berndorf Band Group USA), ist seit 37 Jahren im Unternehmen tätig. Er begann seine Karriere als Maschinenbauingenieur und wechselte im letzten Jahrzehnt in seine derzeitige Rolle als Application Engineer. Dieses Jahr hatte die Berndorf Band Group USA die Ehre, seinen 80. Geburtstag mit ihm zu feiern!



Joe Zaboroski, Application Engineer at SBS Steel Belt Systems USA (Berndorf Band Group USA), has been with the company for 37 years. He began his career as a mechanical engineer and transitioned to his current role as application engineer over the past decade. This year, the Berndorf Band Group USA had the pleasure of celebrating his 80th birthday with him!

*Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit bei der Berndorf Band Group am meisten?*

Ein bisschen von allem, würde ich sagen. Im Laufe der Jahre habe ich die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen und Kolleginnen, das Knüpfen neuer Freundschaften und das Wachstum des Unternehmens sehr genossen. Berndorf war und ist ein großartiger Arbeitsplatz.

*Wie haben Sie es geschafft, eine Balance zwischen Arbeit und Privatleben zu finden?*

Das Management-Team und die Vorgesetzten haben es zu einem angenehmen und komfortablen Arbeitsplatz gemacht. Es war keine große Herausforderung, morgens aufzustehen und zur Arbeit zu gehen. Berndorf war und ist mein Zuhause fernab von zuhause.

*Was hat Sie motiviert und begeistert, über die Jahre im Unternehmen zu bleiben?*

Der Respekt und die Zusammenarbeit unter den Kolleginnen und Kollegen sind ein großer Pluspunkt. Wir arbeiten alle als Team zusammen und bemühen uns, das Unternehmen in die richtige Richtung zu lenken. Es war spannend, die Entwicklung in den vergangenen 37 Jahren miterleben. Wir haben auf unserer Reise von Schaumburg über Carpentersville und Elgin nach Gilberts einen langen Weg zurückgelegt.

*What do you enjoy most about your work at Berndorf?*

A little bit of everything, I guess. Over the years, I've enjoyed my time working with my coworkers, making new friends, and watching the company grow. Berndorf has been a great place to work.

*How have you managed to find a balance between your work and personal life?*

The management team and supervisors have made it an easy and comfortable place to work. It wasn't such a chore to get out of bed every morning and come to work. Berndorf was and is my home away from home.

*What has motivated you and excited you to stay with the company over the years?*

The respect and cooperation among our fellow workers are a plus. We all work together as a team and strive to keep the company growing in the right direction. It was an exciting time to watch the progression along the way these past 37 years. We've come a long way on our journey from Schaumburg through Carpentersville and Elgin to Gilberts.

### GRATULATION! BERNDORF SONDERMASCHINENBAU HAT DEN AMAZONE-AWARD GEWONNEN! CONGRATULATIONS! BERNDORF SONDERMASCHINENBAU HAS WON THE AMAZONE AWARD!

In diesem Jahr ist es dem Ausbildungsbetrieb der Berndorf Band Group gelungen, in der Kategorie Mittelunternehmen, das Rennen für sich zu entscheiden. Der amaZone-Award ist eine Auszeichnung für Unternehmen, die junge Frauen in technischen Lehrberufen ausbildet und fördert, und wird vom Verein „Sprungbrett“ verliehen. Die Freude bei Berndorf Band war groß, nicht nur bei Lehrlingsausbilder Dieter Peley (im Bild rechts unten 2. von links) und Lehrmädchen Vanessa Hofschuster im 2. Lehrjahr (im Bild rechts unten Mitte), sondern auch bei Aufsichtsratsvorsitzender Sonja Zimmermann (im Bild rechts unten 2. von rechts), die der feierlichen Preisverleihung im Wiener Rathaus beiwohnen konnte.

Wordrap mit Vanessa Hofschuster:

*Warum hast du deine Lehre bei Berndorf Sondermaschinenbau begonnen?*

Weil ich nur positive Dinge über Berndorf Sondermaschinenbau gehört habe und mir diese Firma weiterempfohlen wurde.

*Wo siehst du die Herausforderung als Frau in einem Technikberuf?*

Sich in der „Männerwelt“ beweisen zu müssen.

*Was war bisher der beste Moment in deiner Lehrzeit?*

Bei den Berufsmessen mitzuhelfen, den amaZone-Award entgegennehmen zu dürfen und das Gefühl vermittelt zu bekommen, dass ich gute Arbeit leiste.

This year, the training company of Berndorf Band Group has managed to win the race in the category of medium-sized enterprises. The amaZone Award is an award for companies that train and promote young women in technical apprenticeships and is awarded by the springboard association. The joy at Berndorf Band was great, not only with apprenticeship instructors Dieter Peley (in the picture bottom right 2nd from left) and teacher Vanessa Hofschuster in the 2nd year (in the picture bottom right in the middle), but also with the Chairwoman of the Supervisory Board Sonja Zimmermann (in the picture bottom right 2nd from right), who was able to attend the ceremonial award ceremony at the Vienna City Hall.

Wordrap with Vanessa Hofschuster:

*Why did you start teaching at Berndorf Sondermaschinenbau?*

Because I only heard positive things about Berndorf Sondermaschinenbau and I was recommended this company.

*Where do you see the challenge as a woman in a technical profession?*

To have to prove yourself in the “men's world”.

*What was the best moment of your class so far?*

To participate in professional fairs, to receive the amaZone Award, and to get the feeling that I do a good job.



# SWIMSALABIM: DIE SCHWIMMSCHULE, DIE ZU DEN KINDERN KOMMT

EIN MOBILER POOL KÖNNTE KÜNFTIG FÜR MEHR SCHWIMMFLÄCHEN SORGEN

## SWIMSALABIM: THE SWIMMING SCHOOL THAT COMES TO THE CHILDREN

A MOBILE POOL COULD PROVIDE MORE SWIMMING AREAS IN THE FUTURE

Mehr Schwimmflächen zur Verfügung stellen, damit Kinder unter besten hygienischen Bedingungen das Schwimmen lernen können: Mit dieser Idee entwickelte Berndorf Bäderbau einen Pool in einem Container – mit allem, was ein Pool so braucht, aber mobil.

### Interview mit Christian Brunner

CEO Berndorf Bäderbau

*Wie kam es zu der großartigen Idee, einen Pool in einem Container zu entwickeln?*

Wir als Schwimmbad-Bauer sehen uns schlichtweg in der Verantwortung unseren Beitrag zu leisten, damit mehr Kinder das Schwimmen lernen können. Eine aktuelle Studie vom Kuratorium für Verkehrssicherheit zeigt, dass jedes fünfte Kind zwischen 5 und 19 Jahren in Österreich nicht oder nur unsicher schwimmen kann\*. Gerade für Kinder ist das Erlernen von Schwimmfähigkeiten besonders wichtig. Denn allein in Österreich sterben jährlich rund 40 Personen an den Folgen eines Ertrinkungsunfalles und bei tödlichen Kinderunfällen ist Ertrinken die zweithäufigste Todesursache. Ganz zu schweigen von jenen Kindern, die zwar gerettet wurden, aber mit schweren Gehirnschäden leben müssen. Schwimmen zu können ist die beste Maßnahme, um Ertrinkungsunfälle zu verhindern. Leider gibt es hierzu zu wenig Angebot. Überall fehlen die Schwimmflächen. Die Kommunen und Gemeinden können sich die Hallenbäder im Betrieb nicht leisten (Energiekosten) oder das Geld für einen Neubau nicht aufbringen.

*Was steckt hinter SwimSalabim, wie war der Entwicklungsprozess?*

In Zusammenarbeit mit einer Wasseraufbereitungsfirma haben wir ein Konzept entwickelt, bei dem die Schwimmschule zu den Kindern bzw. in die Schulen oder Kinder-

gärten kommt. Wir wollten ein neues Produkt entwickeln und zur Marktreife bringen – die mobile Schwimmschule. Die große Herausforderung war, dass diese mobile Schwimmschule den gleichen Regeln und Vorgaben unterliegt wie ein herkömmliches Hallenbad. Von der Idee bis zum Betrieb der Anlage hat es gerade einmal acht Monate gedauert. Sehr geholfen und erst ermöglicht hat dieses Projekt die BIT. Im Rahmen der diesjährigen Neuprojekte konnten wir unser Konzept vorstellen, die Jury überzeugen und mithilfe der finanziellen Mittel die erste mobile Schwimmschule realisieren.

### Interview with Christian Brunner

CEO Berndorf Bäderbau

*How did the great idea of developing a pool in a container come up?*

As swimming-pool constructors, we simply consider it our responsibility to contribute to the opportunities for more children to learn to swim. A recent study by the Austrian Road Safety Board shows that, in Austria, one in five children between the ages of 5 and 19 can only swim unsafely or not at all\*. Learning swimming skills is particularly important for children, as in Austria alone, approximately 40 people die every year as a result of drowning accidents, and drowning is the second most common cause of death in fatal accidents involving children – not to mention those children who have been rescued but have to live with severe brain damage. Mastering swimming is the best measure to prevent drowning accidents. Unfortunately, there are not enough options here. There is a lack of swimming areas everywhere. Local communities and municipalities cannot afford to run indoor pools due to high energy costs, nor can they muster the money for new buildings.

*What is behind SwimSalabim, what was the development process like?*

In collaboration with a water treatment company, we have developed a concept where the swimming school comes to the children or to schools and kindergartens. We wanted to develop a new product and make it marketable – the mobile



gärten kommt. Wir wollten ein neues Produkt entwickeln und zur Marktreife bringen – die mobile Schwimmschule. Die große Herausforderung war, dass diese mobile Schwimmschule den gleichen Regeln und Vorgaben unterliegt wie ein herkömmliches Hallenbad. Von der Idee bis zum Betrieb der Anlage hat es gerade einmal acht Monate gedauert. Sehr geholfen und erst ermöglicht hat dieses Projekt die BIT. Im Rahmen der diesjährigen Neuprojekte konnten wir unser Konzept vorstellen, die Jury überzeugen und mithilfe der finanziellen Mittel die erste mobile Schwimmschule realisieren.

*Wie schaut dieses Container-Schwimmbad aus?*

Mit SwimSalabim haben wir ein Hallenbad auf die Abmessungen von 13,5 Metern Länge, 3,0 Metern Breite und 3,9 Metern Höhe zusammengeschrumpft! Und genau diese Kompaktheit macht das Projekt so schwierig. Wir mussten auf kleinstem Raum die komplette Schwimmbadtechnik, Lüftung, Heizung, Ausgleichsbehälter und vieles mehr unterbringen. Es gab oft Tage, wo wir das gesamte Projekt auch in Frage gestellt haben. Eine weitere Herausforderung ist das Raumklima bzw. die chlorhaltige Luft im Inneren der Schwimmschule. Auch dieses Problem haben wir gut gelöst und wir sind zuversichtlich, dass es den Kindern Spaß machen wird.

*Wie geht es mit dem Projekt nun weiter?*

Wir hoffen, dass wir viele Gemeinden, Städte, Behörden, Schulen von diesem Konzept überzeugen können und wir so gemeinsam als Gesellschaft sicherstellen können, dass Kinder zumindest so gut schwimmen lernen, dass sie nicht ertrinken. Unsere Vision ist, dass wir das Produkt auch international anbieten können!

*Die großzügige Wasserfläche, die hygienischen Bedingungen sowie die hochwertige Verarbeitung überzeugen! Das Schwimmbecken, die Technik und der gesamte Container entsprechen den Normen und Bedingungen eines öffentlichen Betriebes einer Hallenbadeanlage. The generous water surface, the hygienic conditions, and the high-quality workmanship are convincing! The swimming pool, the technology, and the entire container comply with the standards and conditions of a public indoor swimming pool facility.*

*Bereit für den Probebetrieb. Für ein großzügiges Raumgefühl, angenehmes Licht und eine optimale Luftqualität hat der Schwimmcontainer ein Satteldach mit 2 Dachfenstern. Für eine ansprechende Optik wurde eine Künstlerin für ein passendes Motiv engagiert. Ready for trial operation. The swimming container has a pitched roof with 2 skylights for a generous feeling of space, pleasant light, and optimum air quality. An artist was hired to create a suitable motif for an appealing look.*



© Berndorf Bäderbau

swimming school. The main challenge was that this mobile swimming school is subject to the same rules and regulations as conventional indoor pools. It took only eight months from the initial idea to the operation of the facility. BIT has helped a great deal and made this project possible in the first place. As part of this year's new projects, we were able to present our concept, convince the jury, and realize the first mobile swimming school with the help of funding.

*What does this container pool look like?*

With SwimSalabim, we have shrunk an indoor pool to the dimensions of 13.5 meters long, 3.0 meters wide, and 3.9 meters high! And it's precisely this compactness that makes the project so difficult. We had to fit the complete swimming pool technology, ventilation, heating, balancing tanks, and much more into the tightest of spaces. There were often days when we questioned the whole project. Another challenge is the indoor climate, that is, the chlorinated air inside the swimming school. This problem has also been solved well, and we're confident that it will be fun for children.

*How will the project proceed from here?*

We hope that we can convince many communities, cities, authorities, and schools of this concept and that, together as a community, we can ensure that children learn to swim – at the very least, well enough to avoid drowning. Our vision is to be able to offer the product internationally!



\* Schwimmstudie 2024, KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit): [https://www.kfv.at/wp-content/uploads/2024/07/KFV\\_SCHWIMMSTUDIE\\_A4\\_WEB\\_01.pdf](https://www.kfv.at/wp-content/uploads/2024/07/KFV_SCHWIMMSTUDIE_A4_WEB_01.pdf)

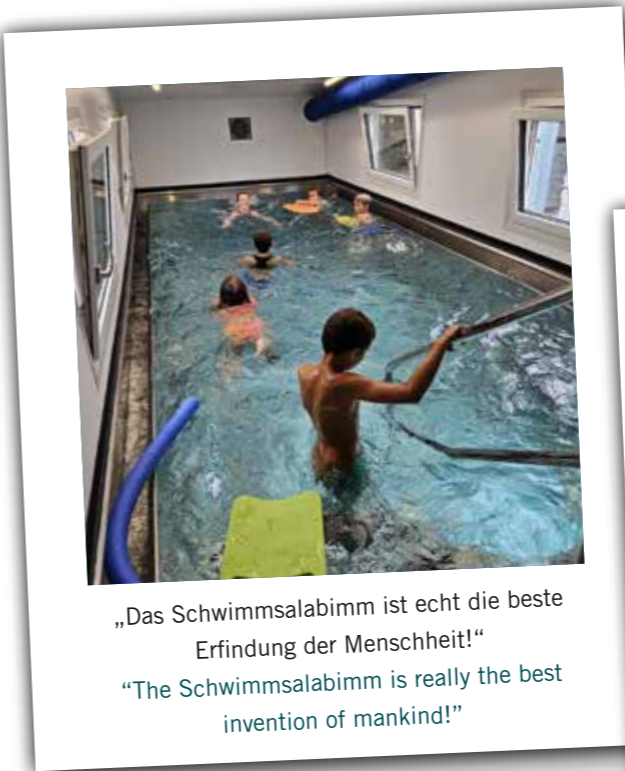


# FERIEN #INBEWEGUNG FÜR DIE SOMMERBÄREN

## VACATIONS #INMOTION FOR THE SUMMER BEARS

Die letzten zwei Ferienwochen tummelten sich insgesamt 30 Kinder am Berndorf-Gelände. Die Sommerbären im Alter von 4 bis 12 Jahren hatten wie immer ein tolles Programm: Sie begleiteten eine Hundetrainerin und Tierärztin und verbrachten viel Zeit draußen beim Wandern, Klettern und in der Waldwerkstatt. Highlight war allerdings SwimSalabim: Die Sommerbären waren die ersten Gäste der mobilen Schwimmschule von Berndorf Bäderbau. Sie hatten dabei nicht nur großen Spaß, sondern leisteten auch einen wertvollen Beitrag: Ihr Feedback wird in die Konzeptionierung der nächsten Schwimmschule einfließen.

A total of 30 children spent the last two weeks of summer vacation at the Berndorf site. As always, the Summer Bears aged 4 to 12 enjoyed a great program: They accompanied a dog trainer and vet and spent a lot of time outdoors hiking, climbing, and crafting in the forest workshop. The highlight was SwimSalabim, though: The Summer Bears were the first guests of Berndorf Bäderbau's mobile swimming school. Not only did they have great fun, they also made a valuable contribution: Their feedback will be incorporated into the design of the next swimming school.



„Das Schwimmsalabim ist echt die beste Erfindung der Menschheit!“  
“The Schwimmsalabim is really the best invention of mankind!”



„Hast du dir gemerkt wie viele Schokobons ihr finden müsst? – Also ich hab mir gar nix gemerkt.“  
“Have you memorized how many chocobons you have to find? – I haven't memorized anything.”



Betreuer: „Mit den Eltern spielen wir dann eine Runde Nestfest, das Spiel mit den Vögeln!“ –  
Kind: „Aber meine Mama hasst Vogerl, weil die immer in unser Poolwasser scheißen.“



Caregiver: “We'll play a round of Nestfest with the parents, the game with the birds!” -  
Child: “But my mom hates birds because they always shit in our pool water.”



„Gehen wir jetzt auf den Guglhupf?“  
(gemeint war der Guglzipf)  
“Are we going on the Guglhupf now?”  
(meaning the Guglzipf)



„Das Klettern war cool, aber das Abseilen war schon ein bisserl puh!“  
“The climbing was cool, but the rappelling was a bit of a pain!”

# JUBILARE ANNIVERSARIES

## 20 Jahre/Years

**AICHELIN Service Ludwigsburg**  
GHISLENI, Claudio

**Berndorf Metall- und Bäderbau GmbH**  
COJAN, Cosmin Emanuel  
MILOSEV, Branislav  
TISCH, Christian

**HASCO America Inc.**  
CLARK, Brenda  
DUNN, Mark

**HASCO AUSTRIA Ges.m.b.H**  
DRABITS, Norbert

**HASCO Hasenclever GmbH + Co KG, DE**  
MEYER, Katrin

**HASCO IBERICA NORMALIZADOS S.L.U.**  
FONT ORTIZ, Jose

**HASCO Normalien Mexico S.A De C.V.**  
LILIA MARTINEZ BAYLON, Ana

## 25 Jahre/Years

**AICHELIN GesmbH Mödling**  
KLEINBROD, Peter  
WANKE, Thomas

**AICHELIN Service Ludwigsburg**  
FINK, Richard  
WALTER, Susanne

**Berndorf Band GmbH, AUT**  
BROKKE, Thorleif  
FEYER, Martin  
GABRIEL, Emmi  
HERRMANN, Sabine  
HOLZER, Christian  
OFENBÖCK, Udo  
SIMMEL, Johannes

**BBS do Brasil**  
MARIANO, Fabio

**Berndorf Belt Technology, Inc.**  
COURTIN, Louis

**Berndorf Metall- und Bäderbau GmbH**  
WALLNER, Günter

**Berndorf Sondermaschinenbau  
Ges.m.b.H., AUT**  
SCHMIED, Bernhard

**Berndorf Steel Belt Systems Co. Ltd.**  
KO, Jung-Bin

**HASCO AUSTRIA Ges.m.b.H**  
BENESCH, Michael  
BOREK, Alexander  
KONYA, Durmus  
SCHREIVOGL, Wolfgang

**HASCO IBERICA NORMALIZADOS S.L.U.**  
VIZUETE ANDUJAR, Daniel

**HASCO Hasenclever GmbH + Co KG, DE**  
DIAMANTIDIS, Filippos  
DYCK, Andreas  
GALANGAS, Stergios  
GALKOWSKI, Zbigniew  
KRAMNY, Sebastian  
MEYER, Joachim  
REESWINKEL, Beatrice  
SANDMANN, Petra  
SCHMIDTZ, Axel  
ZESKO, Alexander

**HUECK Engraving GmbH & Co. KG, DE**  
BOCK, Bernd  
BÖHM, Michael  
ZANDER, Markus

**HUECK Rheinische GmbH**  
HOLSTEIN, Markus  
SIEMONS, Wolfgang

**Pengg Austria GmbH, AUT**  
GÖSSNITZER, Andreas  
KRICHBAUM, Thorsten  
LENES, Wolfgang

## 30 Jahre/Years

**Berndorf Bäderbau Deutschland GmbH**  
RACH, Detlef

**HASCO AUSTRIA Ges.m.b.H**  
CSAPO, Markus

**HASCO Hasenclever GmbH + Co KG, DE**  
CLINARD, Roger  
LEONIBUS, Massimo  
PAPADOPULOS, Ioannis  
SCHULZ, Carsten

## 35 Jahre/Years

**Berndorf Band GmbH, AUT**  
BRANDL, Heribert  
MOSEK, Helmut  
NIEDERL, Susanne  
PAUER, Alexander

**Berndorf Band Engineering GmbH**  
DÖRNER, Markus

**Berndorf Belt Technology, Inc.**  
BROWN, Brian  
FORSTER, John

**Berndorf Metall- und Bäderbau GmbH**  
RAITH, Thomas  
BÜCHSENMEISTER, Wolfgang

**HASCO AUSTRIA Ges.m.b.H**  
BAUER, Gerald  
PAKSOY, Safet

**HASCO Hasenclever GmbH + Co KG, DE**  
CHALKIDIS, Georgios  
EYRIL, Cuma  
GÖRLICH, Mario  
KINTAT, Jens  
LISSEL, Thomas  
RÖMER, Andreas  
STOBEROCK, Lars  
ZLOBINSKI, Michael

**HASCO PORTUGUESA Normalizados para  
moldes**  
CARVALHO, Carla

## 40 Jahre/Years

**AICHELIN GesmbH Mödling**  
OPPOLZER, Fritz

**Berndorf Metall- und Bäderbau GmbH**  
SPÖRK, Alois  
ZEHEBNER, Franz

**Pengg Austria GmbH, AUT**  
ACHATZ, Gerhard  
APFALTER, Franz  
EBNER, Edmund  
FLADISCHER, Peter  
RECHBERGER, Andreas

**Joh. Pengg AG**  
STABELHOFER, Ulrike

**HASCO Hasenclever GmbH + Co KG, DE**  
DEUCKER, Thomas  
FESSER, Norbert  
HOLZHAUER, Uwe  
KUHAUPT, Frank  
PISCHEL, Christoph

## 45 Jahre/Years

**Berndorf Band GmbH, AUT**  
MORGENBESSER, Karl  
TERZER, Andreas

**Berndorf Sondermaschinenbau  
Ges.m.b.H., AUT**  
MIKA, Andreas  
SELCH, Erich

**Berndorf Metall- und Bäderbau GmbH**  
MITTERECKER, Klaus

**HASCO Hasenclever GmbH + Co KG, DE**  
MICHAILIDIS, Apostolos  
ZOBEL, Uwe

## HASCO NACHNENNUNGEN AUS DEM JAHR 2023 HASCO LATE NOMINATIONS FROM 2023

### 20 Jahre/Years

**HASCO Internorm Ltd.**  
WOOFF, Phillip

**HASCO Trading Co. Ltd.**  
ZHU (KEVIN), Qi

### 25 Jahre/Years

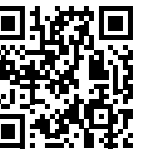
**HASCO Nordic AB**  
HARDER, Michael

### 30 Jahre/Years

**HASCO AUSTRIA Ges.m.b.H**  
BREUER, Franz  
SCHEIBENBAUER, Jörg  
SCHÖLL, Andreas

### 35 Jahre/Years

**HASCO AUSTRIA Ges.m.b.H**  
BÖCK, Josef  
CETINKAYA, Mustafa  
LOTTO, Manfred



# „WASSER STOPP“: DANKE AN DIE FEUERWEHR!

FLORIANIS IM EINSATZ GEGEN JAHRHUNDERT-HOCHWASSER AN DER TRIESTING

## “WATER STOP”: THANKS TO THE FIRE DEPARTMENT!

FLORIANIS IN ACTION AGAINST THE HUNDRED-YEAR FLOOD ON THE TRIESTING

Sonntag, 15.9.2024 – um 03:20 Uhr (!) früh: Hochwasser-Alarm für die Berndorf AG-Betriebsfeuerwehr. Die Pegelstände des Triesting-Flusses, der unmittelbar am Gelände des Industriestandortes Berndorf vorbeiführt, schwollen – nach mehrtägigem Dauerregen – gefährlich an. „Wir mussten damit rechnen, dass der Fluss innerhalb weniger Stunden über die Ufer tritt“, sagt Harald Staudinger. Als Kommandant der Betriebsfeuerwehr schlug er Alarm. Insgesamt zwölf Feuerwehrleute stellten sich sofort in den Dienst. Es galt, das Werk vor einer Überflutung zu schützen und schwere Schäden zu verhindern.

In mehr als 130 Einsatzstunden wurden Sandsäcke gefüllt, der mobile Hochwasserschutz errichtet und die Lage laufend bewertet. Das große Ziel wurde erreicht und der Schaden einer Flut, die nur alle 100 Jahre auftritt, abgewendet! Dank des neuen, regionalen Hochwasserschutz-Rückhaltebeckens am Flussoberlauf in Fahrafeld und dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit den ebenfalls alarmierten Nachbarfeuerwehren konnte die Flutwelle im Zaum gehalten werden. Die kleinräumigen Überflutungen wurden wieder zurückgedrängt. Für den Berndorf-AG-Vorstand zollten Franz Viehböck und Dietmar Müller den Florianis Respekt: **„Danke, dass ihr da seid, wenn man euch braucht!“**

Sunday, September 19th, 2024 - at 03:20 a.m. (!): Flood alarm for the Berndorf AG company fire department. The water levels of the Triesting river, which runs directly past the Berndorf industrial site, were – after several days of continuous rain – rising dangerously. “We had to reckon with the river bursting its banks within a few hours,” says Harald Staudinger. As commander of the company fire department, he sounded the alarm. A total of 12 firefighters immediately went into action. It was necessary to protect the plant from flooding and prevent serious damage.

In more than 130 working hours, sandbags were filled, mobile flood protection was erected, and the situation was continuously assessed. The main goal was achieved, and the damage caused by a flood that only occurs every 100 years was averted! Thanks to the new regional flood protection retention basin at the upper reaches of the river in Fahrafeld and thanks to the excellent cooperation with the neighboring fire departments, which were also alerted, the flood wave was kept in check. The small-scale floodings were pushed back. Franz Viehböck and Dietmar Müller paid tribute to the Florianis on behalf of the Berndorf AG executive board: **“Thank you for being there when you're needed!”**

*Hochwassereinsatz: Die Triesting an der Ufermauer lag 60 cm höher als das Werksgelände. Erleichterung bei den Kameraden als die Pegelstände nicht weiter anstiegen*

*Flood operation: The Triesting at the riverbank was 60 cm higher than the plant terrain. Relief among the comrades when the water levels stopped rising*

*Von links / From left: Gerhard Schönleitner, Andreas Weber, Manuel Gottswinter, Bernhard Schmied*

*Die Sandsäcke für den mobilen Hochwasserschutz wurden in der Anlage der Betriebsfeuerwehr gefüllt. Zum Einsatz kamen sie nicht nur im Werk, sondern auch in der Stadt Berndorf.*

*Sandbags for mobile flood protection were filled at the company fire department's facility. They were not only deployed at the plant, but also in the town of Berndorf.*



## SCHON GESEHEN? TAKE A LOOK ...

Die Berndorf AG präsentiert sich und die wichtigsten Informationen aus der Berndorf Gruppe im Internet auf [berndorf.at](https://berndorf.at).

2024 vergrößert „Menschen am Werk“ seine Reichweite mit dem digitalen MaW-Blog. Geboten werden zusätzliche Einblicke in die Berndorf Gruppe.

Auf [berndorf.at/MaW-blog](https://berndorf.at/MaW-blog) sind Hintergrundinfos oder ergänzende Fotostrecken zu einzelnen Stories aus dem Print-Magazin sowie tagesaktuelle News abrufbar.

Die Geschichte des Werksstandortes Berndorf dokumentiert [berndorf-werk.topothek.at](https://berndorf-werk.topothek.at) als dynamisch wachsendes, öffentliches Bildarchiv.

The Berndorf AG website, [berndorf.at](https://berndorf.at), presents the company and key information about the Group.

In 2024, “Menschen am Werk” is expanding its reach with the digital MaW blog. It offers additional insights into the Berndorf Group.

Background information or additional photo series on individual stories from the print magazine as well as daily news are available at [berndorf.at/MaW-blog](https://berndorf.at/MaW-blog).

The history of the Berndorf plant is documented in the constantly growing public photo archive on the [berndorf-werk.topothek.at](https://berndorf-werk.topothek.at) website.

### IMPRESSUM PUBLICATION DETAILS

#### Herausgeber & verantwortlich für den Inhalt Publisher and responsible for the content

Berndorf AG

#### Konzept & Redaktion Developed and edited by

Michaela Summer, die Wortschneiderin, [www.wortschneiderei.at](https://www.wortschneiderei.at)  
Peter Bichler, akadem. gepr. PR-Berater, [www.bichlerbloggt.at](https://www.bichlerbloggt.at)

#### Gestaltung & Produktion Design and layout by

Birgit Ehrenhöfer, behsign – Werbegrafik Design, [www.behsign.com](https://www.behsign.com)

#### Bilder Pictures

Archiv Berndorf Gruppe

#### Druck Printed by

Print Alliance HAV Produktions GmbH

© 2024, Berndorf AG  
Leobersdorfer Straße 26, 2560 Berndorf  
T: +43 (0)2672 829 00  
F: +43 (0)2672 834 26  
[www.berndorf.at](https://www.berndorf.at)

